

Gemeindeblatt



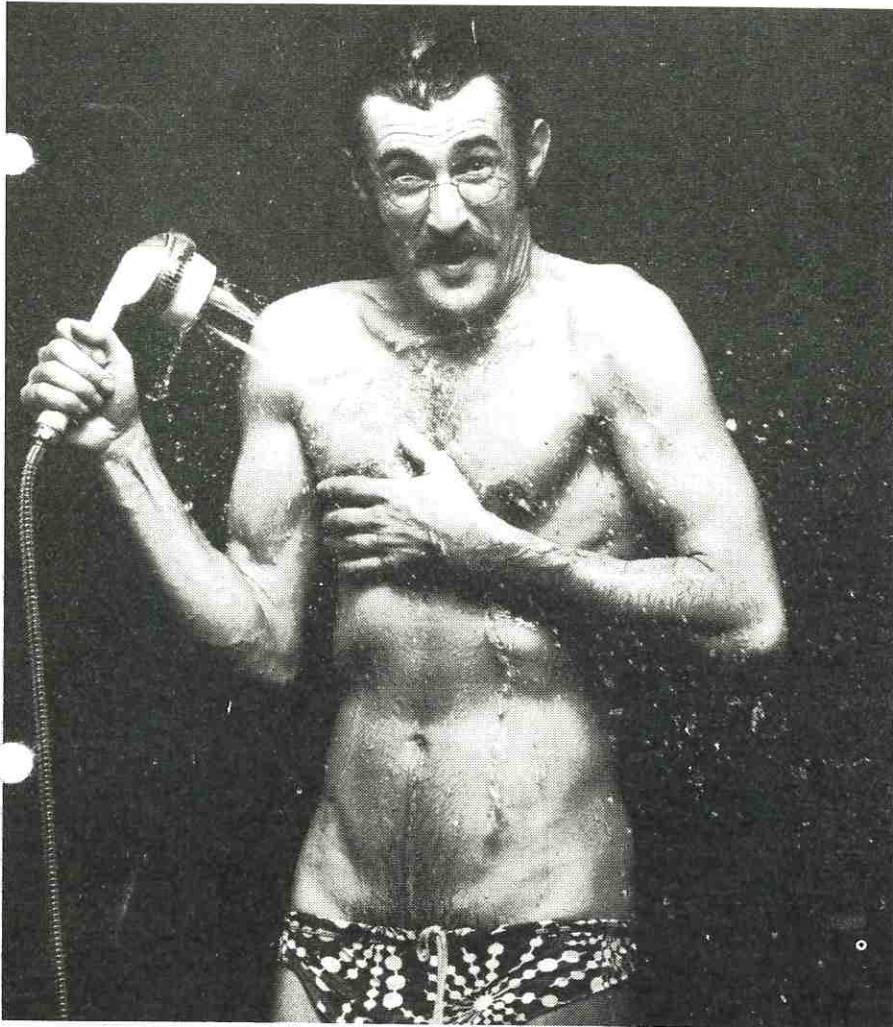
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 13

Landeck, 27. März 1981

Einzelpreis S 3.-

Geahts bäd'n, Leitln!



Zu allen Zeiten hat der Mensch versucht, die Elemente, welche ihn oft arg drangsalierten, auch zu seinem Nutzen wirksam werden zu lassen. In der Naturphilosophie der Alten waren Feuer, Wasser, Luft und Erde die vier Grundstoffe. Sie hatten auch in der Heilkunde eine grundlegende Bedeutung.

Schon lange vor Pfarrer Kneipp wußten die Menschen auch um die vorbeugende und heilende Wirkung des Wassers. Jede kulturgeschichtliche Epoche hatte ihre eigene Beziehung zu ihm, und auch die öffentlichen Hallenbäder sind keine Erfindung der jüngsten Zeit.

Betrachten wir jedoch unser Gebiet – Tirol, das Tiroler Oberland, den Bezirk Landeck –, so müssen wir schon sagen, daß die Bevölkerung hier im Verlaufe ihrer Geschichte nie in Gefahr geraten ist, daß ihr etwa Schwimmhäute gewachsen wären: die Kunst des Schwimmens war hierzulande kaum verbreitet, das Baden wurde „alle heiligen Zeiten“ absolviert. Viele Aussprüche und geflügelte Worte spielen auf die Wasserscheu des Älplers an.

Heutzutage ist das anders: im Winter wie im Sommer kann man sich dem gesunden Sport des Schwimmens widmen. Wie kaum ein anderer beansprucht und trainiert er den gesamten Körper. Die Verletzungsfahr ist äußerst gering, eine Überbeanspruchung einzelner Körperteile, bestimmter Organe, Muskelpartien oder Gelenke ist kaum gegeben. Zudem kann man Schwimmen bis ins hohe Alter ausüben.

Die gleichmäßige Beanspruchung des gesamten Körpers in einem der Schwerelosigkeit ähnlichen Zustand hat ohne Zweifel eine wohltuende Wirkung auf den durch seinen Beruf doch meist sehr einseitig beanspruchten Menschen. Die Öffnungszeiten der Hallenbäder ermöglichen auch dem tagsüber beruflich Unabkömmlichen seine gestreßte Leiblichkeit in den Genuß dieser (vergleichsweise billigen) Entspannung kommen zu lassen.

Die Bewegung im Wasser und die Mikro-Massage durch dieses bringt nicht zuletzt unseren Körper in eine Form, die nicht mehr „Corpus delicti“ einer ungesunden Lebensweise ist.

Also: Geahts bäd'n, Leitln!

O.P.

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Achtung Jeanssparer!
Fotoausstellung - Jeansclubrennen in der Filiale Zams
v. 28.3.-4.4.1981. Nachbestellungen in der Filiale möglich.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (27.3.): Rupert, Frowin – SA (28.3.): Guntram, Wilhelm, Ingbert – SO (29.3.): Berthold, Ludolf – MO (30.3.): Quirinus, Amadeus, Diemut – DI (31.3.): Guido, Balbina, Cornelia – MI (1.4.): Hugo, Theodora – DO (2.4.): Franz v. Paula – FR (3.4.): Richard, Irene –
Der Mond „geht über sich“ am 29. März: Ist an Rupert der Himmel rein, so wird er's auch im Juli sein.

Gedanken zur Aktion „Eine Stadt lächelt“

Als jahrzehntelanger treuer Kunde des Landecker Handels war ich auch nach Anlaufen der Aktion „Eine Stadt lächelt“ in Landecker Geschäften und habe nicht nur eingekauft, sondern auch mit den Geschäftsinhabern und dem Verkaufspersonal über diese Aktion geredet. Ergebnis: Die Geschäftsleute sehen sie durchaus positiv, bei den Angestellten ist die Meinung geteilt.

Bevor ich meine Ansicht sage, sei mir eine Vorbemerkung erlaubt. Ich wurde in den Jahren meiner bisherigen Tätigkeit als Redakteur von der immensen Arbeitsleistung derer überzeugt, die im Handel tätig sind und von denen viele über eine 50-Stunden-Woche nur müde lächeln können. Dazu kommen noch mannigfache Erschwernisse wie Steuerdruck, Personalprobleme und konjunkturelle Schwankungen. Enorme Anforderungen werden auch an das Verkaufspersonal gestellt, denn der Grundsatz „Der Kunde ist König“ ist bei vielen Kunden wohl nur mit größter Mühe zu verwirklichen. Mir gefällt es auch gar nicht, daß Geschäftsleute als DIE öffentliche Melkkuh angesehen werden. Auch die schlechte Angewohnheit der Verallgemeinerung, mit der wohl die meisten von uns behaftet sind, schlägt sich

für den Handel finanziell zu Buche: meint jemand, nicht zu seiner Zufriedenheit bedient worden zu sein, verdammt er nicht selten das Geschäft in Bausch und Bogen, geht selbst nicht mehr hinein und hält auch andere davon ab. Passiert ihm dasselbe auf einem Amt, hat er zwar denselben Ärger – dem Amt selbst tut's jedoch nichts. Der Bürger muß wahrscheinlich auch wieder hin.

Die zweite Vorbemerkung: Ich schreibe diese Kritik guten Mutes, da mir die Leistungsgemeinschaft schriftlich mitteilte, sie erhebe keinen Anspruch darauf, ein kritikfreier Sektor zu sein.

Den Zusammenschluß der Handelstreibenden in Landeck halte ich für richtig und sinnvoll: viele gute Ideen wurden bereits verwirklicht. Werbeaktivitäten, Anreize für den Kunden, braucht der Handel wie die Blume Duft, Farbe und Nektar. Hätte ich einen Handelsbetrieb, wäre es mein tägliches Bestreben, möglichst viele Leute in meinen Laden zu bekommen und sie in einem Zustand wieder zu entlassen, der es ihnen nicht mehr ermöglicht, die Tür mit eigener Hand zu öffnen. Der Werbesektor erfordert Intelligenz, Spritzigkeit und nicht zuletzt auch Humor.

Und nun, nach dieser langen Vorbemerkung, die gezeigt hat, wie groß meine Angst

ist, mißverstanden zu werden, muß ich mit meinem Jammer herausrücken:

Die Aktion „Eine Stadt lächelt“ halte ich aus mehreren Gründen für schlecht. Schon der Titel ist ein psychologischer Fehlgriff, denn „Lächeln“ läßt sich nicht verordnen, – zudem impliziert es, daß man mit dieser Aktion einem Übelstand (Zu-wenig-Lächeln) abhelfen möchte. Es ist diese Aktion auch pädagogisch meines Erachtens komplett daneben und rückschrittlich: wenn ich mein Verkaufspersonal in eine Konkurrenzjage, die durch sehr unobjektive Leistungsmessung am Schlusse eine(n) Sieger(in) belohnt, säe ich Unruhe und Zwietracht. Diese Methode der Leistungssteigerung glaubte man eigentlich längst ad acta. Man entschuldige – ich erachte es als entwürdigend für die hart arbeitende Berufsgruppe der Verkäufer(innen) in Landeck. Fast kommt es mir auch als Zumutung für den Kunden vor, von dem erwartet wird, daß er jemanden erwählt.

Die Leistungsgemeinschaft ist sicher auf dem richtigen Weg, wenn sie ihre Mitarbeiter noch besser ausbildet und ihnen auch das psychologische Rüstzeug für diesen schweren Beruf gibt. Auch muß sicher nicht der Perktold kommen und den Handelstreibenden sagen, daß ein gutes Betriebsklima das Um- und Auf der innerbetrieblichen Prosperität ist.

Wenn man aber so schlecht beraten ist und eine Aktion durchführt, die geeignet ist, das Betriebsklima zu vergiften, da muß ich das sagen und wenn man mich in Scheiben schneidet.

Wer meint, eine Kritik ohne bessere Vorschläge gelte nichts, dem möchte ich zu bedenken geben, ob er frei Haus Ideen liefern würde, wenn andere dafür fünfstelligen Geldbeträge kassieren. Ich kann nur hoffen, daß die nächste Aktion intelligenter ist. Die Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe, die meiner Ansicht nach nur den Fehler macht, daß sie zuweilen schlechte Berater wählt, würde es verdienen.

Oswald Perktold

Wie es früher war



Die Musikkapelle Nauders, aufgenommen im März 1915. Das Bild wurde uns von der Ortsbildchronik Nauders zur Verfügung gestellt.

**Suchen, haben und verlieren,
und wieder suchen, halten und verlieren
Immer wieder und von neuem.
Das ist das Leben, und aus diesem
einen werden alle Leiden und Lieder.**

Ich stehe an meiner Stelle und fülle sie aus und tue, was ich muß.

**Und das will ich, von ganzem Herzen.
Und ich denke, es ist jeder an seinen Platz
gestellt mit einer Aufgabe,
und hat sie zu erfüllen.**

Ludwig Finckh

Keine Ruhe in Ischgl: Bürgermeister Aloys nennt das Regulierungsverfahren nach wie vor „Enteignungsverfahren“



Bei der „Enteignung“, wie Aloys es nennt, wurden „selbst die Gemeindestraßen, Sportanlagen, Waldbad, Liegewiese, Tennisplatz sowie Musikpavillon und Schulhausplatz zugunsten der Agrargemeinschaftsmitglieder übertragen“.

Spätestens beim Bezirksparteitag der ÖVP wurde man wieder an den „Ischgl Agrarkrieg“ erinnert. Bürgermeister Erwin Aloys protestierte einmal mehr gegen die „totale Enteignung“ der Gemeinde Ischgl zugunsten der Agrargemeinschaft, was zum Auszug der Agrarier führte.

Wenn Landeshauptmann Eduard Wallnöfer auch meinte, das sei alles im gesetzlichen Rah-



Bürgermeister Aloys: „Daß die Gemeindeaufsichtsbehörde bei dieser Enteignung nicht die schützende Hand über die Gemeinde gehalten hat, ist vollkommen unerklärlich. Oberforstrat Kössler von der Bezirksforstinspektion in Landeck war zwischen den Gemeinden Ischgl und der Agrarbehörde in Innsbruck der Verbindungsmann. Im Rausche der Regulierungsverfahren und der Agrargemeinschaftsbildungen hatte er seine Kompetenzen weit überschritten.“

men abgelaufen, bleibt doch ein ungutes Gefühl, betrachtet man all die verschiedenen Konstruktionen in den Gemeinden. Man bekommt zumindest den Eindruck, daß die Gesetzesgrundlage für die sogenannten Regulierungsverfahren eine Vielfalt von Konstruktionen zuläßt.

Kaum jemand habe sich zu Beginn der Regulierungsverfahren recht ausgekannt, sagte kürzlich ein Bürgermeister. Er muß wohl recht haben, denn im Falle Ischgl wurde, nimmt man seine Darstellung des Falles als richtig an, sogar das Gemeinderatsmitglied und der Vizebürgermeister Aloys, der doch sonst nicht auf den Kopf gefallen ist, düpiert. Als Aloys 1974 das Bürgermeisteramt übernahm, „habe ich mich über den Besitzstand der Gemeinde am Grundbuch informiert und mußte zu meinem Bedauern feststellen, daß vom ehemaligen Besitzstand der Gemeinde nichts mehr übrig geblieben ist“, in seiner Anwesenheit (in den Jahren 1968 - 1974) sei nie über die Übertragung des gesamten Grundbesitzes, sondern nur über die Waldregulierung laut dem aufliegenden Gemeinderatsbeschluß gesprochen worden.

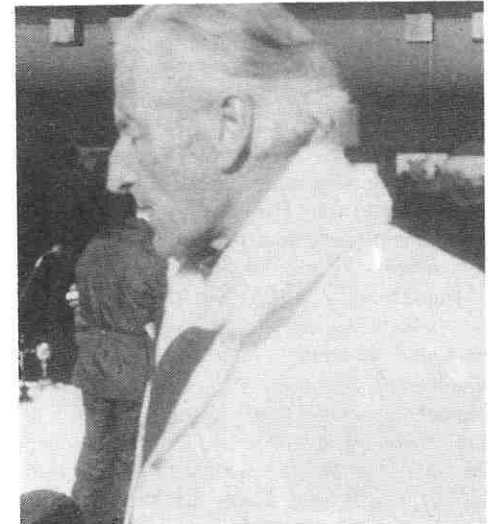
Aloys kann und will es nicht glauben, daß es Wille des Gesetzgebers sein könne, eine Gemeinde total zu enteignen und ist enttäuscht über die Gemeindeaufsichtsbehörde, die „den Schutz über das Gemeindegut nicht gewahrt“ habe.

Für diese Vorgangsweise, so schreibt Aloys in einem Brief an den Landtagspräsidenten Dir. Josef Thoman, gebe es in Österreich keine Parallele. Die Gemeinde Ischgl sei bettelarm und nicht in der Lage, dringendste Vorhaben (Gemeindehaus) auszuführen, währenddem die Agrargemeinschaft aus dem früheren Gemeindegut Millionenbeträge vereinnahme, u.a. aus Grundverkäufen für Siedlungsbau, „wobei die Gemeinde

wieder die Aufschließungskosten zu leisten hat“. Nicht umsonst bleibe das Bankkonto der Agrargemeinschaften Ischgl und Mathon anonym und „wurde bis jetzt noch in keiner Jahreshauptversammlung nach den gesetzlichen Bestimmungen den anwesenden Mitgliedern vorgelegt und bekanntgegeben“.

In einem Brief „An alle Gemeindebürger von Ischgl und Mathon“ meint Aloys: „Nicht umsonst sagte Gemeinderats- und Ausschußmitglied der Agrargemeinschaft, Herr Johann Wolf, daß es noch fünf Minuten vor zwölf gelungen sei, heute ginge das nicht mehr.“

Recht drastisch hält Bürgermeister Aloys seinen Bürgern die Zukunft vor Augen, wenn Familienangehörige der Agrargemeinschaftsmitglieder „einmal nicht mehr unter dem Dach des eingeforsteten Hauses wohnen werden und dadurch in die Reihe der Besitzlosen und Abhängigen fallen und sonst Sklaven im eigenen Ort werden, was mit Kolonisten zu vergleichen wäre“.



Bürgermeister Aloys: „Hofrat Dr. Beck von der Agrarbehörde I. Instanz hat nicht ein Regulierungskonzept für die Gemeinde vorgelegt, es wurde nämlich nichts reguliert, sondern die komplette Enteignung beantragt und durchgeführt.“

Aloys weist auch auf die Regulierungsverfahren in anderen Gemeinden hin, wo die Gemeinde ihren Grundbesitz behalten oder eine Tauschfläche bekommen habe.

In Galtür etwa hätten sich die Agrarbehörde und Oberforstrat Kössler ebenfalls „in die inneren Besitzangelegenheiten der Gemeinde einmischen“ wollen. Galtür habe jedoch eine solche Einmischung abgelehnt und „hat auch ohne Regulierung korrekte Verhältnisse“.

Wie man es auch dreht und wendet, „korrekt“ scheinen die Verhältnisse in Ischgl angesichts dieses Krieges nicht zu sein. Auch wenn nach dem Gesetz vorgegangen wurde, bleibt die Frage, ob es ein gutes Gesetz sein kann, auf dem ein solcher innerer Unfriede in einer Gemeinde wachsen kann.

Man hat in der Tat den Eindruck, daß in der Gemeinde Ischgl zu viel reguliert wurde. Vom Standpunkt der Gemeinde aus betrachtet, zu der doch auch die Agrarier gehören ist es eine Enteignung. Auf jeden Fall eine schizophrene Angelegenheit. red

Wirtschaft im Bezirk

Tiroler Erzeugnisse auf Münchner Handwerks- messe

(LPD) – Auch heuer wieder ist Tirol mit 25 Firmen auf der 33. Internationalen Handwerksmesse in München vertreten. Zwei vom Tiroler Architekten Embacher stilisierte ineinander geschobene Tiroler Bauernhäuser mit einer für den Besucher nicht zu übersehenden großen Aufschrift „Tirol“ bergen auf 324 qm 25 Betriebe des Tiroler Handwerks, die mit besonderen Qualitätsleistungen bekannt sind. Auf dem vom Wirtschaftsförderungsinstitut in Zusammenarbeit mit der Sektion Gewerbe der Tiroler Handelskammer organisierten Gemeinschaftsschau präsentieren 11 Tischlereien Schränke in Zirbe, Stuben aus Zirbe und Weymouthskiefer, Küchen aus Fichte, darunter auch in rustikaler Art Schlafzimmer aus Zirbe gefertigt und geschnitzt, außerdem Dielen und Wandvertäfelungen sowie Rundbänke in Fichte. Des weiteren werden Bauernstuben in Fichte und Zirbe sowie Wohnstuben in Fichte angeboten. Die heimischen Holzarten Fichte und Zirbe sind das bevorzugte Material für die Tiroler Handwerksbetriebe, das zu Produkten mit besonders alpenländischem Stil und heimeligen Charakter verarbeitet wird.

13 Tiroler Handwerksbetriebe bieten Kachelöfen in verschiedenen Formen und Farben mit attraktiven Dessins an. Außerdem gibt es Leuchten, kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Holz und Wolle, Musikinstrumente mit den charakteristischen Erzeugnissen Harfe, Zither, Hackbrett, ferner bemalte und gravierte Glaswaren, Hinterglaspbilder, Kunstkeramik und sonstige kunstvolle Erzeugnisse der Kunstschmiedemeister, wie auch gedrechselte Tische und Stühle.

Wie der Leiter des Wirtschaftsförderungsinstitutes, Dr. Carol Wolf, bei dem vom Pressereferenten der Tiroler Handelskammer, Karl Stuffer, gut organisierten Presserundgang erklärte, dient der Tirol-Stand auf der Münchner Messe wie immer auch einer Tourismusinformation, die eine Wirtschafts- und Fremdenverkehrswerbung umfaßt.

Für den Landespressedienst: Dr. Heinz Wieser



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Baudokumentation „Arlberg Straßentunnel“ fertiggestellt und übergeben



Von links: Die Vorstandsdirektoren Dr. Karl Rainer und Baurat h. c. Dipl.-Ing. Herbert Posch mit Ing. Johann Vilanek. Foto Albrecht

Literarisches Denkmal für den Arlberg Straßentunnel: Österreichs weltbekannte Tunnel- und Straßenbauer berichten – eine faszinierende Baudokumentation von Johann Vilanek

Kürzlich wurde in Innsbruck die Baudokumentation „Der Arlberg Straßentunnel und die Zufahrtsrampen“ dem Vorstand der Arlberg Straßentunnel AG überreicht.

Redakteur und Gestalter dieses Buches ist Johann Vilanek.

Das Buch erscheint im Eigenverlag der Arlberg Straßentunnel AG, Innsbruck, und hat eine Auflage von 3000 Stück.

100 Autoren schildern in diesem Werk den Arlbergweg vom Saumpfad bis zur fertiggestellten Arlberg Schnellstraße S16 mit den sechs Tunneln, elf Lawingalerien und zwei Überführungen.

Auf 700 Seiten werden von Wirtschaftsexperten, Universitätsprofessoren, Wissenschaftlern, Geologen, Vermessungsingenieuren, Statikern, Bauleitern und Historikern Bau und Finanzierung sowie Geschichte, Wirtschaft, Kunst und Kultur dieser österreichischen Ost-West-Verkehrssache umfassend in Wort und Bild dargestellt.

P. G. H.

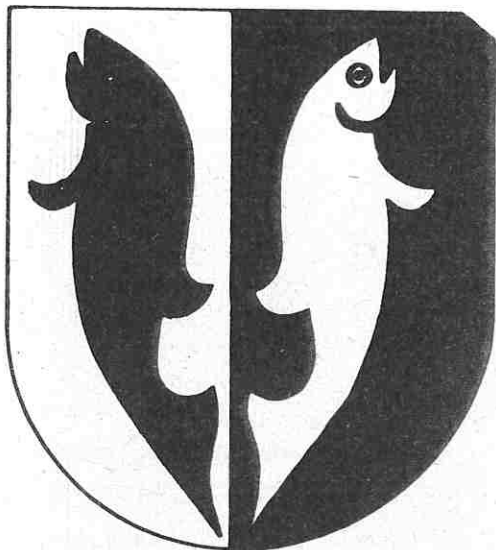
Es ist mir ein Anliegen, ein paar Zeilen aus der Sicht einer Verkäuferin zu den Aktionen der Leistungsgemeinschaft zu schreiben.

Vor allem der Vortrag des Erfolgsmanagers gab mir sehr zu denken. Man stelle sich vor: Da geben Landecks Geschäftsleute 60.000 S aus (in manchen Zeitungen las man zwar andere Zahlen, doch nach genauen Erkundigungen belief sich die Gage incl. Mwst. ziemlich genau zwischen 58 und 60.000. —) für 2 1/2 Stunden Vortrag. Im Gemeindeblatt schrieb Herr Franz Stubenböck zwar, das sei billig, wenn man an andere geschulte Kräfte denke. Ich habe aus sicherer Quelle erfahren, daß es solche Leute viel billiger gibt. Weiter schreibt er: „Einem Mitglied war der Betrag zu hoch.“ War da möglicherweise einer vernünftig? Ich kann mir nicht vorstellen, daß es in ganz Landeck nur einer war.

Ich habe dem Vortrag interessiert zugehört, doch mehr als 1/4 Stunde war ganz sicher nicht positiv für meinen Beruf. Denn Familienprobleme und Kindererziehung mit Zeugnissorgen; dafür hat die Leistungsgemeinschaft doch sicher nicht bezahlt. Im übrigen sind Schlagworte wie P.G.H. Positive Geisteshaltung und Freude ja alter Käse und nichts Neues. Den Mann möchte ich sehen, bei einer

schwierigen Kundschaft, welcher alles zu teuer, zu groß, zu klein usw. ist. Und das 10 x am Tag. Da bleibt einem die P.G.H. im Hals stecken, und es muß dem Verkaufspersonal schon gestattet sein, höflich, aber bestimmt, darauf hinzuweisen, daß auch Verkäufer(innen) MENSCHEN sind.

Da bin ich schon beim Sympathiewettbewerb. Freundlichste Verkäufer(innen) von Landeck werden gesucht. An und für sich finde ich gut, daß nun einmal das Verkaufspersonal für seine Bemühungen belohnt wird. Es gibt sicher sehr viele, denen diese Aktion ein Ansporn sein soll. Jedoch werden wir nun in eine komische Situation gedrängt. Jede Kunde glaubt in den nächsten 3 Wochen wohl nur der Aktion wegen freundlich bedient zu werden. Ich bitte alle Kunden, einmal ganz kurz über den schweren Beruf des Verkaufspersonals nachzudenken (und sich möglichst danach zu verhalten). Dies empfehle ich ebenso vielen Betriebsinhabern, die nur Wert auf hohe Umsätze legen. Ich weiß, daß auch wir vom Umsatz leben, doch dieser kann sich nicht andauernd steigern. Ich werde mich jedenfalls auch in Zukunft bemühen, mit und ohne Aktionen. Bitte verzeihen Sie, wenn ich anonym bleibe. Ich weiß, daß sehr viele Verkäuferinnen so denken wie ich, nur, wem gegenüber soll man solche Gedanken äußern? Name ist der Redaktion bekannt.



Im Dienste der Allgemeinheit - die Bürgermeister

Heute: Franz Waldegger - Nauders

Das 1150 erstmals erwähnte Nauders scheint das vorgeschichtliche und römische Inutrium zu sein, was keramische Streufunde und römische Skelettgräber bestätigen. Seit 1330 war in Nauders eine wichtige tirolische Zollstätte. Die Burg Naudersberg, 1239 zum erstenmal genannt, war der Sitz des gleichnamigen Gerichtes. Die Herren von Naudersberg führten in ihrem Siegel zwei Fische. Diese wurden 1976 zum Gemeindewappen.

Franz Waldegger ist als Bürgermeister „ein Silberner“ seit 25 Jahren steht er an der Spitze der kommunalen Verwaltung der Gemeinde an der Reschengrenze, von deren Bewohnern die Pfunders ehemals spöttisch sangen: „Halbe Vinschger seid ös schua, ...“ Franz Waldegger wurde 1926 in Nauders geboren und arbeitete nach dem Besuch der Volksschule im elterlichen Betrieb, im Gasthaus „Löwen“, das bis ins Jahr 1563 zurück nachweisbar ist. In der Landwirtschaft war der junge Waldegger jedoch wesentlich mehr beschäftigt als im Gastbetrieb, steckte der Fremdenverkehr in Nauders doch noch in den Anfängen, obwohl bereits in grauer Vorzeit, um das Jahr 102 vor



Franz Waldegger ist seit 1956 Bürgermeister von Nauders.

Christus, die wilden Zimbern mit gutem Beispiel vorangegangen waren: als sie den Paß überschritten, sollen sich nach Plutarch splitternackt im Schneetreiben auf ihren breiten Schilden die Abhänge hinuntergerodelt sein.

Nach dem Krieg war Waldegger von 1947 bis 1951 Gemeindegemeinsekretär. In diesen Jahren

erwachte in ihm das Interesse für die Arbeit in der Gemeindeverwaltung und die Gemeindepolitik. Er übernahm dann den elterlichen Betrieb und heiratete im Jahre 1955 Maria Kurz, mit welcher er zwei Töchter hat.

Auch im Falle Nauders war der Fremdenverkehr der treibende Motor für die Entwicklung der letzten Jahre. Die Initiativen für die verschiedensten fremdenverkehrsfördernden Einrichtungen, so betont Waldegger, seien in Nauders stets von privater Seite gekommen. Die Verwaltung der 1300 Einwohner zählenden und sich über eine Fläche von 9000 Hektar erstreckenden Gemeinde habe hier nur Unterstützungshilfe geleistet.

War der Tourismus in Nauders 1956 noch sehr bescheiden, so kann er sich heute (2500 Gästebetten, 350.000 Nächtigungen) sehen lassen. Bürgermeister Waldegger sieht aber auch die großen Belastungen, welche einem Dorf dadurch auferlegt werden. Am baulichen Sektor dauert er, daß das Altstadtsanierungsgesetz für Nauders „um zehn Jahre zu spät gekommen“ ist. Man sei jedoch bestrebt, die noch bestehenden Teile des Altdorfes zu erhalten, um noch etwas zu retten. Gespräche mit Fachleuten und eine Ortsbegehung hätten stattgefunden. Zuschüsse des Landes sind in Aussicht gestellt worden, aber auch die Gemeinde werde ihren finanziellen Beitrag leisten müssen.

Der Schwerverkehr bedeute für Nauders schon eine schwere Belastung. Bürgermeister Waldegger steht jedoch nach wie vor zu seiner Erklärung, die er vor drei Jahren in Pfunds bei einer Straßen-Enquete in Pfunds abgegeben hatte: Die bestehende Straße soll winter- und lawinensicher ausgebaut, kritische Punkte besonders saniert werden. Damit wurde inzwischen bereits begonnen.

Ein weiteres finanzielles „Sorgenkind“ für Gemeinde und Bürgermeister ist die Hauptschule, die als Tagesheimschule in Pfunds geführt wird und die dringendst eines Erweiterungsbaues für Turnsaal und Nebenräume bedarf.

In nächster Zeit gilt es auch, den Friedhof fertigzustellen und die Kirche zu renovieren. Auf der Warteliste steht weiters eine Feuerwehrrhalle, deren Gebäude weiteren kommunalen Einrichtungen Platz bieten soll.

Persönlich am meisten Sorge bereitet Bürgermeister Waldegger die Kläranlage. Das Ortskanalnetz ist erstellt, durch die besondere geographische Lage des Dorfes ist jedoch ein Zusammenschluß der Nauderer Abwässer mit anderen Gemeinden nicht möglich. Der Standort ist einvernehmlich mit dem Kulturbauamt bereits fixiert: oberhalb des Müllplatzes zwischen Stille-



Ein Nauderer Wahrzeichen ist Schloß Naudersberg, das jetzt – nach einer wechselvollen Geschichte – in Privatbesitz übergegangen ist.
Foto Mathis

bach und Bundesstraße. Die vollbiologische Kläranlage nach dem System Sölden wird nach dem derzeitigen Stand 21 Mio. S kosten: eine weitere große finanzielle Belastung für die Bevölkerung.

So ist also auch die bürgermeisterliche Zukunft des Franz Waldegger voller Projekte, die ihm sicher manch schlaflose Nacht bereiten werden, denn er scheint nicht der Typ zu sein, der etwas auf die leichte Schulter nimmt.

Betrachtet man jedoch die recht rauhe und kriegerische Vergangenheit des Ortes, der bis 1919 Gerichtssitz war und vom Volksmund „Oberster Gerichtshof“ genannt wurde, so mag der heutige „Vorsteher“, Bürgermeister Franz Waldegger mit dem Lauf der Dinge zufrieden sein und mit ihm die Nauderer. O. P.

Grüße vom Makalu

Wer auf das SPARVOR-Konto Nr. 500-35293-3 den Betrag von S 100.— einzahlt, erhält aus dem Basislager der Tiroler Himalaja-Expedition eine Grußkarte mit den Unterschriften aller Expeditionsmitglieder.

In der Galerie Elefant gibt es Kopp-Radierungen (Auflage 42 Stück, 400 bis 700 S), deren Erlös ebenfalls zur Finanzierung dieser Expedition beiträgt.

Dunkle Geschäfte in der Landecker Malsersstraße

Wandert man die Malsersstraße entlang und sieht sich die diversen, an Angeboten überquellenden Geschäftsauslagen an, so springt einem eine Geschäftsauslage besonders ins Auge. Hier wird nichts anderes als Packpapier gezeigt. Dies hat geradezu einen doppelten Effekt. Was dem genauen Beobachter, wie gesagt, ins Auge springt, läßt den Eilenden unbemerkt. Diese so schön in Packpapier gehüllte Auslagenscheibe befindet sich gegenüber dem Hotel Schrofenstein, es handelt sich um das ehemalige Geschäft der Firma Grissemann. Da diese zugeklebten Scheiben eher bei Umbauarbeiten in Verwendung stehen, kam es mir seltsam vor, daß trotzdem Passanten, meist einzeln in das so gar nicht verlockende Geschäft eintraten. Mit der Zeit wurde mir die Situation immer klarer. Da standen junge Leute vor dem Geschäft und verteilten an Personen, meist Frauen, Gutscheine. Gleichzeitig forderten sie diese auf, doch das Geschenk sofort hier abzuholen. Meist hatten sie Erfolg und traten mit der Person in das Geschäft. Alleine diese Schaufenster machten mich neugierig. So trat ich ohne Gutscheine ein, die jungen Leute hinter mir nach. Im ersten Moment suchte ich die Waren, auch die Verkaufsregale. Bald wurde mir klar gemacht, daß es hier nur gilt, für die „Deutsche Buchgemeinschaft“ zu unterschreiben. Ich winkte gleich ab und verließ den etwas düsteren Raum. Nun war mir alles klar, auch die zugeklebten Scheiben gewannen an Bedeutung.

Mir kam nur der Gedanke, daß hier so manche(r) sich für diese Buchgemeinschaft anwerben läßt.



Das Dorf hat sich in den letzten 20 Jahren in seiner Baulichkeit sehr verändert.



Alte Häuser am Hang ober dem Dorf

Wie vom Konsumentenschutz zu erfahren war, kann diese geleistete Unterschrift nicht mehr zurückgezogen werden, da diese in einem Geschäftslokal getätigt wurde. Nur bei einem Vertragsabschluß auf der Straße oder in der Wohnung kann sieben Tage lang vom bestehenden Vertrag Abstand genommen werden.

Alleine diese Tatsache zeigt, daß es fragwürdig ist, ob es sich hier um eine den Gesetzen und den Regeln des lautereren Wettbewerbs entsprechende Geschäftsabwicklung handelt.

Die Schaufensterdekoration und die Innenausstattung dieses Geschäftes in dem Landecker Zentrum ist jedenfalls eigenwillig, dagegen bemühen sich die Geschäftsleute gerade jetzt um ein besonderes „keep smiling“ mit oder ohne Packpapierdekoration. Fang mich, ich bin der Konsument!

Ich für meinen Teil gehe lieber in die anderen Buchhandlungen, da ich Versteckspiele nie leiden konnte. Konkret gesagt, würde ich abraten, eine unüberlegte Unterschrift für diese Buchgemeinschaft zu leisten.

Franz Haselwanter

Tiroler Rasse- u. Gebrauchshundesportverein Sektion Landeck

Am Donnerstag, 2. April 1981, findet unsere I. Monatsversammlung statt.

Treffpunkt: Gasthof Vorhofer, Landeck; Zeit: 20.00 Uhr. Alle Mitglieder und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Die Vereinsleitung

Beeindruckende Generalversammlung des Tennisclub Landeck



Präsident Ing. Dittrich erhielt das Goldene Ehrenzeichen des TCL.

Hervorragende sportliche Erfolge - jedoch weiterhin großer Mangel an Tennisplätzen - Ausschuß mit Präsident Ing. Dittrich wiedergewählt

Am Dienstag, 20.3.1981, fand im Hotel Sonne die diesjährige Generalversammlung des TCL statt. Präsident Ing. Dittrich konnte mit 52 Gästen und Mitgliedern eine hervorragende Beteiligung feststellen. Speziell begrüßen konnte er als Gemeindevertreter VzBm. Dir. Spiß, VzBm. Ing. Belina und StR. Mag. Hochstöger; vom Tiroler Tennisverband Herrn Kruder sowie Ehrenobmann Dipl. Ing. Böhm und Ehrenmitglied Georg Bombardelli. Entschuldigt hatte sich der Präsident des TTV, Dkfm. Purner.

Nach einem Nachruf auf das verstorbene Ehrenmitglied Franz Zeins stellte Präsident Ing. Dittrich in seinem Bericht fest, daß die stürmische Aufwärtsentwicklung im Tennis weiterhin anhält und neue Tennishallen und Freiplätze nur so aus dem Boden schießen. Leider konnte in Landeck keines der geplanten Projekte in die Tat umgesetzt werden. Der Spielbetrieb ist auf allen Plätzen sehr rege. Der TCL hat derzeit 282 Mitglieder, davon spielen 227 aktiv Tennis. Von den aktiven Mitgliedern sind 133 Erwachsene und 94 Jugendliche, weitere ca. 50 Interessenten warten auf eine Aufnahme in den Tennisclub. Die zwei Plätze beim Bierkeller stehen Dank dem Entgegenkommen der TIWAG für 1981 nochmals zur Verfügung!

Die gesellschaftlichen Höhepunkte waren das Limo- und Sekt-Turnier Ende August mit 58 Teilnehmern. Ein voller Erfolg war auch das erstmals am 6.12. durchgeführte Nikolo-Kränzchen.

Der Präsident stellte auch fest, daß das sportlich erfolgreichste Jahr 1979 in der vergangenen Saison nochmals übertroffen wurde. Sportwart Harald Pesjak führte die großartigen sportlichen Erfolge noch weiter aus und Präsident Ing. Dittrich konnte einen Jugendbericht geben, der kaum mehr zu überbieten ist. Der sportliche Teil der Saison begann mit 4 Freundschaftsspielen ge-

gen Zams. Die Mannschaftsmeisterschaft konnte für den TCL sehr erfolgreich abgeschlossen werden! Die TCL-Damen belegten nach 2 Siegen und 3 Niederlagen in der Landesliga B den 4. Platz. Die 1. Herrenmannschaft erreichte nach 3 Siegen und 1 Niederlage den 2. Platz in der Landesliga B. TCL II war nur siegreich (6 Siege) und steigt in die 1. Bezirksklasse auf, während TCL III in der 3. Bezirksklasse nach 4 Siegen und 2 Niederlagen Platz 3 belegte. Einen besonderen Anteil an diesem erfolgreichen Abschneiden des TCL hatten die eingesetzten Jugendlichen, die von 23 Spielen 17 siegreich beendeten.

Die Westtiroler Meisterschaften wurden heuer eindeutig vom TCL beherrscht, und es konnte erstmals der TC Telfs übertroffen werden. Von 9 zu vergebenden Meistertiteln holte sich der TCL 5 durch Erich Mahlknecht und Alexandra Schuler im Herren- und Damen-Einzel, sowie durch Markus Dapunt im Jugend-Einzel; Alexandra Schuler ein Jugend-Einzel weibl. und Irene Pilsner bei den weibl. Schülern. Ebenso hervorragend schnitt die Jugend des TCL beim Fragensteinturnier in Zirl ab, auch hier siegten Markus Dapunt und Alexandra Schuler. Spitzenergebnisse erhielt Alexandra Schuler durch ihren Sieg im Länderbankcup von Tirol und die 8-jährige Dagmar Schuler. Sie wurde in den Tiroler Kader aufgenommen.

Die Bezirksmeisterschaften konnten Dank der Zusammenarbeit mit Zams trotz 130 Nennungen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Alle Titel gingen an den TCL durch Gustav Raggl (Herren-Einzel), Alexandra Schuler (Damen-Einzel), Raggl/Pesjak (Herren-Doppel), Alexandra Schuler (weibl.-Schüler), Markus Dapunt (Jugend), Thomas Hittler (Schüler), Dapunt/Lami (Jugend-Doppel), Ing. Dittrich (Senioren), Markl Werner (Trostbewerb). Auch die Clubmeisterschaft wurde mit 105 Nennungen wieder ein voller Erfolg. Bei herrlichem Wetter gab es spannende Kämpfe.



Als Trainer und Spieler erfolgreich:
Erich Mahlknecht

Das Training von Erich Mahlknecht bewährte sich sehr gut und wurde auch im Winter in der Tennishalle Pettneu verstärkt fortgesetzt, Trainer Erich Mahlknecht hat großen Anteil an den großen sportlichen Erfolgen!

Dem Kassabericht des Kassiers Dkfm. Harald Böhme war zu entnehmen, daß der TCL wieder gut gewirtschaftet hat und es konnte wieder eine beträchtliche Rücklage für den Bau von neuen Plätzen geschaffen werden. Erwähnenswert die hohen Ausgaben für die laufende Instandsetzung der Anlage, sowie der beträchtliche Beitrag für die Jugendförderung von S 36.000.-. Die Mitgliedsbeiträge werden 1981 gleich hoch sein, nur die Aufnahmegebühr für Erwachsene wurde auf S 1.000.- erhöht. Der Eislaufbetrieb konnte vom TCL ohne Klagen durchgeführt werden, hier gilt vor allem der Dank Herrn Strigl. Kassaprüfer Ing. Belina stellte den Antrag zur Entlastung und lobte die sparsame und wirtschaftliche Gebarung.

Vize-Präsident Ing. Müller gab anschließend einen Situationsbericht über die großen Bemühungen des TCL um den Neubau von Tennisplätzen. Leider geht es mit dem Projekt Trams nur sehr langsam vorwärts, da sich größere Schwierigkeiten wegen des dringend benötigten Wassers vom Schloßbach und dessen Leitung durch den Gruber-Grund ergeben haben.

Bei den Neuwahlen wurde der alte Ausschuß wie folgt bestätigt: Präsident: Ing. Dittrich; Vize: Ing. Müller; Kassier: Dkfm. Böhme; Sportwart: Harald Pesjak; Schriftführer: Frl. Müllauer; Beisitzer: Karl Steiner, Josef Samadossi, Norbert Zanon, Julius Szep und Volker Rumpold.

Unter Allfälliges lobte VzBgm. Spiss die Arbeit des TCL, im besonderen die hervorragende Jugendarbeit, an dieses Lob schloß sich der Vertreter des Tiroler Tennisverbandes an und hob die gute Zusammenarbeit mit dem TCL hervor. Nach einer kurzen Laudatio von Ehrenobmann Dipl. Ing. Böhm überreichte Vizepräsident Ing. Gerhard Müller im Namen des Ausschusses dem Präsidenten Ing. Heinz Dittrich das Goldene Ehrenzeichen des TCL für seine großen Verdienste.

Zum Schluß dankte Präsident Ing. Dittrich dem Ausschuß für die Mitarbeit, den Platzwarten Strigl und Pöglner für ihre gute Arbeit und der Stadtgemeinde, dem Land Tirol und dem ASVÖ für die Unterstützungen. Zum Ausklang wurde noch ein Film vom Sektturnier 1980 vorgeführt, der allgemeinen Beifall fand.

Dr. med. Raymond A. Moody

150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne gestorben waren und doch überlebt haben, berichten über ihr

LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

7. Folge

Nicht minder augenfällige Unterschiede ergeben sich bei der Haltung, die die einzelnen Menschen ihrem zurückgelassenen Körper gegenüber einnehmen. Das Häufigste ist, daß ein Mensch von Gefühlen der Anteilnahme seinem Körper gegenüber berichtet. Eine junge Frau, die zur Zeit ihres Erlebnisses Schwesternschülerin war, bringt eine verständliche Furcht zum Ausdruck: «Das ist schon irgendwie komisch, das weiß ich wohl- aber in der Schwesterausbildung hat man uns dauernd einzuhämmern versucht, daß wir unseren Körper doch ja der Wissenschaft zur Verfügung stellen sollten. Nun, also die ganze Zeit über, als man versuchte, meine Atmung wieder in Gang zu bringen, habe ich in einem fort gedacht: «Das möchte ich aber nicht haben, daß später jemand an diesem Körper da herumpräpariert!»

Von zwei anderen Menschen habe ich gehört, daß auch sie - als sie sich außerhalb ihres Körpers wiederfanden - von der gleichen Sorge erfüllt waren. Interessanterweise waren beide auch in Heilberufen tätig, im einen Fall als Arzt, im anderen als Krankenschwester.

In einem anderen Fall äußerte sich die Anteilnahme als schmerzliches Bedauern. Ein Mann, bei dem nach einem schweren Sturz der Herzschlag ausgesetzt hatte, erinnert sich:

«Einmal - also, ich lag da auf dem Bett, aber zugleich konnte ich tatsächlich das Bett sehen und auch den Arzt, wie er sich um mich bemühte. Ich verstand das alles überhaupt nicht, aber ich sah meinen eigenen Körper auf dem Bett liegen - und da tat es mir richtig weh, als ich auf meinen Körper schaute und sah, wie schlimm er zugerichtet war.»

Von verschiedenen Beteiligten wurde mir berichtet, daß sie ihrem Körper ganz fremd gegenübergestanden hätten. So auch in dieser recht anschaulichen Passage:

«Daß ich so aussehe - Mann, nie im Leben hätte ich das gedacht! Wissen Sie, normalerweise kenne ich mich nur von Bildern her oder von vorne im Spiegel, und da sehe ich natürlich ganz flach aus. Aber auf einmal lag ich - oder vielmehr mein Körper - da vor mir, und ich konnte ihn mir besehen. Ich konnte ihn deutlich sehen, ganz genau, etwa eineinhalb Meter vor mir! Es dauerte tatsächlich ein Weilchen, bevor ich mich selbst erkannte.»

In einem der von mir gesammelten Berichte taucht das Gefühl der Fremdheit in ziemlich extremer und humorvoller Form auf. Ein Mann, Arzt von Beruf, erzählt, wie er sich während seines klini-

schen «Todes» neben dem Bett aufhielt und seinen eigenen Leichnam betrachtete, der sich inzwischen schon zu dem aschgrauen Ton verfärbt hatte, den der menschliche Körper nach dem Tode annimmt. Hoffnungslos verwirrt, überlegte er fieberhaft hin und her, was zu tun sei. Versuchsweise beschloß er, sich einfach davonzumachen, da er sich äußerst unbehaglich fühlte. Als er ein kleiner Junge gewesen war, hatte sein Großvater ihm immer Gespenstergeschichten erzählt, und noch heute hatte er sinnigerweise «... überhaupt keine Lust, mich in der Nähe von diesem Ding da aufzuhalten, das aussah wie eine Leiche - selbst wenn es meine eigene Leiche war!»

Im Gegensatz dazu haben manche jedoch erwähnt, daß sie ihrem Körper keinerlei besondere Gefühle entgegengebracht hätten. So zum Beispiel auch eine Frau, die einen Herzanfall erlitten hatte und sicher geglaubt hatte, daß sie daran sterben würde. Sie hatte das Gefühl, durch einen langen dunklen Raum aus ihrem Körper herausgezogen zu werden und sich ohne Zögern davonzubewegen. In ihren Worten:

«Ich blickte überhaupt nicht zu meinem Körper zurück. O ja, sicherlich war mir klar, daß er da lag, daß ich ihn ohne weiteres hätte sehen können. Aber ich verspürte nicht den geringsten Wunsch danach, wußte ich doch, daß ich in meinem Leben mein Bestes gegeben hatte - deshalb wandte ich meine Aufmerksamkeit jetzt ganz dieser neuen Sphäre zu. Mich zu meinem Körper umzudrehen, so schien es mir jedenfalls, hieße, sich zur Vergangenheit zurückzuwenden; ich war jedoch fest entschlossen, das zu vermeiden.»

Entsprechend äußert ein Mädchen, dessen Erlebnis der Ausleibigkeit nach einem schweren Autounfall stattgefunden hatte, bei dem sie ernste Verletzungen davontrug:

«Da im Wagen, inmitten all der Leute, die sich ringsum angesammelt hatten, konnte ich meinen vollständig zusammengequetschten Körper sehen - aber wissen Sie, sein Anblick löste keinerlei Gefühle in mir aus. Irgendwie war es für mich jetzt der Körper eines ganz anderen Menschen, vielleicht auch nur ein bloßer Gegenstand... Zwar wußte ich, daß das mein Körper war - aber er ließ mich vollkommen gleichgültig.»

Der Übergang in die Ausleibigkeit erfolgt so jählings, daß der Sterbende trotz der Seltsamkeit seines neuen Zustandes zumeist einige Zeit braucht, um die Bedeutung seines Erlebnisses zu erfassen. Er mag sich gut und gern schon geraume Zeit außerhalb seines Körpers befinden und verzweifelt versuchen, Klarheit in das Erlebte und in seine Gedanken zu bringen, bevor er erkennt, daß er stirbt, ja vielleicht sogar schon tot ist.

Wenn sich diese Einsicht schließlich einstellt, kann sie eine gewaltige Wirkung auf die Gefühle des Sterbenden ausüben und überraschende Reaktionen bei ihm hervorbringen. Eine Frau erinnert sich, gedacht zu haben: «Jetzt bin ich tot, o wie schön!»

Ein Mann erklärt, daß ihm auf einmal eingefallen sei: «Das muß jetzt das sein, was man den „Tod“ nennt.» Selbst wenn es zu dieser Erkenntnis kommt, besteht daneben nicht selten eine gewisse Verwirrung, bis hin zur Weigerung, die eigene Situation zu akzeptieren. So ist es beispielsweise einem jungen Mann im Gedächtnis geblieben, daß er über das biblische Versprechen von „siebzig

Jahren“ nachsann und protestierte, er hätte doch „gerade erst zwanzig“ hinter sich. Eine junge Frau stellte diese Gefühlslage eindrucksvoll dar, als sie mir erzählte:

«Ich dachte, jetzt bin ich tot. Nicht, daß ich das bedauert hätte, doch konnte ich einfach nicht darauf kommen, wohin ich denn jetzt eigentlich gehen sollte. Mein Denken und Bewußtsein waren absolut dasselbe wie im Leben, aber ich konnte mir das Ganze einfach nicht erklären. Ich dachte nur in einem fort: „Wohin soll ich bloß gehen? Was soll ich denn bloß machen?“, und „Mein Gott, ich bin tot! Ich kann es nicht glauben!“ Weil man es doch nie wirklich für möglich hält - so scheint es mir jedenfalls -, weil man nie voll und ganz daran glaubt, daß man sterben wird. Das ist doch immer etwas, was nur den anderen passieren kann. Man weiß es zwar schon, aber so richtig tief im Herzen glaubt man's doch nie...»

Deshalb entschloß ich mich, erst einmal abzuwarten, bis die ganze Aufregung abgeebbt wäre und man meine Leiche weggeschafft hätte. Dann würde ich versuchen, mir darüber klarzuwerden, wohin ich mich von dort aus wenden könnte.“

Sparen hat Zukunft

Die persönliche Beratung gehört dazu.

Niemand weiß, was die Zukunft bringt. Egal, was sie auch bringt, mit finanzieller Eigenvorsorge und Ausschöpfung gezielter Sparformen ist man für die Zukunft besser gerüstet.

Der BTV-Sparberater, als Spezialist für alle Sparformen, hilft bei der Verwirklichung von Sicherheit und Vorsorge für die Zukunft.

Im Vordergrund steht das persönliche Gespräch, in dem sich sehr bald herausstellt, welche Sparform für welches Zukunftsziel am besten hilft.

Die BTV versteht sich nicht als unpersönliches Geldinstitut, sondern als Vermittler für die persönliche Sparberatung mit der menschlichen Note. Die Bank für Tirol und Vorarlberg weiß um die Bedürfnisse in der Region Bescheid.

Die Liste der möglichen Sparformen ist lang, der Ertrag jeweils hoch. Der BTV-Sparberater informiert Sie über: die BTV-Sparpolizze, das BTV-Prämiensparen, das BTV-Sparbuch, das BTV-Erfolgssystem-Sparbuch, das BTV-Wertpapiersparen, das BTV-Bausparen, das BTV-Versicherungssparen und, und...

Er informiert Sie vor allem auch darüber, wie Sie sparen und gleichzeitig Steuern ersparen können.

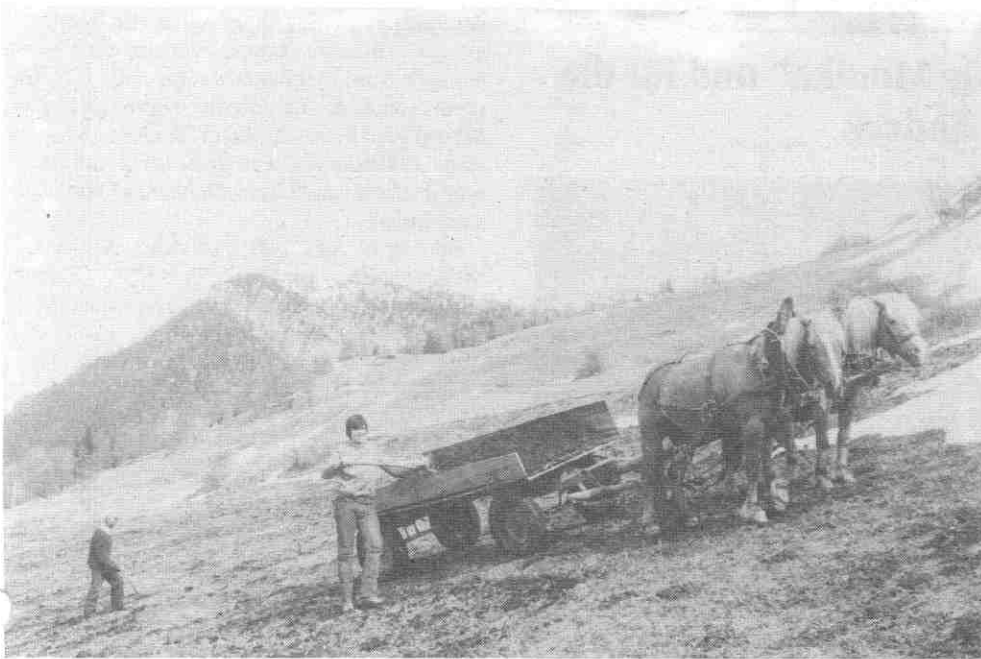
Die BTV bietet aktive Hilfe zur Eigenvorsorge für die ganze Familie. Eigenvorsorge, wie sie gerade in Tirol und in Vorarlberg höher als anderswo im Kurs steht.

Und wenn Sie an Ihre Kinder denken, sollten Sie die Vorzüge eines BTV-Sparbriefes nicht vergessen. Dieser bringt bei einer Laufzeit von nur drei Jahren 8,75 Prozent Zinsen im Jahr. Na ja, ein persönliches Gespräch mit dem BTV-Sparberater bringt immer Zinsen...

p.r.

**Gemeindeblatt-Bestellung
unter Tel. 05442/2214-20**

Schöner Bezirk Landeck



Frühling 1981 in Nauders

Foto Perktold

Zum Wiederlesen Aus dem alten Lesebuch

Die Kronburg bei Zams

Am rechten Ufer des Inns, etwa eine Gehstunde unter Zams, erhebt sich in der Mitte des Inn-tales, frei von allen Seiten, ein hoher, steiler Berg in der Form eines spitz auslaufenden Kegels, so einzig schön, als hätte ihn die Kunst mit aller Sorgfalt zum Rittersitz gestaltet. Auf seiner Spitze ruht die feste Kronburg gleich wie eine Krone auf dem Haupte eines Herrschers. Das Schloß, einst herrlich und trutzig stark, ist heute nur noch ein düsteres Grabmal untergegangener Größe.

Vor etwa 600 Jahren hat der mächtige Graf Hans von Starkenberg die gewaltige Feste auf den Felsenkegel hingestellt. Ein stolzes Bauwerk mit Wehrgängen, ein starker, mehrstöckiger Torbau, ein gewaltiger Bergfrit, ein fünfstöckiges Wohngebäude in Turmform und weitläufige Nebengebäude. Da der Felshügel ohne Wasser war, grub man einen mehr als 250 Meter tiefen Schacht bis zum Innwasser und pumpte das Wasser in die Burg hinauf. Dieser Schacht soll in Zeiten der Gefahr auch als Fluchtweg gedient haben.

Die Starkenberger waren eines der mächtigsten Rittergeschlechter Tirols, reich begütert sowohl in Nord- wie in Südtirol, aber auch eines der unfriedlichsten und gewalttätigsten. Ihren Reichtum hatten sie zum Teil durch Raub und Brandschatzung erworben, und sie standen im Rufe von Raubrittern. Ihre Stammburg war die Burg Alt-Starkenberger bei Tarrenz in der Nähe von Imst, von der heute auch nur noch wenige Mauerreste vorhanden sind. Den Starkenbergern gehörten

außerdem die Burgen bei Meran, im Vintschgau, Hocheppan im Überetsch und das Adlernest auf steiler Felsenzinne, Greifenstein bei Bozen; darüber hinaus noch Hunderte von Meierhöfen und Weinbergen.

Ihr Reichtum und ihre Macht stiegen ihnen derartig in den Kopf, daß sie sich mit anderen Adeligen gegen den Landesfürsten von Tirol, den Herzog Friedrich mit der leeren Tasche, empörten und gegen ihn zu Felde zogen. Aber auch der Stolz der Starkenberger kam zu Fall. Mit Hilfe der Bürger und Bauern, die treu zum Landesfürsten standen, konnte Friedrich eines der Raubnester nach dem andern mit Waffengewalt brechen. Im Jahre 1426 fiel das Felsenschloß Greifenstein in die Hände der Herzoglichen, und wahrscheinlich schon früher war auch Kronburg erobert worden. Dabei wurde es zum großen Teil zerstört. Der siegreiche Herzog erklärte die aufrührerischen Starkenberger aller ihrer Güter und Burgen verlustig.

Die Sage weiß zu erzählen, daß es zu gewissen Zeiten in den Mauern der Ruine gewaltig lärmt. Da kegeln die Ritter und Knappen mit goldenen Kugeln und silbernen Kegeln, schieben sich dabei aber meist auf die eigenen Füße und brüllen dazu vor Wut und Zorn. Aus „Junge Saat“

**Einsamkeit ist der Weg,
auf dem das Schicksal den Menschen
zu sich selber führen will.**
Hermann Hesse



Schreiben im Bezirk mit Joseph Zoderer

Die nächste Veranstaltung dieser Reihe ist, wie im letzten Gemeindeblatt bereits angekündigt, am heutigen Freitag, 27. März, ab 20 Uhr im Rittersaal des Hotel „Schrofenstein“ in Landeck. Joseph Zoderers Roman „Das Glück beim Händewaschen“ ist der „Aufhänger“ dieses Abends, der eventuell auch Schreiben als Möglichkeit der Identitätsfindung beleuchten könnte. Sicher wird an diesem Abend auch nicht geza(u)tert werden, einige hübsche Gegebenheiten der Jetztzeit etwas auseinanderzunehmen.

Es darf vermutet werden, daß der Abend auch anarchistische Züge bekommt. Im Rittersaal des Schrofenstein zu Landeck könnte also durchaus ein in die jetzige Zeit verpflanztes Ritterdenken im humanen, jedoch durchaus kämpferischen Sinne Urständig feiern. O.P.

**In Augenblicken ist das Glück um-
geschlossen.**

Es liegt bei uns, dies zu erkennen.

Theodor Hieck

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck (Finanzverwaltung) wird ein

Absolvent der Handelsakademie

eingestellt. Bei Eignung ist die Betrauung mit der Abteilungsleiterstelle in der Finanzverwaltung vorgesehen.

Absolviertes Grundwehrdienst ist für eine Anstellung Voraussetzung, das Höchstalter für eine Anstellung beträgt 35 Jahre.

Bewerbungen mögen bis längstens 10.4.1981 beim Stadtamt Landeck unter Beischluß folgender Unterlagen eingereicht werden:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Dienstzeugnisse, amtsärztliches Attest, Auszug aus dem Strafregister und handgeschriebener Lebenslauf.

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, Entlohnungsgruppe „b“.

Der Bürgermeister
Anton Braun eh.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Heimatbühne Pians: „Alles für Monika“ und für die Lebenshilfe Landeck



Szenenausschnitt „Alles für Monika“

Die Heimatbühne Pians, welche ihrem treuen Publikum schon viele gute und vergnügliche Theaterabende bescherte, spielt am Samstag, 28. März, das Lustspiel „Alles für Monika“ um 20 Uhr im Vereinshaus Pians.

Der Erlös dieser Aufführung fließt der Lebenshilfe Landeck zu.

„Alles für Monika“ also und von der wieder alles der Lebenshilfe, könnte man sagen.

red.

Konzert:

Pentaton u. Reinhard Mathoy

Das Kulturreferat der Gemeinde St. Anton und der Jugendclub St. Anton laden zum Konzertabend des Bläserensembles Pentaton mit Klavier-einlagen von Reinhard Mathoy ein. Das Ensemble unter der Leitung von Hermann Delago (Zams) besteht seit ca. einem Jahr. Die 5 Musiker sind Studenten am Konservatorium Innsbruck und spielen Eigenkompositionen und Werke der alten Musik.

Freitag, 10. April 1981, 20.00 Uhr – Arlbergsaal St. Anton a.A. – Eintritt: S 50.- - S 30.- Jugendclubmitglieder (auch auswärtige Jugendclubs).

Kulturreferat d. Gem. St. Anton a.A. und Jugendclub St. Anton am Arlberg

Mittfastenmarkt in Landeck

Der heurige Mittfastenmarkt in Landeck ist am kommenden Montag 30. März.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Dienstag, 31. März 1981, um 20 Uhr, hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Kulturredakteurin Krista Hauser-Nowak einen Vortrag über

Bauen in Tirol mit Lichtbildern

Der Vortrag beginnt mit einem Exkurs über die Alpinarchitektur der 30er Jahre in Tirol und bringt deren Fortsetzung bis in unsere Zeit. Es werden sowohl positive wie auch negative Beispiele behandelt.

Karten zu 30.- S und 15.- S an der Abendkasse.

Die Garnison Landeck stellt sich in Bildern dar



Leutnant Pedevilla bei seiner Eröffnungsansprache

In der BTV sind seit einiger Zeit Bilder von Vizeleutnant Redl zu sehen, die einen fotografisch fast künstlerisch gestalteten Blick auf die Garnison Landeck des Österreichischen Bundesheeres ermöglichen. Hier zeigen sich, neben etlichen anderen Bestrebungen (im Dienste der Orts- und Landschaftsverschönerung etwa), Ansätze zu einer kulturellen Integration der Garnison in Stadt und Bezirk. Hier stellen die Soldaten wirklich ihren „Mann“, wenn man einmal so sagen will: Trotz vieler Kritik ziehen sie sich nicht schmollend in die Kaserne zurück, sondern treten immer wieder mit den verschiedensten Aktivitäten an die Öffentlichkeit. Obwohl das Verhältnis zwischen Soldaten und Bevölkerung in Landeck ein traditionell gutes ist, muß dies einmal ganz deutlich als Positivum vermerkt werden.

Leutnant Pedevilla gab in seiner Eröffnungsansprache einen gerafften Rückblick auf die Entwicklung der Garnison Landeck seit dem Jahre 1937 und dankte dem Hausherrn, Dir. Sepp Thaler, für die freundliche Aufnahme. Die Ausstellung in der Bank für Tirol und Vorarlberg in Landeck ist noch bis zum 4. April zu besichtigen. red

**Was verdient getan zu werden,
verdient auch, gut getan zu werden.**

Chesterfield

Peter Habeler – Mt. Mac Kinley: Kältester Berg der Welt

Am Dienstag, 17.3., hielt der international bekannte Zillertaler Bergsteiger P. Habeler in der vollbesetzten Aula des BRG einen Lichtbildervortrag über die Besteigung des Mt. Mac Kinley, des kältesten Berges der Welt.

Der Mt. Mac Kinley ist mit 6.193 m der höchste Berg N-Amerikas und liegt in der Nähe des Polarkreises. Dadurch wird es im Sommerhalbjahr auch während der Nacht nicht ganz dunkel und die Bergsteiger haben die Möglichkeit, auch in der 'Nacht' aufzusteigen.

Die W-Seite des Berges ist relativ leicht zu besteigen, die Probleme liegen vor allem in der Kälte (bis zu -50 Grad Celsius!) und in der oft schnell wechselnden Witterung. Die Stürme, die von Alaska auf den isoliert stehenden Berg prallen, erreichen eine Geschwindigkeit bis zu 200 km/h.

Eindringlich warnte Habeler davor, diese Wetersituation zu unterschätzen. Man kann hier praktisch nur überleben, wenn man sich früh genug in den Schnee eingräbt und besseres Wetter abwartet.

Habeler bestieg den Mt. Mac Kinley zusammen mit seinem Freund Michael Meirer im Juni 1980. Es war keine Expedition, die beiden hatten keine Träger und transportierten ihre 60 kg schwere Last z. T. recht mühsam selber auf Schlitten nach oben.

Nach einer zweitägigen Zwangsunterbrechung durch einen heftigen Sturm wurde schließlich in einer Höhe von 4.200 m das Basislager errichtet. Von hier aus wollten die beiden ohne Unterbre-

chung zum Gipfel aufsteigen. Nach einem gescheiterten ersten Versuch folgte ein zweiter mit zwei deutschen Bergsteigern.

Was jetzt geschah, war an Dramatik kaum zu überbieten. Habeler traf als erster auf einen bereits apathisch im Schnee sitzenden Tschechen, der nur noch deutlich machen konnte, daß er nicht allein sei. Als Habeler eine kurze Strecke weitergegangen war, machte er eine grauenvolle Entdeckung – im Schnee lagen zwei erfrorene deutsche Bergsteiger. Etwas weiter saß der zweite Tscheche, ebenfalls bereits apathisch, im Schnee.

Nun folgte eine dramatische Rettung der beiden Tschechen. Habeler wählte einen zwar kürzeren aber gefährlichen Abstieg durch eine steile Wand ins Basislager, um über Funk Rettung herbeizuholen. Nach vielen Schwierigkeiten – es gibt keinen Bergrettungsdienst! – gelang es doch, einen Hubschrauber zu bekommen. Die beiden Tschechen wurden inzwischen zu einer geeigneten Hubschrauber-Landestelle heruntergezogen und abtransportiert.

Nach einer wetterbedingten Pause erreichten schließlich Habeler und Meirer jeweils im Alleingang den Gipfel.

Abgeschlossen wurde das Unternehmen mit einer Wiedersehensfeier mit den inzwischen genesenen Tschechen. Habeler zeigte in diesem spannenden Vortrag ein weiteres Mal auf, wie eng Gefahr und Faszination beim Bergsteigen zusammenliegen.

F. Wille

Nächste Woche Gastspiel von HOLIDAY ON ICE

Im Innsbrucker Olympia-Stadion werden zur Zeit die letzten Vorbereitungen für das am Dienstag, 24. März, beginnende Gastspiel der Eisrevue HOLIDAY ON ICE getroffen, das bis zum Sonntag, 29. März, dauert. Innsbruck ist seit fast dreißig Jahren ein guter Boden für Eisrevuen. Das große Interesse der Tiroler Bevölkerung für derartige Aufführungen zeigte sich schon jahrzehntelang bei den alljährlichen Auftritten der Wiener Eisrevue, und setzte sich nach deren Auflösung bei den Gastspielen von HOLIDAY ON ICE fort. Nachdem Holiday on Ice praktisch die Wiener Eisrevue in ihren Reihen aufnahm, setzte sie auch deren erfolgreiche Bestrebungen, die in Österreich ihre Wurzeln haben, fort. So wird seit Jahren größter Wert darauf gelegt, daß nur die besten Amateurläufer der Welt jeweils als Stars bei Holiday on Ice aufgenommen werden. Das begann 1928 mit der oftmaligen Olympiasiegerin Sonja Henie, wurde fortgesetzt mit dem Engagement von Olympiasieger und Weltmeister Dick Button 1948, mit Sjoukje Dijkstra, Hayes Alan Jenkins, Ria und Paul Falk, Wolfgang Schwarz, Emmerich Danzer, Hanna Eigel und Hannerl Walter, Hana Maskova bis hin zu Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler. Damit hat Holiday on Ice ihren Fans in Amerika, Europa und im Fernen Osten mehr Meisterläufer, Olympiasieger und Welt- und Europameister präsentiert, als irgendeine andere Eisschau der Welt. Daß bei dieser Show

das eleganteste Eispaar der Welt, Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler, noch einmal auftritt und gerade auf Innsbruck bestand, mit dem die beiden Stars das Erringen der Silbermedaille bei den Olympischen Winterspielen 1964 verbindet, erfreut sicherlich alle Tiroler Eissportfreunde. Da Marika Kilius genau am Premierentag ihren Geburtstag feiert, wird diese Aufführung sicherlich einen besonderen Glanz erhalten.

Höhepunkt der heurigen Produktion werden neben der Szene „Unvergeßliches Hollywood“ eine Kurzdarstellung von „La Traviata“, der Zwischenakt „Zigeunerträume“ und „Waldmärchen“ sein. Letztere Szene wird sicherlich vor allem den Kindern große Freude bereiten.

Die Kosten, Mühen und Vorbereitungen, die heute für eine moderne Eisschau aufgewendet werden müssen, sind ja bekanntlich größer als bei jeder anderen Live-Unterhaltung. Holiday on Ice ist wahrhaftig ein gigantisches Unternehmen, und die Kostüme, Requisiten, Dekorationen und alles andere Drumherum verschlingen Millionen Dollars. Das Innsbrucker Olympia-Stadion bietet ja bekanntlich einen hervorragenden Rahmen für diese einmalige Show. Zufolge der heurigen Terminplanung sind leider nur zwei Nachmittagsvorstellungen, nämlich am Samstag, 28.3., und Sonntag, 29.3., jeweils um 15.30 Uhr, möglich. Die Abendveranstaltungen bis Samstag, 28.3., beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Wieder giftige Tiere in Landeck

Die Reptilien-Schau des 1978 gegründeten Spezial-Zoo zum Schutz von Reptilien und Echsen zeigt vom 27.3. bis 29.3.1981 in Landeck, Vereinshaus, seltene Schlangen, Echsen, Leguane, Frösche, Spinnen und Skorpione. Alle Tiere sind in Spezialterrarien untergebracht. Die Ausstellung wurde vollkommen neu zusammengestellt.

In der Ausstellung sind verschiedene Kobrarten, Klapperschlangen, Kettenviper, Riesenschlangen unter anderen die kleinste Riesenschlange der Welt, eine Sandboa, zu sehen.

Zwei Giftkröten, die einen Hund in wenigen Minuten töten können, sind auch zu sehen.

Wenn alles nach der Zeit stimmt, so müßte eine Regenbogenboa am Samstag in Landeck Junge bekommen.

Schlangenfütterung ist Samstag, 28.3.1981, um 17 Uhr. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.

Eintrittspreise sind für Erwachsene S 25.- und für Kinder S 15.-.

JG ÖVP Zams

Filmvorführung „Die Brücke“

Am Freitag, 27. März 1981, führt die JG ÖVP Zams um 20 Uhr im Pfarrheim Zams den Antikriegsfilm „Die Brücke“ vor. Dieser Streifen schildert die letzten verzweifelten Versuche Hitlers durch Einziehen minderjähriger Soldaten den schon verlorenen Krieg doch noch zu gewinnen.

Finanzminister Dr. Salcher

kommt nach Landeck Öffentliche SPÖ-Jahreshauptversammlung im Tourotel-Wienerwald

Mehr als 25 Millionen Arbeitslose in der westlichen Welt, Energiepreise, die ins Unermeßliche steigen, zweistellige Teuerungsraten in vielen Ländern. Das sind die internationalen Bedingungen, unter denen wir in Österreich versuchen müssen, auf die Probleme der achtziger Jahre eine zeitgemäße Antwort zu finden.

Dr. Herbert Salcher, erstmals seit seiner Bestellung zum Finanzminister in Landeck zu Gast, wird jene Antworten geben, die das neue SPÖ-Wirtschaftsprogramm gegen das Übergreifen der Weltwirtschaftskrise auf unser Land parat hält.

Neben diesem Haupttagesordnungspunkt stehen noch Ehrungen langjähriger treuer Mitarbeiter der SPÖ und Neuwahlen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung der Landecker Sozialisten.

Freitag, 27. März 81, 20.00 Uhr, Tourotel-Wienerwald, Landeck.

Vom Gwöhna

„Nala, brauchs ch decht it so tia,
dia Brilla sei decht wirkli schia,
und's Hörgerät isch ou inbaut
iatz hearsch ins olla grad recht laut!
Nimm dr a Beischpiel on dr Lena
dia ischas schua gwöhnt, werschas ou
gwöhna!“

„D' Muttr sogat iatz a sou:

Gwöhnt hot's dr Fux in dr Folla ou!“ T.K.

Umwelt und Politik

Ein dreiteiliger Bericht einer Veranstaltung der JG Tirol in Landeck

1. Teil: Energie – Mensch

Am vergangenen Wochenende war beim Seminar „Umweltschutz und Politik“ der „Jungen Generation in der SPÖ“ Paul Blau zu Gast. Der ehemalige AZ-Chefredakteur und Atomkraftgegner referierte unter anderem über die Aussichten und Entwicklungen auf dem Energiesektor in den nächsten 20 Jahren, bis zum Jahr 2000.

Während sich heute etwa 800 Millionen Menschen im Elend befinden und jährlich an die 15 Millionen Kinder unter 15 Jahren an Unterernährung sterben, gilt es für die westlichen (zu denen gehören auch wir) und die östlichen Industrieländer immer mehr zu produzieren, vieles tritt den direkten Weg auf den Müllplatz an. Sollte der Energieverbrauch wie bisher proportional steigen, so reichen, laut Paul Blau, die Vorräte an Öl für die nächsten 35 Jahre. Das bedeutet, daß der Konkurrenzkampf um diese schwarze Flüssigkeit immer härter wird, das bedeutet aber auch, daß immer weniger über die zukünftige Gesamtpreis- und Gesellschaftsentwicklung entscheiden werden.

Wir bilden uns heute ein, etwas zu schaffen, wenn wir Dinge aus dem Lagerhaus der Natur rausholen und sie den uns entsprechenden Wünschen umwandeln; sobald wir sie nicht mehr brauchen, werfen wir sie weg. Heute verbraucht ein Viertel der Weltbevölkerung drei Viertel(!) der Rohstoffe und der Energie. Wir bringen uns durch unsere Konsumsucht in eine immer bedrohlichere Situation.

Durch den rapid zunehmenden Energieverbrauch belasten wir nicht nur unsere Öl- und Kohlereserven, sondern auch in einem extremen Maß das Wasser und die Luft. Die Besitzer von Fabriken schert es meist wenig, welche Schadstoffe aus den Fabrikschloten in die Luft entweichen, so lange ihre Finanzexperten steigende Bilanzzahlen aufweisen können und sie selbst ihre Freizeit in „Heile-Welt-Bungalows“ verbringen können.

Es wird meist unterlassen, die Energieprobleme in die ökologischen Zusammenhänge zu stellen, dies meist ganz bewußt. So leuchtet es einem im ersten Augenblick nur schwer ein, daß etwa der Fischpreis in irgendeinem Zusammenhang mit Energieproblemen gebracht werden kann. Beinahe täglich, schon alltäglich geworden, ereignen sich Öl-Tanker katastrophen, die ungeheuer viele Kreisläufe des pflanzlichen und tierischen Lebens im Meer zerstören. Außerdem werden durch die heutigen Fangmethoden, das Meer wird mit Riesenschläuchen abgesaugt, nicht nur junge und ausgewachsene Fische gefangen, sondern auch sämtliche Laichgründe zerstört.

So mancher wird sich da sagen, daß ihn das sowieso nicht betreffe, außerdem hier nichts zu machen sei, zudem er/sie doch mit ganz anderen Problemen beschäftigt sei. Doch wer bestimmt letzten Endes wieviel Fische gekauft werden, um bei dem vorhin erläuterten Beispiel zu bleiben, wieviel Fischmehl produziert wird, doch jeder einzelne von uns. Jede(r) von uns kann es sich aussuchen, ob er Eier mit Fischmehlgeschmack

von großindustriell produzierenden Hühnern oder Eier vom kleinen Bauernhof in der Nähe kauft. Ich lasse es der Phantasie jedes einzelnen über, Wege zu finden, sich von der Konsumwelt, einer blinden übrigens, zu befreien. Letzten Endes bestimmen wir gemeinsam, welchen Preis wir für unser Dasein bezahlen wollen.

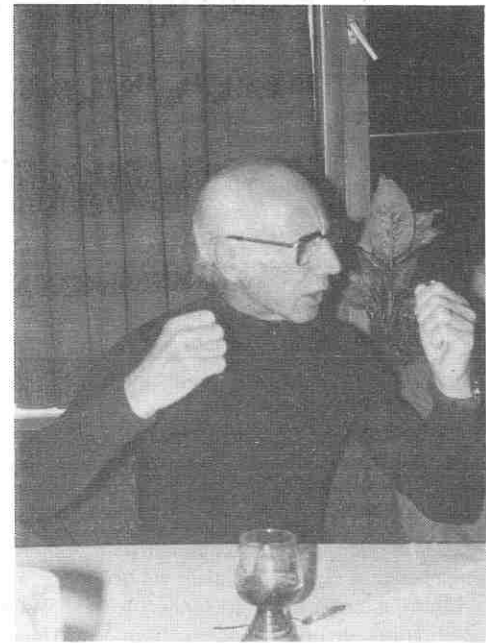
Sobald die Rede vom Nullwachstum ist, steht so manchem der Angstschweiß über den Verlust des Arbeitsplatzes auf seiner Stirn. Viele Unternehmer wissen, daraus geschickt Kapital zu schlagen und treiben den Arbeitnehmer zu immer noch größeren Leistungen. Dabei wird jedoch übersehen, daß heute schon unzählige Arbeitsplätze von energiefressenden Maschinen wegrationalisiert werden. Letzten Endes liegt es wiederum beim Konsumenten, der durch seine Nachfrage den Preis bestimmt.

Es gibt beinahe keinen Artikel in den Regalen der Supermärkte, die nicht von Energieverbrauch strotzend uns freundlich entgegenstrahlen. Durch den ständigen Energieverbrauch zur Herstellung all dieser Güter wird Kohlendioxid in solchen Maßen frei, daß diese zu einem **Treibhauseffekt** in der Atmosphäre führt, und wir uns dadurch sämtliche Treibhäuser für giftgrüne Salatköpfe und rosaroter Rüben sparen können. So führt Paul Blau aus, daß eine Erhöhung der Klimatemperatur um 3 Grad Celsius(!) eine Erhöhung um 7 Grad Celsius an den Polen bewirkt, dies ein Schmelzen an den Polen, ein Steigen des Wasserspiegels, Überschwemmungen an den Küstengebieten der Weltmeere und ein Aufgeben vieler Millionenstädte und, und, und... zur Folge hat. Wie Kohlendioxid dem Menschen bekommt, kann jede(r) zu sommerlicher Mittagszeit, besonders bei großem Verkehrsfluß im Zentrum Landecks entdecken.

Zuletzt soll noch kurz auf die momentan umstrittene Energiegewinnung aus **Atomkraftwerken** (AKW) eingegangen werden. Paul Blau, ein AKW-Gegner, wie eingangs erwähnt, befaßt sich nach eigenen Angaben schon sehr lange mit der Problematik der Atomstromgewinnung. Die Aufrüstung aller Industriestaaten und die Unlösbarkeit der Beseitigung der Abfallprodukte lassen die immer mehr werdenden **Betonatombomben** (BAB) zunehmend unsicherer und gefährlicher werden. Es scheint, als ob die Österreicher tatsächlich die hellsten sind und das Werk in Zwentendorf noch für längere Zeit nicht anwerfen wollen. In Colorado liegen Millionen Tonnen verbrauchten Urans, das zu häufigen Mißbildungen bei Kindern und zu besonders vielen Leukämiefällen in der Umgebung führte.

Besonders der Bezirk Landeck ist für Standorte von BAB vorgesehen, nicht auszudenken, wenn einer der BAB's hochgeht. Zu dem sind diese Kraftwerke nur für 20 - 30 Jahre in Betrieb, sodaß eine Wirtschaftlichkeit widersinnig scheint.

Der Bau von AKW's bzw. der Betrieb kommt einem Start eines Großflugzeuges gleich, für das es gilt, während des Fluges erst den notwendigen Landeplatz zu bauen, so Paul Blau.



Paul Blau

Ich glaube, daß jede(r) eine Stellung zu diesen Problemen beziehen muß, will er nicht von den Ereignissen überrollt werden. Dies scheint momentan noch nicht so weit zu sein, sonst könnte ich mir nicht erklären, daß die Überlandleitung durch das Obere Gericht, die momentan im Bau ist, ohne jeglichen Aufhebens von Seiten der Bevölkerung hingenommen wird. Mag sein, daß so manchem Metallwälder gar nicht so schlecht gefallen.

Im Zusammenhang mit dem Energieproblem meinte der Architekt und Raumplaner Dipl. Ing. Falch, daß es im gegenwärtigen Zeitpunkt nur gut sein könne, die Sonnenenergie bei weitem nicht ausnützen zu können, sonst würde noch mehr Blödsinn, als schon vorhanden, angestellt werden. Die Belastung des Grundwassers durch übertriebene Warmwasseraufbereitung sieht er als höhere Belastung an, als die derzeitige Verbrennung von Kohle.

Die Energieproblematik wird uns in den nächsten Jahren dieses auslaufenden Jahrtausends nicht mehr verlassen, im Gegenteil sie wird immer mehr Zeit in Anspruch nehmen, um sie Schritt für Schritt zu lösen oder auch nicht(?).

Franz Haselwanter

Sprüche

Einen Ehevertrag kann man heute leichter lösen als einen Mietvertrag...

Was wir heute in der Gesetzgebung haben, ist ein Rudi-Carell-Effekt: Gesetze am laufenden Band.

Der Staat gleicht heute einem kastrierten Kater: Er nimmt an Umfang zu, was ihm fehlt, ist die Potenz.

Aus einer Rede von Dr. Peter Spary, Geschäftsführer der Deutschen Mittelstandsvereinigung.

Kurz-Vereinm Nachrichten

Philatelistenclub

„Merkur“ Landeck

Bitte dringend Liechtenstein, Schweiz und Vatikan abholen!

Agrargemeinschaft Landeck-Perfuchs

Einladung zur 5. Vollversammlung am 10. April 1981 im Hotel Sonne. – Beginn 19.30 Uhr. Tagesordnung siehe Anschlagkasten!

Der Obmann

Preisjassen des FC 1180

am 29. März 1981 im Gasthof Straudi. Beginn 13.30 Uhr. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Sprechtag

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 9.4.1981 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Arbeitsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

Mutterberatung

Die Mutterberatung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Gesundheitsabteilung, Innstr. 15, findet jeweils am 1. Donnerstag im Monat von 14-16 Uhr statt.

Nächste Mutterberatung mit Kinderarzt Dr. M. Czerny: 2. April 1981.

BH-Landeck-Gesundheitsabteilung



Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir möchten unsere Mitglieder nochmals daran erinnern, daß der nächste Klubabend wegen unserer Fahrt nach Bludenz, um eine Woche vorverlegt wird. Er findet bereits am Dienstag, den 31. März, 20 Uhr, im Gasthof Bierkeller statt.

Thema des Abends: „Zeigt her Eure Filme“. Dazu sind wieder alle Filmfreunde herzlich eingeladen.

Die Sektionsleitung

Tiroler Seniorenbund

Ortsgruppe Landeck

KÄRNTNER – SEENFAHRT

Montag 1. – Donnerstag 4. Juni 1981

(Pörschach)

Anmeldung beim Kiosk Matt bis 3.4.81

Alles Nähere dort!

Bezirksmusikverband Bezirksmusikverband Landeck

Kapellmeisterwochenende

Am 28.3.1981 (Samstag) und am 29.3.1981 (Sonntag) findet wie geplant im Festsaal der Hauptschule Zams-Schönwies das Kapellmeisterwochenende des Blasmusikbezirk Landeck statt.

Referenten:

Florian Pedarnig, Landeskapellmeister, Dieter Köhler, Schlagzeuger (Konservatorium Ibk.), Alois Wille, Bezirkskapellmeister;

Programm:

Samstag: 13.30-14.30 Uhr: Begrüßung u. Einleitungsreferat; – 14.30-16.30 Uhr: Lehrprobe mit der Musikkapelle Zams; 16.45-17.15 Uhr: Information - Wertungsspiel – gemeinsame Meßfeier (Bezirksmusikfest);

Sonntag: 8.30-10.00: Referat „Konzertwertung“; 10.00-11.00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck (Literaturempfehlungen);

11.00-12.00 Uhr: Lehrprobe mit der Stadtmusikkapelle Landeck; 13.30-16.00 Uhr: Referat des Schlagzeugers; (Dieter Köhler); 16.00-17.30 Uhr: Literaturempfehlungen (Tonbandbeispiele).

Zu diesem Kapellmeisterwochenende sind alle Kapellmeister, ihre Stellvertreter und interessierte Musikanten herzlich eingeladen.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Fortbildungsveranstaltung erwartet sich der Bezirksverband eine möglichst vollzählige Teilnahme.

Wille Alois: Bezirkskapellmeister



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz, Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden: Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Volkshochschule Landeck

Jazztanz - Kinderballett

Ein neuer Kurs für Jazztanz beginnt Dienstag, 31. März 81, um 20 Uhr, im alten Turnsaal des Gymnasiums Landeck. Zehn Abende, Beitrag 300.– S. Die Leichtfortgeschrittenen beginnen um 19 Uhr ebenfalls dort. Kursleitung Frau Miranda Jek. Turnschuhe sind mitzubringen!

Ein neuer Kurs für Kinderballett beginnt Dienstag, 24. März 1981, um 16 Uhr im Turnsaal der Volksschule Landeck-Angedair. 10 Lektionen, Beitrag 300.– S. Die Fortgeschrittenen beginnen um 17 Uhr ebenfalls dort. Kursleitung Frau Jek.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Kraftfahrer mit Führerschein C, Verkäuferin mit Nähkenntnissen, nebenberufliche Mitarbeiter für Bankaußendienst, Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Wirker(innen), Raschelwirker, Textilarbeiter(innen), Bürokräft weiblich, Bürokräft männlich, Spengler, Maurer, Schalmzimmerer, Betonbauer, Abteilungsleiter der Berufssparte Lebensmittelverkäufer, Vertriebsleiter, Bautechniker, Kranführer, Kaminkehrer, selbständiger Handelsvertreter für Damenkonfektion, Hilfsarbeiter für Gartengestaltung, Lagerarbeiter, Hilfsarbeiter für Rahmenwerkstätte, Hilfskraft weiblich.

Abwascher, Köche, Küchen-, Zimmer-, Hausmädchen, Servierkräfte.

Beim Arbeitsamt Graz wurden heuer Mädchen nach erfüllter Schulpflicht in den Fachkursen für Berufe des Hotel- und Gastgewerbes in Bad Aussee, Mürzzuschlag und auf der Packerhöhe ausgebildet.

In 6- bis 9-monatigen Schulungen wurden grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis

– im Service nach internationalen Gepflogenheiten,

– Arbeiten in der Haupt-, Kaffee- und Salatküche,

– Hotelwirtschaft, Einkauf und Lagerung,

– im Buffet,

– in der Bar und

– im Zimmerdienst

vermittelt.

Die Absolventinnen sind überwiegend zwischen 16 und 17 Jahre alt und stehen der Wirtschaft ab ca. Anfang Juni zur Verfügung.

Sollten Gastbetriebe bereit sein, Mädchen aus diesen Kursen einzustellen, werden Sie gebeten dies dem Arbeitsamt Landeck bis Montag, 30.3.81 (Fr. Müllauer) mitzuteilen.

ÖGJ-Monatsprogramm für April

An den fünf Clubabenden werden folgende Programme und Spiele durchgeführt:

2. April: Kegelnabend im Hotel Sonne; - Beginn: 20.00 Uhr.

9. April: Gesellschaftsspiele.

16. April: Diskussion über Rausch- und Suchtgifte.

23. April: Quizabend.

30. April: Aufstellung des Monatsprogrammes für Mai 1981.

Dazu sind alle Jugendlichen recht herzlich eingeladen. Die Clubabende sind, sofern nichts anderes angeführt ist, in unserem Clubraum in der AK-Landeck, Tiefparterre, Malserstraße 41 in der Zeit von 20 bis 22 Uhr.

Treffpunkt Studio 8, bei uns wird immer gelacht!

Ein Unfall in New York

New York, die gefährlichste Stadt der Welt, in der man nicht mehr allein auf die Straße gehen kann, in welcher Kranke oder Verletzte nicht auf Hilfe zählen können, denn kein Mensch kümmert sich um sie. So stellen sich viele Menschen diese Stadt vor.

Hier eine persönliche Erinnerung an New York: Da es am Nachmittag geregnet hatte, war ich ins Kino gegangen. Beim Verlassen des Gebäudes übersah ich die Stufen und stürzte. Unglücklicherweise fiel ich auf das Gesicht und zog mir, da ich eine Brille trage, eine üble Verletzung zu. Die eine Augenbraue war eine einzige häßliche Schnittwunde.

Eine junge Frau trat auf mich zu und fragte, ob sie mir helfen könne. Ich sagte nein und wischte mir nur das Blut ab. Ich muß wohl ein bißchen benommen ausgesehen haben, denn sie blieb bei mir. Als sie die Wunde sah, die ich selbst ja nicht sehen konnte, rief sie mir, sofort ins Spital zu fahren. Dagegen wehrte ich mich ganz energisch, denn ich wollte nicht in New York in ein Spital gebracht werden; aber da hatte sie schon die Initiative ergriffen. Sie rief ein Taxi und bat den Fahrer, mir ins Auto zu helfen. Sie fuhr mit, obwohl sie eigentlich zur Arbeit hätte gehen sollen.

Im Spital wurde die Wunde sofort gereinigt, und man verabreichte mir ein Beruhigungsmittel. Es mußte tatsächlich genäht werden. Da es ein Samstagabend war, wurden viele Notfälle eingeliefert, und man ließ mich warten. Als ich nach etwa zwei Stunden in die Aufnahmehalle zurückkam war die junge Frau noch da. Sie hatte die ganze Zeit gewartet. Mehr noch, als ich die Spitalrechnung verlangte, winkte der Beamte am Schalter ab. Die junge Frau hatte auch die Spitalrechnung bereits beglichen. Und dabei sah sie nicht so aus, als ob sie Geld in Hülle und Fülle zur Verfügung gehabt hätte. Ich konnte es kaum glauben, daß sich ein Mensch für einen anderen so selbstlos einsetzen kann.

Draußen regnete es immer noch. Nun ist es in New York äußerst schwer, ein Taxi zu bekommen, wenn es regnet. Es warteten auch schon eine ganze Reihe Leute auf Taxis. Die junge Frau fragte die Anwesenden, ob ich das nächste Taxi das anhalten würde, nehmen könnte, da ich gerade aus dem Spital gekommen sei. Alle liebten mir den Vortritt. So gelangte ich bald sicher zu meinem Hotel, während meine Helferin noch allein noch Bronx fahren mußte.

Martha Schüpbach

Das Leben ist manchmal ein steiniger Weg, Ich habe schon viele schöne Steine gefunden.
Robert Schaller

Hüttenanstiege - Gletscherspalten Vorsicht bei Schitouren!

Die meisten Alpenvereinshütten in den hochalpinen Schitourengebieten sind bereits geöffnet und voll bewirtschaftet.

Manche Hüttenanstiege sind allerdings lawinengefährdet, daher sind alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten (Schneeeverhältnisse, Temperaturen, Tageszeit, Lawinenwarn-dient, örtliche Auskünfte, Wegsperren).

Auf den Gletschern besteht besonders nach Neuschneefällen erhöhte Spaltensturzgefahr, da die Gletscherspalten mit einer Schneeschicht zugedeckt sind. Die ersten Spaltenstürze sind leider schon erfolgt.

Das Anlegen einer überlegten Aufstiegs- und Abfahrtsspur schützt vor Spaltensturz. In Spaltenzonen am Seil aufsteigen und abfahren, nie in Gruppen zusammenstehen, in der gleichen Spur fahren, sichere Abstände einhalten.

Bei Gletschertouren sind die richtige Ausrüstung, die Beherrschung der Kameradenhilfe (rasche Bergung aus Gletscherspalten) und ausreichende Tourenerfahrung unbedingt notwendig! (AVP)

Frieden findet man nur in den Wäldern.

Michelangelo

Rollschuhe und Skateboards sind eine akute Gefahr

Mit Frühlingsbeginn sind sie wieder da, die Rollschuh- und Skateboardfahrer, die auf Gehsteigen, aber auch auf Fahrbahnen ihre oft halsbrecherischen Künste zeigen und dabei nicht nur Fußgänger, sondern auch den Autos in die Quere kommen.

„Das Risiko dieses Sports wird ins Ungemessene vergrößert, wenn er in der Nähe von öffentlichen Verkehrsflächen oder sogar auf der Straße ausgeübt wird“, meint man dazu beim ÖAMTC-Verkehrssicherheitsdienst. Nicht ohne Grund haben die Wiener Verkehrsbetriebe das Skateboardfahren und Rollschuhlaufen im Bereich ihrer Anlagen verboten. „Unvorstellbar, was geschehen kann, wenn jemand mit einem Skateboard oder mit Rollschuhen vor einen einfahrenden U-Bahn- oder Stadtbahnzug stürzt“, kommentieren die Verkehrsbetriebe dieses Verbot.

Aber auch auf Gehsteig und Straße ist die Gesetzeslage klar. Skateboards und Rollschuhe sind keine Fahrzeuge und haben daher auf der Fahrbahn überhaupt nichts verloren.

Von Gehsteigen und Gehwegen sind Rollschuhe ebenfalls verbannt, wenn dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn, bzw. Fußgänger gefährdet oder auch nur behindert werden. Kinder müssen, wenn sie mit Rollschuhen unterwegs sind, von Erwachsenen beaufsichtigt werden.

Mit Skateboards aber kennt der Gesetzgeber keine Gnade: Da sie weder eine Lenk- noch eine Bremsvorrichtung aufweisen, stellt ihre Benutzung stets eine Gefährdung oder Behinderung von Fußgängern oder des Straßenverkehrs dar. Es kann ohne weiteres vorkommen, daß ein Skateboard herrenlos weiterrollt, wenn der Benutzer die Herrschaft darüber verliert und abspringt.

Sommerzeit in Europa: Heuer herrscht weitgehend Einigkeit

Fast in ganz Europa wird man am 29. März die Uhren um eine Stunde vorstellen: Mit Österreich gehen 18 Staaten an diesem Tag zur Sommerzeit-Regelung über. Eine Woche später, am 5. April, ziehen die vier Ostblockstaaten Bulgarien, Rumänien, die Tschechoslowakei und Polen nach. Nur Jugoslawien und die Türkei werden in diesem Jahr eine „Zeitinsel“ bilden, denn auch die Schweiz hat sich nach dem Zuwarten im vergangenen Jahr erstmals zur Einführung einer Sommerzeit-Regelung entschlossen.

Im folgenden ein Überblick über die vorgesehenen Regelungen in den einzelnen Ländern:

Land	Ortszeit	Sommerzeittermin
Belgien	MEZ	29.3.-27. 9.
Bundesrepublik		
Deutschland	MEZ	29.3.-27. 9.
Bulgarien	OEZ	5.4.-27. 9.
CSSR	MEZ	5.4.-27. 9.
Dänemark	MEZ	29.3.-27. 9.
DDR	MEZ	29.3.-27. 9.
Finnland	OEZ	29.3.-27. 9.
Frankreich	GMT+1	29.3.-27. 9.
Griechenland	OEZ	29.3.-27. 9.
Großbritannien	GMT	29.3.-25.10.
Irland	GMT	29.3.-25.10.
Italien	MEZ	29.3.-27. 9.
Jugoslawien	MEZ	-----
Luxemburg	MEZ	29.3.-27. 9.
Niederlande	MEZ	29.3.-27. 9.
Norwegen	MEZ	29.3.-27. 9.
Österreich	MEZ	29.3.-27. 9.
Polen	MEZ	5.4.-27. 9.
Portugal	GMT	29.3.-27. 9.
Rumänien	OEZ	5.4.-27. 9.
Schweden	MEZ	29.3.-27. 9.
Schweiz	MEZ	29.3.-27. 9.
Spanien	GMT+1	29.3.-27. 9.
Türkei	MEZ+2	-----
Ungarn	MEZ	29.3.-27. 9.

MEZ = Mitteleuropäische Zeit - wie in Österreich
OEZ = Osteuropäische Zeit - MEZ + 1 Stunde
GMT = Greenwich Meantime - MEZ - 1 Stunde

Unsere Glückwunschecke

wartet auf Glückwünsche aller Art. Die Veröffentlichung ist kostenlos! Deinen Glückwunsch bringst Du an, wenn Du die Telefonnummer 05442/2512 wählst oder an das Gemeindeblatt, Rathaus Landeck schreibst. Red.

Hunger

Ein Denkmal
mit großen Namen.
Davor suchen
bekleidete Skelette
bei Bänken und Körben
nach Abfall.

Ihre hungrigen Augen
klagen,
sie haben die Äcker
nicht mehr geehrt.

Von Anna Stallinger

PROGRAMM

14. Folge
vom
29. 3. bis
4. 4. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz
TV

Auf einen Blick

Sonntag, 29. 3., 20.15 Uhr

2



Magda Schneider und Luise Ullrich in „Liebelein“ — nach dem gleichnamigen Theaterstück von Arthur Schnitzler, das im kaiserlichen Wien um die Jahrhundertwende spielt.

In der Hofoper lernen die beiden Mädchen Christine und Mitzi die beiden Offiziere Fritz und Theo kennen.

Donnerstag, 2. 4., 20.15 Uhr

2



Hellmuth Hron, Michael Mohap und Martin Suppan — in „Play Kishon“, eine Aufzeichnung aus dem „Cabarett in der Fledermaus“. Es geht um die Leiden eines beleidigten Fußballschiedsrichters vor Gericht — der Richter war selbst Zeuge der katastrophalen Leistungen des Unparteiischen ...

Freitag, 3. 4., 21.10 Uhr

1



Harald Juhnke, Grit Boettcher und Eberhard Cohrs in „Ein verrücktes Paar“.

Diese Folge ist „Wo die Liebe hinfällt“ betitelt und spielt auf einem Standesamt. Ein sehr seltsames Paar erscheint zur Trauung — der Gehilfe des Standesbeamten hat aber ein Auge auf die Braut geworfen.

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!



Osana
Sonnenblumenöl
2-l-Flasche **39.90**



Buttella
Delikateß-Tafelöl
3-l-Dose **49.90**

* Goldland Apfelsaft 1 Liter	5.90
Teeaufgußbeutel (Früchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel	7.90
Toastbrot geschnitten, 500 g	5.90
Koketta Kokosfett 250 g	5.90
Bellasan Milchmargarine 500-g-Becher	7.90
Sauerkraut 500-g-Beutel	2.90
Landgut Gemüseerbsen 1/1 Dose	7.90
Rigolta Delikateß-Gurken 0,72-l-Glas	9.90
Eierteigwaren (Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti), 1 kg	15.90
* Gumpoldskirchner mild, 1-l-Flasche	24.90
* Favorit Weinbrand 0,7-l-Flasche	39.90
Rosinen-Gugelhupf 400 g	12.90
Hofer Gold Kaffee garantierte Röstfrische, filterfertig gemahlen, vakuumverpackt, 500-g-Dose	49.90
Rigolta Marillenmarmelade 700-g-Becher	11.90
Bella Mignon-Schnitten 65-g-Taschenpackung	3.90
8 süße Negerlein 8er-Packung	7.90
Butterkeks 250-g-Packung	8.90
Maoam Kaubonbons 150 g, 4er-Packung	9.90
Soft Cake zartes Elgebäck, 150-g-Packung	9.90
Blaschke Kokoskuppeln 3er-Packung, ca. 135 g	9.90
Negerbrot 200-g-Tafel	9.90
Geleebananen schokoladegut, 500-g-Schachtel	19.90
Gebäckmischung 500-g-Beutel	19.90
Bonbonniere 400-g-Schachtel	29.90

*Kein Flaschenpfand, Inkl. sämtl. Steuern

13 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

Österreichischer Hörfunk

Sonntag 29. 3. 1981

<p>Österreich 1</p> <p>6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 7.30 Ökumenische Morgenfeier 8.15 Du holde Kunet 9.10 „Guglhupf“ 9.40 Ö 1 am Sonntag 9.45 Das Glaubensgespräch 10.00 Katholischer Gottesdienst 11.00 Aus Burg und Oper 11.15 ORF-Stereokonzert 13.10 Quodlibet 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman 14.30 „Dunkler Dreiklang Italien“ 15.15 Im Rampenlicht 16.00 Lieben Sie Klassik? 18.00 Da capot 19.05 „Chowanschschina“</p>	<p>22.10 Kunst heute 23.05 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>6.00 Sendebeginn 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Marschmusik 7.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Evangelischer Gottesdienst 10.30 Die Funckerzählung 13.00 Lokalprogramme 14.00 Aus der Heimat 16.00 „Zwischen den Spiegeln“ 17.10 Freut euch des Lebens 18.00 Lokalprogramme 19.05 Sport vom Sonntag 20.05 Österreichrallye 21.30 Tirol an Etsch und</p>
--	--

<p>Elsack 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß</p> <p>Österreich 3</p> <p>6.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Musik in den besten Jahren 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin 12.05 Musik à la carte 13.20 Rund um die Welt 15.05 Kopf-Hörer 17.10 Evergreen 18.05 Musikpanorama 19.05 Hit wählt mit 21.05 Melodie exclusiv 22.10 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm</p>	<p>22.15 Spektrum 23.05 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.30 „Von Sievering nach Nußdorf“ 16.00 „Wendellin Grübel“ 17.10 im Wiener Konzert-</p>
--	---

<p>café 19.07 „Wo man singt...“ 19.30 Für den Bergfreund 19.50 Anzenstoaner Dreigesang 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß</p> <p>Österreich 3</p> <p>5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 10.05 La Chanson 10.30 Musik für mich 11.05 Hitpanorama</p>	<p>14.05 Espresso 14.30 Musik aus Österreich 15.05 Die Musicbox 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer 20.05 Radio aktiv 21.05 Hallo Musical 21.30 Jazz-Casino 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm</p>
---	--

Montag 30. 3. 1981

<p>Österreich 1</p> <p>6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Johanna von Koczian liest 16.45 Forscher zu Gast 17.20 Kammermusik 18.30 „Guglhupf“ 19.00 Aktuelles aus der Christenheit 20.43 Kammerkonzert 21.30 Wissen der Zeit</p>	<p>22.15 Lieben Sie Klassik? 23.20 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>5.00 Sendebeginn 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Besuch am Montag 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 „Iatz kommt da Fruahling...“ 16.00 „Der Schatz des Piratenkönigs“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Was I gern hör... 17.56 Belangsendung der österreichischen Gemeinwirtschaft 19.07 Melodie für jeden Jahrgang 19.50 Das Orchester Erwin Halletz 20.05 „Zwischen den Spiegeln“</p>
--	---

<p>21.05 Es darf gelacht werden 21.30 Schlag auf Schlag 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß</p> <p>Österreich 3</p> <p>5.05 Der Ö-3-Wecker 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Griechenland 16.05 FreizeIt — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer 21.05 Collins Folk Club 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm</p>	<p>22.15 Lieben Sie Klassik? 23.20 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.05 Magazin für die Frau 8.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 12.45 Lokalprogramme 16.00 Kinder machen Programm für Kinder 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Operettenmelodien 17.52 Belangsendung der FPO 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer</p>
---	---

<p>Österreich 1</p> <p>6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer 6.09 Belangsendung der SPO 6.12 Musik am Morgen 7.35 Musik am Morgen 8.05 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Johanna von Koczian liest 16.45 Die Internationale Radiouniversität 17.20 Concerto grosso 18.00 Abendjournal 18.30 Lieder im Spiegel 19.00 Musik von A bis Z</p>	<p>20.00 Aus österreichischen Konzertsälen 22.00 Nachtjournal 22.15 Salzburger Nachtstudio 6.05 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 8.05 Magazin für die Frau 8.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 12.45 Lokalprogramme 16.00 Kinder machen Programm für Kinder 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Operettenmelodien 17.52 Belangsendung der FPO 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer</p>	<p>19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren 20.05 Lokalprogramme 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß</p> <p>Österreich 3</p> <p>5.00 Nachrichten 5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Frankreich 15.05 Die Musicbox 16.05 FreizeIt — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 21.05 Melodie Welle 21.30 Jazz Shop 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm</p>
---	--	--

Dienstag 31. 3. 1981

<p>Österreich 1</p> <p>6.00 Sendebeginn 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Johanna von Koczian liest 16.45 Erforscht und entdeckt 17.20 Für Freunde alter Musik 18.30 Gold und Silber 19.00 Kammerkonzert 20.00 „help“ — extra 20.30 Literatur-Magazin 21.00 „Vollmond eingepflanzt“</p>	<p>21.40 Gottfried Einem: 22.15 Im Gespräch; 23.05 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>5.00 Sendebeginn 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 16.00 „Das gefährliche Vermächtnis“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Verachtet mir die Meister nicht 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft 19.07 „Dr Langsa Ist im</p>
---	---

<p>Tua“ 20.05 „Gedächtnisspielerien“ 20.30 Studiokonzert 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß</p> <p>Österreich 3</p> <p>5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Italien 15.05 Die Musicbox 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 21.05 La Chanson 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm</p>	<p>22.10 Phonomuseum 23.05 Jazzforum 6.05 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>5.00 Sendebeginn 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes 8.10 Das Familienmagazin 9.00 im Brennpunkt 9.45 Vergnügt mit Musik 10.30 Schöne Heimat 11.00 Das grüne Magazin 12.45 Lokalprogramme 17.10 Bunter Samstag-nachmittag 19.00 Das Traumännlein kommt 19.05 Sport vom Samstag 20.05 Ihre Nummer bitte! 22.10 Sportrevue 22.25 Tanzmusik auf Bestellung</p>	<p>20.05 „A Liad für jede Lebensstund...“ 21.00 „Duell der Kasermandin“ 21.45 Unter der Leselampe 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß</p> <p>Österreich 3</p> <p>5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 10.05 Music Hall 11.05 Hitpanorama 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Lateinamerika 15.05 Die Musicbox 16.05 FreizeIt — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Radio aktiv 21.05 Das Lied der Prär. 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm</p>
--	--	--

<p>Österreich 1</p> <p>6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Musik am Morgen 7.30 Morgengymnastik 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Johanna von Koczian liest 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch 17.20 Kammermusik 18.30 Kulinariem 19.00 Musik im Klang Ihrer Zeit</p>	<p>20.00 Im Brennpunkt 20.45 Politische Manuskripte 21.00 Zwischen Raga und Taga Dazw. 22.00 Nachtjournal 23.05 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>5.00 Sendebeginn 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 „Diandle, wie gfladt da da neue Bua?“ 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 „Seid muckmsüchenstilly!“ 17.10 Mit Musik ins Wochenende 17.52 Belangsendung der SPO 18.00 Das Traumännlein kommt 19.07 Robert Stolz dirigiert 19.50 Das Alkus-Trio</p>	<p>20.05 „A Liad für jede Lebensstund...“ 21.00 „Duell der Kasermandin“ 21.45 Unter der Leselampe 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß</p> <p>Österreich 3</p> <p>5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 10.05 Music Hall 11.05 Hitpanorama 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Lateinamerika 15.05 Die Musicbox 16.05 FreizeIt — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Radio aktiv 21.05 Das Lied der Prär. 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm</p>
---	--	--

Mittwoch 1. 4. 81

<p>Österreich 1</p> <p>6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinerung 6.09 Belangsendung der FPO 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt</p>	<p>8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 SZ-Extra</p>
--	---

<p>Johanna von Koczian liest 16.45 Unsere Gesundheit 17.20 Kammermusik 18.30 Verbarium 19.00 Musica sacra 20.00 „Warten auf den Tag X“ 21.00 Pronto Raffa II 22.00 Nachtjournal</p>	<p>Österreich 1</p> <p>6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 Unterhaltungsfeature 10.05 Konzert am Vormittag 13.00 Apropos Oper 14.05 Selbstporträt 14.30 Das Kammerkonzert 16.05 Ex libris 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde alter Musik 18.00 Memo 18.45 Hömbergs Kaleidophon 19.05 Serenade 20.00 Das große Welttheater</p>
---	--

<p>Österreich 1</p> <p>6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 Unterhaltungsfeature 10.05 Konzert am Vormittag 13.00 Apropos Oper 14.05 Selbstporträt 14.30 Das Kammerkonzert 16.05 Ex libris 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde alter Musik 18.00 Memo 18.45 Hömbergs Kaleidophon 19.05 Serenade 20.00 Das große Welttheater</p>	<p>22.10 Phonomuseum 23.05 Jazzforum 6.05 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <p>5.00 Sendebeginn 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes 8.10 Das Familienmagazin 9.00 im Brennpunkt 9.45 Vergnügt mit Musik 10.30 Schöne Heimat 11.00 Das grüne Magazin 12.45 Lokalprogramme 17.10 Bunter Samstag-nachmittag 19.00 Das Traumännlein kommt 19.05 Sport vom Samstag 20.05 Ihre Nummer bitte! 22.10 Sportrevue 22.25 Tanzmusik auf Bestellung</p>	<p>0.05 Sendeschluß</p> <p>Österreich 3</p> <p>5.00 Nachrichten 5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 9.30 Tagträumer 10.05 Vokal — instrumental — international 11.05 Hitpanorama 13.00 Radiothek 16.05 FreizeIt — das Ö-3-Hobbymagazin 18.00 Nachrichten 18.05 Soundtrack 19.05 Musikreport 20.05 Country Music 21.05 Rock 'n' Radio 21.30 Showtime 22.10 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 Blue Danube Radio 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm</p>
--	--	---

wien • sl.pöften • standrä-wördern • linz • hagenbrunn • wr.neustadt

ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

ALLES FÜR HAUS U. HOF - ZU TIEFSTPREISEN

auch täglich POST- und BAHNVERSAND

alle Preise inkl. MWST

2 Jahre Garantie

Riesenauswahl an Drehstrommotoren völlig-geschlossen, ca. 1.400 U/min, z.B.:

1 PS (0,75 kW)	220/380 Volt	nur 1.090,-
3 PS (2,2 kW)	220/380 Volt	nur 1.920,-
5,5 PS (4 kW)	380/660 Volt	nur 2.690,-
10 PS (7,5 kW)	380/660 Volt	nur 4.190,-



Stecknufkassette 1/2"-Antrieb, verchromt 18 Sechskantnüsse 10-32 mm, 1 Ratsche, 2 Verläng., 1 Gleitgriff 1 Kardang.

nur 325,-

Große Stecknufkassette, 3/4"-Antrieb, Chrom-Vanadium, Inhalt: 1 Ratsche, 1 Verlängerung, 1 Gleitgriff, je 1 Nuß 22, 24, 27, 30, 32, 36, 38, 41, 46 und 50 mm

nur 1.375,-

Ausbeulsätze, 7-teilig, Inhalt: die 4 gängigsten Ausbeulstöckel + 3 Ausbeulhämmer

Sensationspreis 695,-

Hydraulische Rangierheber bis 1.350 kg TÜF-geprüft

nur 850,-

Unterstellböcke Ideal für jeden PKW.

nur 98,-

Rohrgewindeschneidkluppen, orig. Yoppo mit Ratsche

v. 1/4"-1 Zoll **nur 1.090,-**
v. 1/2"-2 Zoll **nur 1.590,-**

1a Rohrschraubstock — 2 Zoll, aufklappbar **nur 290,-**
Plotterschraubstock — 2 Zoll **nur 850,-**

1a Baulimer, 12 Liter mit gekröpftem Stahlbögel **nur 14,-**

1a Mörtelkästen, 65 l aus winterfestem Polyäthylen **nur 118,-**

Hailo Qual.-Leitern, Riesenauswahl! nach Ö-Norm, Superpreise!

z.B.: DuoStep-Mehrzweck Aluleiter, 3 x 9 Sprossen, kann sowohl als Anlage- sowie Doppelsprossenleiter verwendet werden. Länge, voll ausge-schoben 4,5 Meter.

nur 2.495,-

Hailo-Haushalts-Aluleitern 4 Stufen **nur 289,-**
5 Stufen **nur 359,-**
und viele mehr!!!

Hochleistungskompressoren v. BERGIN mit 200 und 300-l-Kessel Ideal für Profis und Landwirte

Sensationspreis 11.900,-

Gigant 200/500 K Ansaugleistung: 500 l/min bis 10 bar, 200-l-Kessel 380 Volt, 3 PS (2,2 kW)

Sensationspreis 14.900,-

Gigant 300/550 K Ansaugleistung: 550 l/min bis 10 bar, 300-l-Kessel, 380 Volt, 4 PS (3 kW)

Kompressorzubehörsatz, bestehend aus:
1 Obertopfspritzpistole
1 Sprühpistole
1 Ausblaspistole
1 Reifenfüller
1 Spiralschlauch
1 Schnellkupplung

alle Geräte mit Schnellkuppl.-Bolzen **nur 890,-**

1a Wurfschaufel mit Stiel österr. Qualität **nur 74,-**

Qualitäts-Mauerkellen 280 mm lang **nur 33,-**

Mauerpfannen 180 mm Ø **nur 29,-**
Mauerpfannen 200 mm Ø, **nur 35,-**

1a Verputzhaken zum Halten von Verputzplatten **Preisschlager 15,-**

Riesenauswahl an Pumpen **ZGONC = HIT**

orig. GERGIN Tauchpumpen eingeb. Thermoschutz, 5/4"-Anschluß

Type EDAM 330, 220 V bis 7 m Druckhöhe bei 3 m 140 l/min **1.975,-**

Type EDAM 500, 220 V bis 13 m Druckhöhe bei 3 m 250 l/min **2.595,-**

Type EDA 500, detto 380 V **nur 2.495,-**

E-Wasserpumpe BX 30H5, 220 V, für Dauerbetrieb, Saughöhe 8 m bei 10 m 36 l/min **nur 1.395,-**

und viele andere Wasserpumpen und Hauswasserwerke!

SENSATIONSPREISE!!!

Tischbohrmaschinen TED 16, Bohrleistung: Stahl 16 (19) mm, 12 Geschwindigkeiten, Bohrer Aufnahme MK 2, mit Bohrfutter -16 mm, Gesamthöhe: 1.060 mm, 78 kg

mit Motor 380 Volt **ZGONC** -Preis **3.899,-**
mit Motor 220 Volt **ZGONC** -Preis **3.999,-**

Umgraben muß keine Schwerarbeit sein — dank TEXAS-Motorhacken, Mod. TV 3, 3 PS (2,2 kW), Briggs & Stratton 4takt-Motor, Hackbreite mit Grundausrüstung: 55 cm **nur 6.295,-**
Mod. TD 5, 5 PS (3,75 kW), Briggs & Stratton 4-takt-Motor, Hackbreite mit Grundausrüstung: 55 cm **nur 8.295,-**
Mod. TD 5 BR, wie TD 5, jedoch mit eingebautem 3-Gang-Getriebe, 2 Vorwärts-, 1 Rückwärtsgang. **nur 9.975,-**

Die neuen transportfreundlichen Betonmischer von ALKO, massives klappbares Untergestell.

Type Top 1200, 120 l Trommelfüllmenge, 90 l Nutzleistung, Vollgubzahnkranz, mit 220 oder 380 Volt Motor lieferbar.

komplett mit Motor **SENSATIONSPreis 1.970,-**

ZGONC HIT

Ravendo Qualitätsschiebetruhe verzinkte Tiefziehmulde, Außenmaße: 640 x 820 mm, mit großem Luftgummirad

wird zerlegt geliefert (Mule lose, alle anderen Teile komplett in Schrumpffolie), daher mit jedem PKW leicht zu transportieren.

komplett nur 479,-

Notstromgeräte, orig. Mc. Culloch, mit Briggs & Stratton 4takt-Motoren keine beweglichen elektr. Teile (wie Kohlen u. Kollektoren) mehr, daher sehr wartungsarm!

Sensationspreise

220 V, 1.000 W, 4,5 A, 30 kg **6.490,-**
220 V, 1.500 W, 6,8 A, 41 kg **8.390,-**
220 V, 2.500 W, 11,3 A, 57 kg **11.590,-**

Winkelschleifer orig. Black & Decker DN 17 1.800 Watt, für Scheiben 230 mm Durchmesser **nur 1.429,-**

ZGONC

- 1030 WIEN III - ST.MARK Modecenterstraße 3 vormals Mollitorgasse (bei den Gasometern) Großer Kundenparkplatz Tel. (0222) 74 36 80
 - 1090 WIEN IX, Hahngasse 33 Tel. (0222) 34 73 31, 34 02 18
 - 2700 WR.NEUSTADT Pottendorferstraße 41 (Ecke Stadionstraße) großer Kundenparkplatz (02622) 5598, 5597
 - 3107 SL.PÖLTEN-Viehofen, Austinstr. 43-45 (beim Schloß Viehofen) (02742) 51966 u. 51965
 - 3423 STANDRÄ-WÖRDERN b. Tulin Lehnrgasse 19, Tel.: (02242) 81 51
 - 4060 LINZ-Leonding, Wiesenweg 2 An der Kremstalbundesstr. bei Autobus-haltestelle Harterfeldsiedlung. Tel. (0732) 54 145
 - 2201 GERASDORF bei WIEN Industriezentrum Hagenbrunn Bränner Bundesstraße 147-149 m. dem Auto 10 Minuten vom Floridsdorfer Spitz Großer Kundenparkplatz. Tel. (02248) 21 50
- Geschäftszeiten: Mo-Fr: 8-12, 14-18, Sa: 8-12 Uhr

unter den «stark»-Preisen sind die letzten gültigen Brutto-Listenpreise unserer Lieferanten zu verstehen.

und vieles mehr

Autobahnfahrt ST.MARK

beim Wr.NEUSTADT

Unsere Preise
+ erstklassige Fachberatung
+ eigener Servicedienst
+ Ersatzteillager
+ Pflanzlager

ZGONC
das echte Fachgeschäft Österreichs

GUTSCHEIN
Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre Preislisten für BAU- und GARTEN-bedarf auf Postkarte (Kuponcode in Kupon ablesen)

Sonntag 29. 3. 1981

FS 1

FS 2

- 11.00 **Auftakt**
- 11.15—12.25 **ORF-Stereo-Konzert**
- 12.25—12.55 **Medienverbundprogramm: Soziale Sicherheit**
- 15.20 **Alles Gold dieser Welt**
Satirische Komödie
Spekulanten wollen ein unbekanntes Nest in einen mondänen Kurort verwandeln. Leider ergibt sich eine unerwartete Schwierigkeit.
- 16.45 **Toby und Tobias**
- 17.15 **Pinocchio**
- 17.40 **Bethhupferl**
- 17.45 **Seniorencub**
Rendezvous für Junggebliebene
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
- 19.00 **Österreich-Bild aus Kärnten**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Veränderungen**

- 14.55 **ORF heute**
- 15.00—18.30 **Sportnachmittag**
mit Direktübertragung aus der Wiener Stadthalle:
Internationales Reit- und Springturnier Mächtigkeitsspringen und Österreichische Hallen-Schwimmmeisterschaften Okay
- 18.30 **Zeit im Bild**
- 19.30 **Wochenschau**
- 20.15 **Ein Besuch im „Tonfilm-Theater“: Liebelei**
Nach dem gleichnamigen Theaterstück von Arthur Schnitzler
Mit Magda Schneider, Luise Ullrich, Gustav Gründgens, Willy Eichberger und Wolfgang Liebeneiner
- 21.55 **Sport**
- 22.10 **Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl**

AUSLANDS-TV

ARD

- 9.30 **Vorschau**
- 10.00 **Streng geheim!**
- 10.45 **Für Kinder**
- 11.15 **1500 Meter zum Sieg**
- 15.25 **Der Junge mit den grünen Haaren**
- 16.45 **MS Franziska**
- 17.45 **Idylle und Aufbruch**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 20.15 **Adler und Apoll — Der preußische Stil**
- 21.15 **Der 7. Sinn**
- 21.20 **Wer die Nachtigall stört**
- 23.25 **Schlagzeilen**
- 23.40 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **Vorschau**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche**
- 13.40 **Sich sein**
Leben nehmen
- 14.10 **Anderland**
- 14.45 **Danke schön**
- 14.50 **Seminola**
- 16.15 **Die Welt, in der wir wohnen**
- 19.10 **Bonner Perspektiven**
- 19.30 **Ringstraßenpalais**
- 20.15 **Christus kam nur bis Eboli**
- 21.55 **Südlisch von Eboli**
- 22.55 **Das Musik-Porträt**
Bela Bartok
Zum 100. Geburtstag des Komponisten
- 23.55 **Heute**

Bayern

- 10.00 **Telekolleg**
- 11.30—12.00 **Keine Angst vor Paragraphen**
- 14.15 **Angels over Broadway**
- 15.30 **Show Talk**
- 17.00 **Der rote Ballon**
- 18.15—18.45 **Aus Schwaben und Altbayern**
- 19.00 **Topographie**
- 19.55 **Der Herr im Haus**
- 21.35 **Zivilschutz im internationalen Vergleich**
- 22.20 **Saul Bellow**
- 23.05 **Rundschau**

Schweiz

- 11.00 **Defilee der Felddivision**
- 15.25 **Die Sabbat Olmänner**
- 17.00 **Sport aktuell**
- 20.00 **Joaquin Rodrigo, Concierto de Aranjuez**
- 20.30 **Asphalt-Cowboy**
- 22.30 **Neu im Kino**
- 22.40 **Teilaufzeichnung der Eishockey-WM**
- 23.40 **Sendeschluss**

Montag 30. 3. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Bitte zu Tisch**
- 10.00 **Johanna, Jungfrau von Orleans**
- 10.30—12.00 **Frischer Wind aus Kanada**
Romantisches Lustspiel nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Hans Müller
- 12.00 **Fantasie und Zeichentrick**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des Lassie**
Die Geschichte eines Hundes
- 17.30 **Bethhupferl**
- 18.00 **Welt der Tiere**
Giganten der Tierwelt
Präsentiert von Dietmar Schönherr
Am Brahmaputra-Fluß im Nordosten Indiens liegt ein großer Nationalpark, in dem es noch zahlreiche Nashörner gibt.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Perspektiven**
Informationen und Anregungen für Beruf und Freizeit
- 18.30 **Orientierung**
- 19.00 **Die Teilnehmer am Eurovision-Song Contest 1981**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit**
Kanadische Serie nach einem Buch von Gordon Piment
Edgar überredet bei einem zufälligen Zusammenreffen Sheila, zu seiner Mutter zu ziehen, weil sie sich doch „so einsam“ fühle.
Auf der anderen Seite überredet er seine Mutter, Sheila aufzunehmen, da sie angeblich mit ihrer Einsamkeit nicht fertig wird.
- 21.05 **Das Ende der Kaiserreiche**
Der Erste Weltkrieg
Eine Dokumentation von Kurt Grotter
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **„Filmland Brasilien“: Basar der Wunder**



„Basar der Wunder“ — Lu, gespielt von Fernanda Amado, heiratet den Mulatten Tadeu

- 21.05 **Die Füchse**
„Der Goldjunge“
Bernard Conway ist es gelungen, als künftiger Schwiegersohn eines Reichen — reich zu werden.
- 21.55 **Internationales Reit- und Springturnier Weltcup-springen**
- 23.00 **Schlußnachrichten**
- 23.05 **Sendeschluss**

- Die Suche nach einer nationalen Identität
Der Film „Basar der Wunder“ von Nelson Pereira dos Santos wurde 1977 zum besten brasilianischen Film gekürt.
Der amerikanische Nobelpreisträger James D. Livingstone sucht nach Spuren des Soziologen Pedro Arcanjo.
- 0.25 **Sendeschluss**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Schaukelstuhl**
- 17.00 **Spaß am Montag**
- 20.15 **Manchmal bin ich ein Adler**
- 21.15 **Prager Notizen**
- 21.45 **Solo für Spaßvögel**
- 23.00 **Das Nacht-Studio: Die Frau gegenüber**
- 0.40 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 12.55 **Presseschau**
- 13.00 bis 13.15 **Heute**
- 16.30 **Einführung in das Arbeitsrecht**
- 17.10 **Kompaß**
- 18.20 **I. O. B. — Spezialauftrag**
Streng vertraulich
- 19.30 **Musicbox**
- 20.15 **Die Grenzen des Möglichen**
- 21.20 **Christus kam nur bis Eboli**
- 23.00 **Heute**

Bayern

- 9.00 **Autos von der Saar**
- 9.30 bis 10.00 **Keine Angst vor Paragraphen**
- 16.00 **„Laß das, Toni, das kannst du nicht!“**
- 17.00 **Sprache und Literatur — Drama**
- 17.30 **T'AI Chi Chuan**
Das chinesische Schattenspielen
- 18.15 **Das feuerrote Spielmobil**
- 18.50 **Rundschau**
- 19.00 **Flash Gordon**
- 19.15 **Sein größter Bluff**
- 22.00 **Lorenzo, der Prachtige**
Porträt des Florentiner Renaissance-Fürsten
- 23.00 bis 23.30 **Lehrerkolleg**

Schweiz

- 16.15 **Treffpunkt**
- 17.00 **Mondo Montag**
- 18.00 **Die Muppets-Show**
- 19.00 **Der Anwalt**
- 20.00 **Unbekannte**
Bekannt
- 20.50 **Menschen, Technik, Wissenschaft**
- 21.45 **Eifersucht auf italienisch**
- 22.30 **Sendeschluss**



Friedrich Schwardtmann, Guido Wieland und Dorothea Parton in „Veränderungen“

- Von Felix Mitterer
Mit Guido Wieland, Dorothea Parton, Friedrich Schwardtmann, Renate Lamplota-Egger
Herr Aigner lebt mit seiner geschiedenen Tochter Agnes und deren uneheleichen Kind zusammen in einer Wohnung.
Die kleine Wohngemeinschaft ist eingespielt auf Zuneigung und Toleranz.
- 22.25 **Schlußnachrichten**
- 22.30 **Sendeschluss**

- „Mr. Applebys helle Welt“
Antiquitäten sind Mr. Applebys große, teure Leidenschaft und um ihr frönen zu können, betreibt er ein Antiquitäten-geschäft.
- 22.35 **Chicago 1930**
„Der leere Sessel“
Chicago, 5. Mai 1932. Eliot Ness, Leiter einer FBI-Sondereinheit, bekannt unter dem Namen „Die Unbestechlichen“, verhaftet Al Capone.
- 23.20 **Schlußnachrichten**
- 23.25 **Sendeschluss**

Dienstag 31. 3. 1981

FS 1

- 9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Follow me**
 9.45 **Follow me**
 10.00 **Was könnte ich werden?**
 10.30—11.55 **Alles Gold dieser Welt**
 Satirische Komödie
 11.55 **Alltag am Strom**
 12.10 **Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des Die Sendung mit der Maus**
 17.25 **Bethupferl**
 18.00 **Das Mädchen von Avignon**
 18.25 **ORF heute**
 18.30 **Wir**
 18.54 **Bunte Warenwelt**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Zimbabwe — Afrikas gewagtes Experiment**
 Eine Dokumentation von Hugo Portisch und Sepp Riff
 21.00 **Kassbach**

FS 2

- 17.55 **ORF heute**
 18.00 **Archäologie der Bibel**
 18.30 **Die Galerie**
 19.00 **Die Teilnehmer am Eurovision-Song Contest 1981**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **„A Gaudi muß sein“**
 Mit Trachtenkapelle Feistritz am Wechsel, Würflacher Klammspatzen, Die fidele Würflacher, Bläserquartett Wartmannsdorf, Singgruppe Würflach, Wartmannsdorfer DorfmuSi, D'Neuniger Buam
 21.03 **Horoskop**
 Astrologie für jedermann
 In dieser Sendung wird von Dr. Fidelsberger vor allem das Schicksal, der Charakter und die Zukunft der im Sternzeichen „Widder“ Geborenen besprochen werden.
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Club 2**
 anschließend **Schlußnachrichten**



Walter Kohut als Kassbach in „Kassbach“

Ein Film von Helmut Zenger und Peter Patzak nach dem Roman „Kassbach“ oder das allgemeine Interesse am Meerschweinchen“
 In Patzaks Film fungiert der Sohn des Titelhelden als „Seismograph“ antiautoritärer Tendenz.

- 22.45 **Videothek:**
 Die besten Beiträge aus der Reihe **Mit versteckter Kamera**
 23.30 **Schlußnachrichten**
 23.35 **Sendeschluß**

Zwei Alternativsendungen — in FS 1 wird der „Kassbach“-Film von Peter Zenger gesendet, und um 21.03 spult FS 2 eine neue Folge der Serie „Horoskop“ ab, die von Dr. Heinz Fidelsberger moderiert wird.
 Mit von der Partie ist Melanie Holiday, die ebenfalls fleißig moderiert.
 In „Kassbach“ verhöhnt der Sohn seinen ungebildeten Vater, gerät in dessen Abhängigkeit, und gerät in die noch schlimmere Drogensucht.

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
 Expeditionen ins Tierreich
 17.00 **Komm zurück, Lucy**
 Abenteuer und Streiche mit Flap, dem Riesenhund
 20.15 **Manegen der Welt**
 21.00 **Monitor**
 21.45 **Nick Lewis, Chief Inspector**
 Die Gimmicks
 23.00

ZDF

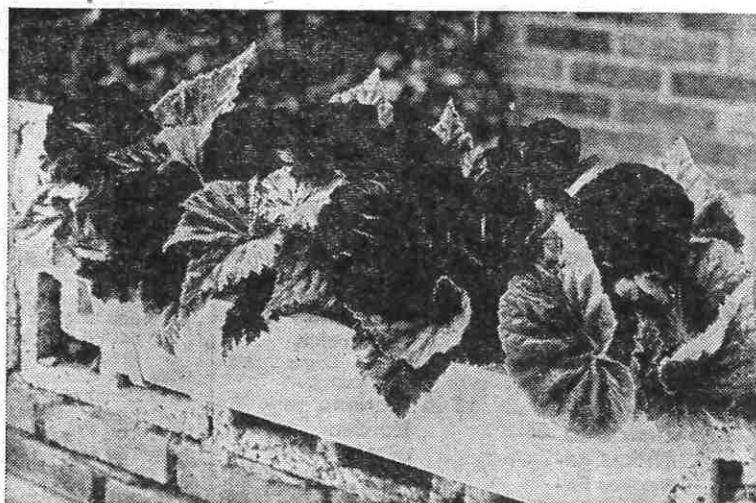
- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
 Solo für Spaßvögel
 13.00 bis
 13.15 **Heute**
 16.30 **Mosaik**
 17.10 **Muggsy**
 17.40 **Die Drehscheibe**
 18.20 **Tarzan, Herr des Dschungels**
 18.45 **Oskar, die Supermaus**
 19.30 **Fünf Millionen suchen einen Erben**
 21.20 **Lebenserfahrungen**
 22.05 **Apropos Film**
 22.50 **Das Meisterwerk**
 Ludwig van Beethoven
 23.25 **Heute**

Bayern

- 9.00 bis
 9.30 **G. Ph. Telemann: Don Quichotte**
 Sprache und Literatur — Drama
 17.45 **Telekolleg**
 19.00 **Ignatius von Loyola**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Die Sprechstunde**
 21.45 **Die Musik unserer Gastarbeiter**
 23.00 bis
 23.15 **News of the Week**

Schweiz

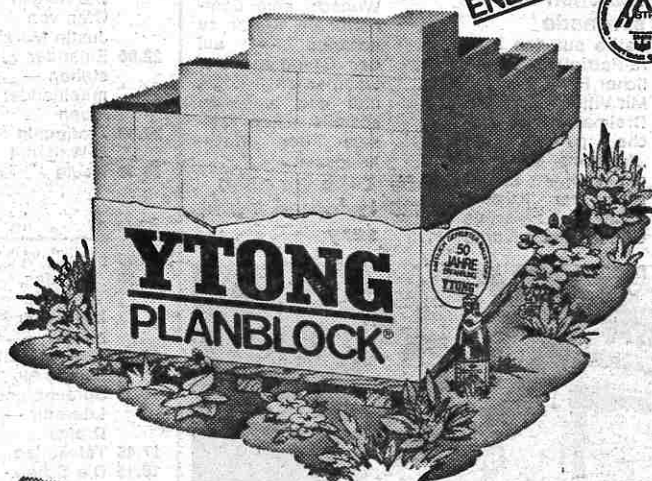
- 8.10 und
 8.50 **Unser Blickpunkt**
 9.40 **Das Spielhaus**
 10.30 und
 11.10 **... denn Zürich — das gibt es**
 14.45 **Da capo**
 16.45 **Das Spielhaus**
 18.00 **Karusell**
 18.40 **Blickpunkt**
 19.00 **3—2—1 Contact**
 20.00 **Die Straßen von San Francisco**
 21.50 **Darüber lacht das Ausland**
 22.35 **Sendeschluß**



Der Stolz jedes Hobbygärtners sind seine prächtigen Blumen, deren Blütezeit vom Frühling bis zum Herbst anhält. Die Schönheit der Gefüllten Begonie darf dabei nicht fehlen.
 Foto: Stassen

Der **YTONG**-Wärmeschutz: Die Wand hält, was der Stein verspricht.

ENERGIERICHTIG



Aus den Naturprodukten Kalk, Quarzsand und Wasser wurde vor über 50 Jahren der

YTONG entwickelt. Ein hochwärmedämmender Baustoff, der heute mehr denn je energierichtig ist — und die Richtlinien für den Wärmeschutz ohne zusätzliche Dämmstoffe erfüllt.

Zudem läßt er sich leicht verarbeiten. Und wegen seiner Festigkeit bis zu acht Stockwerke hoch mauern. YTONG bietet dazu das komplette Programm für Keller, Decken und Wände. So entsteht ein massives, wertbeständiges Haus aus einem Guß — aus YTONG.

Egal, ob Sie selber bauen oder bauen lassen. Die Rechnung mit YTONG geht immer auf.

Über **YTONG** möchte ich mehr wissen

Senden Sie mir ausführliche und kostenlose Unterlagen über die Vorzüge und Einsatzmöglichkeiten des hochwärmedämmenden YTONG-Bausystems.

Neubau Umbau Planung

Coupon bitte ausschneiden und an die YTONG Ges. mbH, 3382 Loosdorf, senden. (Absender nicht vergessen!)

YTONG®

Der Stein, in dem sich's leben läßt.

Mittwoch 1.4.81

FS 1 FS 2

- | | |
|--|--|
| 9.00 Frühnachrichten | 17.55 ORF heute |
| 9.05 Die Sendung mit der Maus | 18.00 Land und Leute
Eine Produktion vom Landesstudio Niederösterreich |
| 9.35 En Francais | 18.30 Unterwegs in Österreich
„Der Bauer als Opersänger“ |
| 10.05 Der Großglockner | 19.00 Pioniere im Norden
„Der weite Weg“ Lappland im Jahre 1870. Der Schwede Mikael Edman ist auf dem Weg nach Norden. Er will sich dort als Neubauer ansiedeln. |
| 10.35—12.15 Frühling einen Sommer lang | 19.30 Zeit im Bild |
| 12.15 Zimbabwe — Afrikas gewagtes Experiment | 20.15 Cafe Central |
| 13.00 Mittagsredaktion | 21.05 Der Schock der Moderne
„Unruhe in Utopia“ In der 4. Sendung der Reihe befaßt sich Robert Hughes ausführlich mit den architektonischen Utopien unseres Jahrhunderts. Ein Haupt-Impuls der Moderne bestand in dem Wunsch, eine übernationale Kultur zu schaffen — auf der Grundlage der technischen Logik und des einenden sozialistischen Geistes der Nachkriegszeit. |
| 17.00 April — April | 21.50 Zehn vor zehn |
| 17.30 Wickie und die starken Männer | 22.20 Haferbrei macht sexy |
| 17.55 Bethupferl | |
| 18.00 Ein herrliches Leben | |
| 18.25 ORF heute | |
| 18.30 Wir | |
| 18.49 Belangsendung der SPÖ | |
| 18.54 Teletext-Quiz | |
| 19.00 Österreich-Bild | |
| 19.30 Zeit im Bild | |
| 20.15 Kanonenserenade
Satire auf den Hurra-Patriotismus südlicher Form
Mit Vittorio de Sica Dreimal in der Woche pendelt die „Agostino Bertani“, ein kleiner, altersschwacher Küstendampfer, zwischen Genua und Livorno | |



„Haferbrei macht sexy“ mit Julie Ege

- | | |
|--|--|
| 21.40 Katyna Ranieri: Die Songs von Kurt Weill
Aufzeichnung ihres Konzertes anlässlich des Jazz- und Pop-Frühlings in Wien | Persiflage auf das Werbemilieu
Der Werbetexter Teddy führt mit Liz eine harmonische Ehe, bis seine Frau der Kampagne „Saubere Bildschirm“ von Pfarrer Mellish beiträgt und gegen „unanständige“ Werbespots zu Felde zieht. Das stört den Herrn Werbetexter. |
| 22.40 Fußball-WM-Qualifikationsspiel: Albanien gegen Deutschland | |
| 23.40 Schlußnachrichten | 23.50 Schlußnachrichten |
| 23.45 Sendeschuß | 23.55 Sendeschuß |

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Mode, Mädchen, Manager**
- 17.00 **Komm zurück, Lucy**
- 17.40 **Abenteurer und Streiche mit Flap, dem Riesenhund**
- 17.50 **Tagesschau**
- 20.15 **Stumme Liebe**
- 21.45 **Titel, Thesen, Temperamente**
- 23.00 **Oscar-Verleihung 1981**
- 24.00 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **Heute**
- 10.03 **Manegen der Welt**
- 13.00 bis 13.15 **Heute**
- 16.15 **Trickbonbons**
- 17.10 **Kompaß**
- 18.20 ... und die Tuba bläst der Huber
- 19.30 **Vor dem Examen**
- 20.15 **Bilanz**
- 21.20 **Vegas**
- Die heißen Öfen von Justin Marsh
- 22.05 **Einander verstehen — miteinander leben**
- 22.10 **Treffpunkt U-Wagen 4**
- 23.30 **Heute**

Bayern

- 9.00 bis 9.30 „Laß das, Toni, das kannst du nicht!“
- 16.00 **Gesellschaftsgeschichte Sprache und Literatur — Drama**
- 17.45 **Telekolleg**
- 18.15 **Die Schatzinsel**
- 19.45 **Der 7. Sinn**
- 19.50 **Das Licht der Gerechten** Fernsehfilm in 14 Teilen
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Zeitspiegel**
- 21.45 **Mund zu Mund** Australischer Spielfilm
- 23.20 **Rundschau**

Schweiz

- 17.00 **Pao aus dem Dschungel**
- 18.00 **Karusell**
- 19.00 **Welt der Tiere**
- 20.00 **Heute abend in ...**
- 21.55 **Revue, Showtime — Goodtime**
- 22.55 **Sendeschuß**

Donnerstag 2.4.81

FS 1 FS 2

- | | |
|---|--|
| 9.00 Frühnachrichten | 17.55 ORF heute |
| 9.05 Am, dam, des | 18.00 Ohne Maulkorb |
| 9.30 Land und Leute | 19.00 Pioniere im Norden
„Der Bär“ Die Tochter Edmans, Malin, die auf der Reise zurückgeblieben ist, macht sich auf den Weg nach Stornäs, wo sich ihr Vater befindet. Aber sie trifft dort nicht ein. Mikael Edman und die Nachbarn machen sich auf die Suche nach Malin und treffen einige Lappen, die hinter einem gefährlichen Bären her sind, der den Viehbestand dezimiert. |
| 10.00 Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß
Vom Staat den keller wollte, zur Insel der Seligen | 20.15 Zeit im Bild |
| 10.15 Ich und meine Umwelt | 20.15 Play Kishon
Aufzeichnung aus dem „Cabarett in der Fledermaus“ Ein kabarettistischer Bilderbogen nach Motiven des weltberühmten Humoristen Patienten, die nicht unter Narkose zu bringen sind; beliebige Fußballschiedsrichter, die Sportplatzbesucher vor den Richter |
| 10.30—11.55 Kanonenserenade
Satire auf den Hurra-Patriotismus südlicher Form | |
| 11.55 Wunder der Erde
„Kap der Guten Hoffnung“ | |
| 12.15 Vier Tage in Badagy
Ein Film aus Nigeria | |
| 13.00 Mittagsredaktion | |
| 17.00 Am, dam, des | |
| 17.30 Marcho | |
| 17.55 Bethupferl | |
| 18.00 Häferigucker | |
| 18.25 ORF heute | |
| 18.30 Wir | |
| 19.00 Österreich-Bild | |
| 19.30 Zeit im Bild | |
| 20.15 Stadt der Verlorenen | |



David Kelly und Brendan Cauldwell in „Stadt der Verlorenen“

- | | |
|--|--|
| 21.10 Aliahu Akhbar
Der Anspruch des Islam auf das Abendland
Islam statt Kapitalismus und Kommunismus | Serie nach dem Roman von James Plunkett
Mulhall wird aus dem Gefängnis entlassen, in der Stadt bricht der Aufruhr los.
Bradshaw ist in Sorge, weil seine alten Häuser einzustürzen drohen. |
| 22.00 Abendsport | schleppen; Projektleiter, die Hunderte Millionen in Bauvorhaben pulvern, die nie ausgeführt werden; junge Männer, die ohne Protektion „etwas“ werden ... das ist die „verkehrt-normale Welt“ der Humoresken, mit denen Ephraim Kishon allein im deutschsprachigen Raum mehr als 20 Millionen Leser begeistert hat. |
| 22.50 Schlußnachrichten | 21.50 Zehn vor zehn |
| 22.55 Sendeschuß | 22.20 Club 2
anschließend Schlußnachrichten |

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Aus dem Leben gegriffen**
- 17.00 **Das Haus des Krokodile**
- 17.30 **Zoogeschichten**
- 20.15 **Im Brennpunkt**
- 21.00 **Wissen Sie besser?**
- 23.00 **Die Dämone**
- 0.30 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **Heute**
- 13.00 bis 13.15 **Heute**
- 17.00 **Heute**
- 17.10 **Don Quixote**
- 18.20 **Frau über vierzig**
- 19.30 **Karel Gott: In mir klingt ein Lied**
- 20.30 **Erben will gelernt sein**
- 21.20 **Kennzeichen L**
- 22.05 **Die alten Leute vom Kreuzberger Kiez**
- 23.45 **Heute**

Bayern

- 8.30 **Off we go**
- 16.00 **Arbeitsplatz Turin**
- 17.00 **Wo Tiere noch unter sich sind**
- 17.30 **Actualités**
- 17.45 **Telekolleg**
- 18.45 **Zuschauen - Entspannen — Nachdenken**
- 19.00 **Stahlnetz** In jeder Stadt Diese Sendung wurde in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei gestaltet.
- 20.20 **Rückwärts**
- 21.30 **„Kriegen schon wir ein Kind?“** Das Porträt einer kinderreichen Familie.
- 22.15 **Chicago 1930**
- 23.15 bis 23.30 **Actualités**

Schweiz

- 16.00 **Treffpunkt**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Karusell**
- 19.00 **3—2—1**
- Contact
- 20.00 **„Warte auf Godot“** Dieses Spiel von Samuel Beckett wurde ins Schweizer-deutsche übertragen von Urs Widmer.
- 22.00 **Tagesschau**
- 22.10 **Argumente**
- 22.55 **Svizra romontscha**
- 23.40 **Sendeschuß**

Freitag 3. 4. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Russisch**
 10.00 **Die Kunst der Donauschule**
 10.30—12.00 **Haferbrei macht sexy**
 12.00 **Mexican Lights**
 12.20 **Seniorenclub**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.30 **Die Bären sind los**
 Eine Kinderkomödie um eine Baseballmannschaft
 17.55 **Bethupferl**
 18.00 **pan-optikum**
 18.00 **ORF heute**
 18.00 **Wir**
 18.49 **Belangsendung des ÖGB**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Die geschlossenen Augen**
- 17.25 **ORF heute**
 17.30 **Ich und meine Umwelt**
 17.45 **Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß**
 Die Kulturgroßmacht
 18.00 **Soziale Sicherheit**
 Krankwerden kann jeder
 18.30 **Sie wünschen — wir spielen**
 Publikum macht Programm
 19.00 **Pioniere im Norden**
 „Die Heuernte“
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Die Frau, die um die Welt fuhr**
 Clärenore Stinnes Reise mit dem Auto von 1927 bis 1929
 Ein Dokumentarfilm von der ersten Reise mit einem Auto um die Welt, 1927—1929.



„Die geschlossenen Augen“ — einer der Gangster hat die blinde Studentin Sally gestellt...

- Thriller von Terence Feely
 Schauplatz dieser Folge ist ein Trainingscenter für blinde Studenten. In der Stadt wird ein hoher Gast erwartet.
 21.20 **Ein verrücktes Paar**
 Komische Geschichten mit Grit Boettcher und Harald Juhnke
 22.20 **Sport**
 22.30 **Nachtstudio: Erkenntnistheorie in Ost und West**
 Franz Kreuzer spricht mit den Professoren Erhard Oeser (Wien) und Herbert Hörz (Ost-Berlin)
 23.30 **Schlusssendungen**
 23.35 **Sendeschluss**
- 21.00 **Heimliche Profis**
 21.20 **Politik am Freitag** mit **Zehn vor zehn**
 22.20 **Hemmungslose Manon**
 Spielfilm um ein Playgirl
 Auf dem Flughafen von Tokio bemerkt ein junger Mann namens Francois Des Grioux ein Mädchen: Manon. Beide fühlen schon bei dieser ersten kurzen Begegnung, daß sie füreinander geschaffen sind. Die beiden fliegen mit der gleichen Maschine über den Pol. Manon allerdings in Begleitung eines anderen Mannes.
 23.55 **Schlusssendungen**
 0.00 **Sendeschluss**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
 16.20 **Ich will weg vom Heroin**
 17.05 **Country Music**
 20.15 **Rosen im Herbst**
 22.00 **Plusminus**
 23.25 **Härte 10 — 4. Abdul Tagesschau**

ZDF

- 9.15 bis
 9.45 **Anderland**
 12.55 **Presseschau**
 13.00 bis
 13.15 **Heute**
 16.15 **Energie**
 16.55 **Ein Affe im Haus**
 17.10 **Kompaß**
 18.20 **Männer ohne Nerven**
 18.40 **Meisterszenen der Klamotte**
 20.15 **Die Fälle von Monsieur Cabrol**
 Kriminalseerie
 21.46 **Hände hoch, der Meister kommt**
 22.20 **Aspekte**
 23.05 **Die Knastbrüder**
 0.45 **Heute**

Bayern

- 9.00 **Gesellschaftsgeschichte**
 16.00 **Der Trick mit Trixi**
 17.00 **Die Grashüpferinsel**
 17.15 **Sehen statt Hören**
 17.45 **Telekolleg**
 19.00 **Menschen und Menschenaffen**
 19.45 **Die Montagsmaler**
 Taxifahrerinnen gegen Rennfahrer
 20.30 **Klamottenkiste**
 21.15 **Idylle und Aufbruch**
 Die Kunst des 19. Jahrhunderts
 22.15 **Im Gespräch**
 Anschließend Rundschau

Schweiz

- 8.10 und
 8.50 **... und Zürich**
 — das gibt es
 17.00 **Pao aus dem Dschungel**
 18.00 **Karusell**
 18.40 **Blickpunkt**
 19.00 **Abenteuer Wildnis**
 20.00 **Was bin ich?**
 Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
 20.45 **Rundschau**
 21.45 **Unter uns gesagt**
 22.45 **Vier für ein Ave Maria**
 0.45 **Sendeschluss**

Angora-Wäsche

bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. Farbkatologe kostenlos.



wobera-Angora-Moden
 Herta Sturn, Abt. 05
 Landstrasse 8, 6911 Lochau
 Tel. 05574/254522

Eine Insel in der Küchenlandschaft

Kochen auf einer Insel — und das in den eigenen vier Wänden. Wer möchte da nicht Küchenchef(in) sein?

In immer mehr „Traumküchen“ wird die Kochinsel zum wohnlich-gemütlichen Einrichtungselement. Hier trifft sich die Familie, hier ißt man, unterhält sich oder kocht sogar zusammen.

Der als Kochinsel gestaltete Herd mit der Dunstesse darüber ist nicht nur räumlicher, sondern auch symbolischer Mittelpunkt der Küche. Denn direkt neben dem Kochplatz wird gegessen. Den Wohncharakter des Küchenraumes unterstreicht die massive Holzfront aus echter Eiche. In dieser Miele-Küche aus dem „studio-m“-Programm 24 sind die Haushaltgeräte außer dem Herd „vollintegriert“. Das heißt, keine Schalterblende — zum Beispiel des Geschirrspülers — stört das harmonische Bild des hellen Holzes.

Eine ideenreiche Einrichtung erfordert natürlich einen entsprechenden Küchenraum oder eine großzügig bemessene Kochecke, die unmittelbar an ein geräumiges Wohnzimmer grenzt.

Dämpfe und Gerüche werden durch die Esse aus dem Küchenraum ins Freie geleitet. Wo diese Möglichkeit nicht besteht, können Kochdünste auch nach unten abgesaugt und gefiltert werden.

Neben Kochmulde und Glaskeramik-Kochfeld läßt sich das „Feinschmecker-Eiland“ noch mit einer Einbau-Friteuse und einem Elektrogrill ausstatten. Der von Miele angebotene Grill ist mit echtem Lavagestein unterlegt, auf dem herabtropfendes Fett so gut wie rückstandslos verbrennt.



Kochinsel in der modernen Küche — wohnlich und zweckmäßig zugleich. Miele-„studio-m“, in hellem Eichenmassivholz.

Neu erschienen:

VOR DEM UNTERGANG EINER UNVERNÜNFTIGEN ZIVILISATION

gibt Auskunft über die bereits begonnen und unmittelbar bevorstehenden apokalyptischen Geschehnisse und die künftige Entwicklung.

Die Zeit ist reif — der Erlöser hat das Wort!

Zu beziehen durch Verlag H. Volkhammer, Postfach 1761, D-3280 Bad Pyrmont.

Versand per Nachnahme. DM 8,50 + NN-Gebühr, Porto und Versandkosten, oder gegen Voreinsendung von DM 11,— in bar.

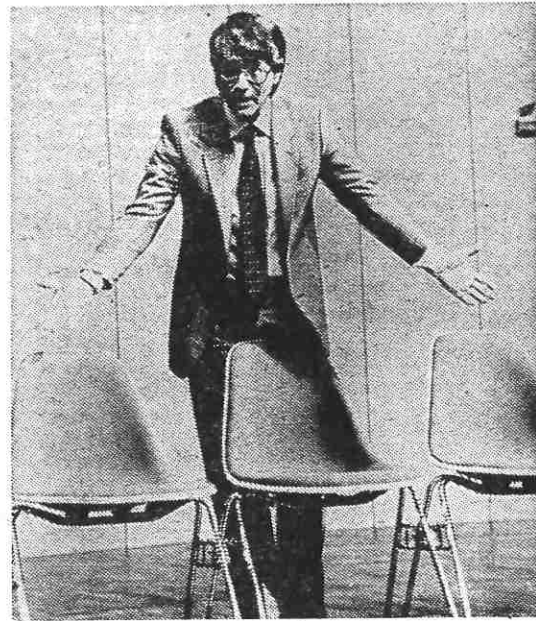
Samstag 4. 4. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.20 Follow me
- 9.35 En Francais
- 10.05 Russisch
- 10.35 Johann Sebastian Bach — „Wachet, betet, betet, wachet“
- 11.25 Erkenntnistheorie in Ost und West
- 12.30 Eggenberger Musikkalender
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.10 „Zum Wiedersehen“: Das Haus der Lady Alquist
- 17.00 Baustelle
- 17.30 Strandpiraten
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Zwei X sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Wetten, daß ...

- 13.00—17.00 Sportnachmittag
Direktübertragung aus Linz:
Internationale Hallen-Tennismeisterschaften von Österreich
- 17.00 Die liebe Familie
- 18.00 Zwei X sieben
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“
- 20.15 Eingeschnellt
Amerikanischer Jugendfilm von Edward Pomerantz und Kurt Villadsen
Cindy und Tony kennen einander von der Schule her. Der elegante Tony, Sohn reicher Eltern, hat die unscheinbare Cindy bisher übersehen.
- 21.00—23.30/45 Eurovision-Song Contest
- 23.30/45 Fragen des Christen



Frank Elstner in „Wetten, daß ...“

- Spielereien mit 23.35/50 **Chicago 1930**
Frank Elstner
Eliot Ness ist es auf nicht ganz gesetzliche Weise gelungen, den größten Schnapslieferanten von Chicago abzuwerben.
- 22.00 Sport
- 22.20 Dick Cavett und Lilli Palmer
- 23.00 Mitteleuropameisterschaft in den Standardtänzen und
- 0.20/35 **Schlußnachrichten**
- 0.00 **Schlußnachrichten**
- 0.25/0.40 **Sendeschluß**
- 0.05 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
- 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Für Kinder: Sesamstraße
- 15.30 Sreepartie
- 16.15 Musik im Zoo
- 18.05 Die Sportschau
- 20.15 So ein Otto
- 21.00 Grand Prix Eurovision 1981
- 23.30 Ziehung der Lottozahlen
- 23.50 Im Namen des Gesetzes
- 1.10 Tagesschau

ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 10.03 Die Fälle des Monsieur Cabrol
- 11.35 Hände hoch, der Meister kommt
- 11.50 Umschau
- 12.10 Aspekte
- 16.35 Die Bären sind los
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Erkennen Sie die Melodie?
- 19.30 Ringstraßenpalais
- 20.15 Wetten, daß ... ?
- 22.00 Das aktuelle Sportstudio
- 23.15 11 Uhr 20
- 0.20 Heute

Bayern

- 15.15 Sport auf dem Wasser
- 18.00 Briefmarken — nicht nur für Sammler
- 18.15 Rebelle oder Diener der Kirche
- 19.00 Gegen die Zeit
- 19.20 Du lebst nur einmal
- 21.00 Pharmatest am Menschen — für Menschen?
- 21.45 Kino, Kino
- 22.30 Wir stellen vor: Studenten der Münchner Hochschule für Musik
- 23.45 Rundschau

Schweiz

- 15.15 Telekurse
- 17.45 Telesguard
- 18.00 Ich bin ja nicht in die Gruppe verliebt
- 19.00 Wander-Quiz
- 19.50 Das Wort zum Sonntag
- 20.00 Blasmusikalischer Auftakt
- 20.15 Wetten, daß ... ?
- 21.00 Eurovisions-Schlager-Wettbewerb 1981
- 22.10 Sportpanorama
- 23.10 Van der Valk
- 23.55 Sendeschluß

Zaubereien aus Maggi Kartoffelteig

Noch mehr Ideen, was aus den fertigen Beilagen von Maggi werden kann, wurden in einem Rezeptbüchlein unter dem Titel „Vielseitig und gut“ zusammengefaßt. Wer Appetit auf Landpüri, Kümmelkrapferln oder Erdäpfelzweckerln hat, bekommt diese Rezepte — und viele andere — beim Kaufmann oder direkt bei Maggi 1051 Wien.



Kartoffelroulade

Den fertigen Maggi-Kartoffelteig auf einem bemehlten Brett auf einem Rechteck ausrollen. Mit einer kleinstwürfelig geschnittenen goldgelb gerösteten Zwiebel bestreuen und mit 2- bis 4blättrig geschnittenen in Butter gedünsteten Champignons belegen. 10 bis 15 dag feingehackten Schinken oder Geselchtes darauf verteilen. Gehackte Petersilie darüberstreuen. Fest einrollen, in eine befettete Serviette legen, an den Seiten abbinden und in Salzwasser 10 bis 15 Minuten langsam kochen. Vor dem Servieren in 2 bis 3 cm dicke Scheiben schneiden.

Foto: Ma...



Wäsche m... höchstem Tragkomfort

Elegant und feminin zeigt sich die Nachthemd von Triumph International. Kostbare Spitze und bequeme Schnüpfung sowie hauchweiches Material zeichnen dieses sprechende Modell aus.

Foto: Trium... International

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Progr... Zeitschriften Verlagsge... schaft m. b. H. — Für Inhalt verantwortlich: dakteur Erwin H. A. Halbgasse 24, 1070 V... Tel. 93 55 72 — D... J. Wimmer, Druckerei... Zeitungshaus Gesells... m. b. H & Co., 4010 Promenade 23.

Die „Tschirgant-Spatzen“ und „Braco Koren“ musizieren mit dem „Hauptschulchor Prutz/Ried“

Im Rahmen eines Konzertes „Frühjahr isch!“ musizieren der Gesangsstar Braco Koren, die aus Rundfunk und Fernsehen bekannten Tschirgant-Spatzen und der Hauptschulchor Prutz/Ried miteinander. Zwischen dem Hauptschulchor Prutz/Ried und den Tschirgant-Spatzen gibt es seit einiger Zeit eine fruchtbare Zusammenarbeit. Gemeinsam wurde für die neue

LP der Tschirgant-Spatzen, „Musik kennt keine Grenzen“, die in Kürze erscheinen wird, das Lied „Dein Mutterherz“ produziert.

Die Veranstaltung „Frühjahr isch!“ findet am Freitag, 10. April 81, um 20.00 Uhr im Festsaal der Hauptschule Prutz/Ried statt.

Karten gibt es bereits im Vorverkauf bei der Raiffeisenkasse Prutz, Tel. Nr. 05472/6376.

Steinwildfang dient Gründung neuer Steinwildkolonien

(LPD) - Wie aus einem Bericht der Landesjagdverwaltung Pitztal hervorgeht, konnte Oberrat Dipl. Ing. Karl Bauer in seiner Eigenschaft als zuständiger Jagdleiter Landeshauptmann Eduard Wallnöfer über den ersten erfolgreichen Steinwildfang, den es im Frühsommer 1980 gab, berichten. Im landeseigenen Revier Verpeilalpe konnte 11 Stück Steinwild in den errichteten Kastenfallen gefangen werden. Drei junge Steinböcken gingen zur Verstärkung einer bestehenden Kolonie nach Neustift im Stubaital, drei Böcke und fünf Geißen sind der Grundstock für eine neue Kolonie in Matrei i. O. Das Steinwild im Bereich Pitztal/Kaunertal ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Leichter als jedes andere Wild kann auch der jagdlich ungeübte Bergwanderer vor allem Steinböcke in freier Wildbahn beobachten. Die Kolonien im Pitz- und Kaunertal zählen derzeit 580 Tiere.

Hatte man bis Anfang der 70er Jahre Abstand genommen in den Bestand einzugreifen, um den natürlichen Aufbau nicht zu stören, so wird seit einigen Jahren das Steinwild auch abschußplan-

mäßig bewirtschaftet. Schon bei der Wiedereinbürgerung des Steinwildes im Pitztal war es jedoch das erklärte Ziel der Landesjagd, bei entsprechendem Wachstum der Kolonie durch Einfang von Steinwild andere Kolonien in Tirol zu gründen.

Die im Jahre 1976 aufgestellten Kastenfallen nach Schweizer Mustern brachten lange keine Erfolg. Das Einfangen durch Narkotisieren in freier Wildbahn gestaltete sich noch schwieriger. Erst im Vorjahr gab es dann den ersten erfolgreichen Steinwildfang. Mit Beginn der neuen Fangsaison werden heuer im Frühjahr wieder Fallen gestellt. Das Hauptgewicht soll dabei auf dem Einfang mittels Fallen liegen, da das Narkotisieren einfach zu sehr mit Risiko insbesondere für das zu fangende Tier behaftet ist.

Zum Nutzen der bestehenden Kolonie, die reduziert werden soll und zum Vorteil jener Jagdreviere, die eine neue Kolonie aufbauen wollen, will man die Fangerfolge steigern.

Dr. Heinz Wieser

Tiroler Landesjagdschutzverein 1875 Bezirksgruppe Landeck

Die Bezirksgruppe Landeck des Tiroler Jagdschutzvereines 1875 hielt am 20.3.1981, um 19.30 Uhr, im Hotel „Sonne“ in Landeck die Jahreshauptversammlung ab. Bezirksgruppenobmann August Lethmüller konnte außer den zahlreich erschienen Mitgliedern auch Herrn Udo Meller und Herrn Bassmoser des Landesverbandes begrüßen. Nach ausführlichen Tätigkeitsberichten der Referenten, nach erfolgter Kassaprüfung und Entlastung des Vorstandes, trat dieser nach Ablauf der Vereinsperiode zurück.

Herr Udo Meller übernahm nun den Vorsitz und sprach im Namen der Landesleitung den Mitgliedern des zurückgetretenen Vorstandes den Dank und die Anerkennung für die zum Wohle des Vereines geleistete Arbeit aus. In der Folge wurden die Vorstandsmitglieder der Bezirksgruppe Landeck wie folgt neu gewählt:

Zum Bezirksgruppenobmann - August Lethmüller, Prutz; Bezirksgruppenobmannstellvertr. - Gebhard Traxl, Grins; Kassier - Walter Bock, Landeck; Vertreter der Jagdaufsichtsorgane - Ing. Heinrich Zelle, Landeck; Schriftführer - Alois Auer, Landeck.

BO Lethmüller bedankte sich für das ihm und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Sein Dank galt insbesondere Herrn Bruno Raich, der infolge Funktionsüberlastung nicht mehr für den Stellvertreter des Bezirksgruppenobmannes kandidierte.

In einem kurz gehaltenen Referat betonte der wiedergewählte Bezirksgruppenobmann die gute Kameradschaft innerhalb des Vereines und die gemeinsame zielführende Arbeit. Zielsetzungen sind das Weiterführen des Tontaubenschießens und Zusammenarbeit mit den einschlägigen Vereinen, wie Jägerverband, Jagdaufseherverein sowie den Vereinen der Landeskultur, um dem Zweck des Jagdschutzvereines weitgehendst zu entsprechen und das ist:

- Hebung und Förderung d. gesamten Jagdwesens,
- Schutz der freilebenden Tierwelt,
- Förderung des jagdlichen Schießwesens und des jagdlichen Brauchtums,
- Förderung der jagdlichen Fortbildung.

Dies alles im Rahmen der Landeskultur im Sinne eines allgemeinen aktiven Natur- und Umweltschutzes.

(Wir werden demnächst einen Rückblick auf den Werdegang des Tiroler Landesjagdschutzvereines bringen und seine Zielsetzungen in der Gegenwart erläutern. Red.)

Zurück zum Waschbrett

Der Grund, warum die Leistung so im Vordergrund steht, ist ganz einfach in den gewachsenen Ansprüchen zu suchen. Je höher wir die Ansprüche schrauben, desto eher kommt es zu einem Leistungszwang und zu einem Leistungsdruck.

Hoher Komfort, hohe Kaufkraft, Umweltschutz, immer kürzere Arbeitszeiten, eine für die ganze Welt vorbildliche Sozialgesetzgebung, hohe Mobilität durch Verkehrsmittel aller Art, Urlaubsziele in alle Welt, mehr Urlaub und Urlaubsgeld, bessere Krankenhäuser und vieles andere mehr – wer zaubert sie denn, diese schöne Welt? Unsere Leistung und nichts anderes. Und alle, die darüber klagen, sollten erst einmal darüber nachdenken, auf welche Ansprüche sie verzichten wollen, um weniger leisten zu müssen.

Es gibt kein Zurück zur Natur, und es sollte auch kein Zurück geben. Ich möchte nicht der Mann sein, der seiner Frau wieder ein Waschbrett statt einer Waschmaschine anbieten will.

Franz Stubenböck

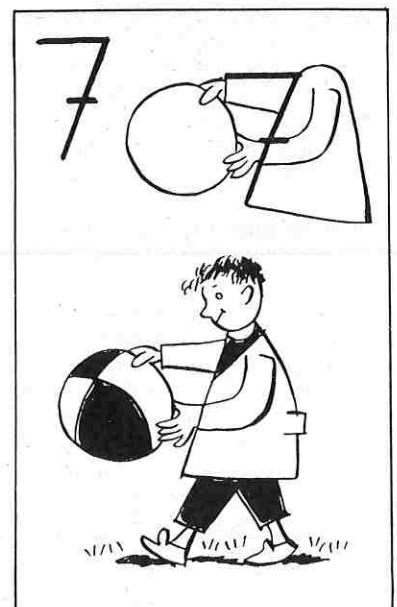
Todesfälle

Landeck

- 19.3. - Heinrich Schmid, 56 Jahre.
19.3. - Willibald Ullmann, 75 Jahre.

Ried:

- 19.3. - Hermann Larcher, 78 Jahre.

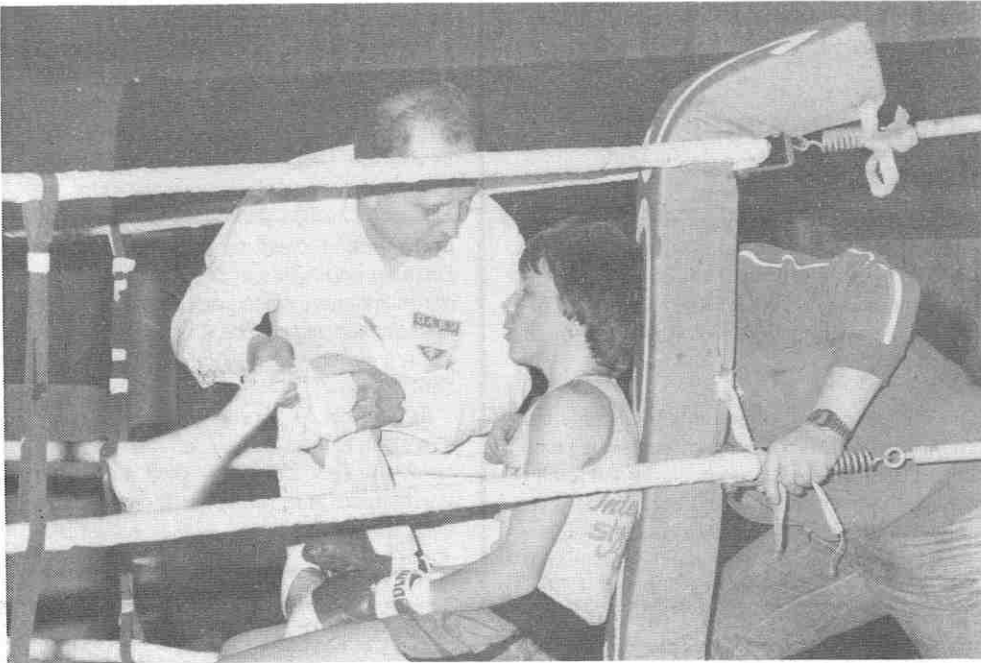


Wir zeichnen aus Zahlen

Wenn man eine „7“ aufs Papier setzt, kann man im Anschluß daran ganz leicht diesen Jungen mit Ball zeichnen. Wollt ihr es versuchen?

Sportnachrichten

Zamernik (St. Anton) beendet Boxerlaufbahn



Ein letztesmal sekundierte Obmann-Trainer Willi Peschitz seinem zurücktretenden Schülerboxer Peter Zamernik bei der Tiroler Meisterschaft in St. Anton Foto Mader

Aus beruflichen Überlegungen (Zamernik wird im Sommer die Schule für einen Spezialberuf besuchen) muß der bisher beste St. Antoner Schülerboxer Peter Zamernik seine Boxerlaufbahn beenden. Zamernik war dreifacher Tiroler Schülermeister der Jahre 1979/80/81 und zweifellos in seiner Gewichtsklasse der Beste in Österreich. Zamernik hat bisher 17 Kämpfe im Boxing ausgetragen und davon die meisten gewonnen. Er gab im Boxring alles und hatte eine vorbildliche Einstellung zum Kampf. Nicht zuletzt auch durch die Unterstützung seines Vaters brachte der Arlberg-Schülerboxer immer eine gute Fitneß in den Ring.

St. Anton's Boxclub gegen Stadtauswahl in Paris

In 3 Wochen, nach der Rückkehr von Obmann Peschitz aus New Zealand, wird in Paris der Staf-felkampf St. Anton gegen Pariser Stadtauswahl durchgeführt, nicht zuletzt, um einen Teil des Finanz-Debakels aus der Landesmeisterschaft hereinzubringen. Der Start wird gemeinsam mit dem fusionierten US-Wörz-Boxclub ausgetragen. Die Arlberg-US-Mannschaft besteht nur aus Seniorenboxern wie folgt: Jim Harris, John Harris, Johann Dür, Gürsel Özbek, Martin Stadelmann, Charles Brake, Albert Hagspiel, Gerhard Silgener, Jack Harris, Harry Antony. Betreut werden die US-St. Antoner-Boxer vom 7-fachen Staatsmeister Egon Rusch und Florian Leitner. Mannschaftsführer ist Willi Peschitz.

Leitner (BC Int.) gewann Crosslauf

Die seit einiger Zeit in Lustenau laufend durchgeführten int. Corssläufe hat Leitner kürzlich mit der mit Abstand höchsten Punktezahl als Sieger beenden können. Leitner ist Gründungsmitglied des BC International St. Anton a. A.

US-St. Anton – Boxer siegten

Bei einem Freundschaftsvergleichskampf in Biel-Bienne gegen La Chaud de Fonds verstärkten 2 Mitglieder des fusionierten US-BC International St. Anton als Gastboxer Bieler Boxstaffel und siegten jeweils klar nach Punkten. Özbek kam im Halbwelter über den Schweizer Huggentobler zum Erfolg und Harris im Schwergewicht über Francesco. Betreuer in der heimischen Ecke waren: Baker und S. Albel (St. Anton). Für den ebenfalls angeforderten Albert Hagspiel (St. Anton) konnte im Weltergewicht kein Gegner gestellt werden.

Boxen:

Parisstart fix, Zorge abgesagt

Am 4. April boxt die US BC International St. Anton-Boxstaffel in Paris gegen eine dortige Auswahlmannschaft, wobei 10 vertragliche Seniorenboxer zum Einsatz kommen. Der Rückkampf wird in einem Doppelstart in Alberschwende und einem Tiroler Ort im Oberinntal durchgeführt. Ein Start gegen den BC Zörge im Harzgebirge wurde in einer Clubsitzung abgelehnt, da dieser Verein kaum Seniorenboxer hat.

Die größte Offenbarung ist die Stille.

Laotse

Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah, lerne nur das
Glück ergreifen.

Denn das Glück ist immer da.
Johann Wolfgang von Goethe

Wieder Leichtathletik in Landeck

Immer wieder gelang es der Stadt Landeck und der näheren Umgebung, auch in der Leichtathletik Spitzenkünstler hervorzubringen. Warum nicht auch jetzt wieder? Vielen Landeckern muß sicherlich noch in Erinnerung sein, mit welchen hervorragenden Leistungen der damals junge Landecker Läufer Hermann Frizzi für Landeck aufwarten konnte, bis er beruflich nach Innsbruck übersiedelte – das war vor mehr als 20 Jahren, doch noch heute ist Frizzi der Leichtathletik treu geblieben und für diese tätig: als Obmann des IAC-MARKER! Nun möchte aber Hermann Frizzi die Leichtathletik in seiner früheren Heimatstadt wieder ankurbeln – dazu ist nun die Möglichkeit gegeben:

Mit Peter Ebenbichler übersiedelte neulich ein hervorragender Athlet vom IAC-MARKER aus beruflichen Gründen nach Landeck und ist als Trainer bereit, interessierten Landecker Läufern zur Seite zu stehen und dabei in Landeck eine „Außenstelle“ des IAC-MARKER aufzubauen, bis später dann vielleicht ein eigener Verein installiert werden kann. Ebenbichler war noch vor kurzem einer der besten Langstreckler in Tirol und hat auch als Trainer im IAC-MARKER bereits ausgezeichnete Erfolge erzielen können – eine Garantie dafür, daß auch junge und strebsame Landecker, die sich für den Laufsport interessieren (männlich wie auch weiblich!), diesen schönen Sport bei entsprechender Betreuung und Aufsicht nun ausüben können.

Auskünfte darüber (wann und wo wird trainiert usw.) bei Peter Ebenbichler, Landeck, Jubiläumstr. 23, Telefon: 29444.

6 zu 2-Sieg des Schachclubs

Am 14.3. 1981 empfing der Schachclub Schrofenstein in seinem Spiellokal im ESV Heim am Bahnhof in Landeck die spielstarke Mannschaft von Völs. Nach 5stündigem spannendem und hartem Spiel konnte die heimische Mannschaft mit einem 6 zu 2 Punktesieg frohlocken. Die Spieler aus Völs verließen köpfehängend Landeck.

Für Landeck waren Erich Pichler, Schwanninger, Günther Tollinger, Pfeifer und Otto Pögler mit einem vollen Punkt und Dr. Bauer und Drexel mit einem Remis erfolgreich.

Schnann:

Ergebnisse der Schülermeisterschaft

Mädchen Jahrgang 1974/75: 1. Strolz Melanie, 2. Scherl Maria, 3. Siegele Waltraud, 4. Strolz Kathrin, 5. Fischer Tanja. **Mädchen Jahrgang 1972/73:** 1. Gapp Manuela, 2. Scherl Silvia, 3. Strolz Marion. **Mädchen Jg. 1969/70/71:** 1. Scherl Anneliese, 2. Kerber Gertraud, 3. Zangerl Irene, 4. Würfl Sabine. **Mädchen Jg. 1966/67/68:** 1. Tagessiegerin Scherl Alexandra, 2. Zangerl Claudia, 3. Lorenz Michaela. **Knaben Jg. 1974/75:** 1. Korber Markus, 2. Scherl Roland, 3. Zangerl Stefan. **Knaben Jg. 1972/73:** 1. Kerber Andreas, 2. Scherl Markus, 3. Zangerl Christian, 4. Zangerl Christoph, 5. Siegele Gottfried. **Knaben Jahrgang 1969/70/71:** 1. Ehart Florian, 2. Scherl Alexander, 3. Scherl Walter, 4. Kerber Paul, 5. Würfl Günther. **Knaben Jahrgang 1966/67/68:** 1. Gapp Ernst, 2. Scherl Harald, 3. Ehart Wolfgang, 4. Juen Elmar, 5. Würfl Dietmar. **Knaben Jahrgang 1965:** 1. Tagessieger Scherl Oskar.

Dorfschülerschitag in Pians

Zangerl Sigrud und Weiskopf Thomas Schülermeister

Bei etwas trübem und regnerischem Wetter veranstaltete die Gemeinde Pians am 8.3.1981 nachmittags unter dem Ehrenschutz des Bürgermeisters und Schiklub-Obmannes von Pians, Erwin Pfeifer, den diesjährigen Dorfschülerschitag in Form eines Riesentorlaufes.

Den feierlichen Rahmen bildete die Musikkapelle Pians unter der Leitung des Obmannes Alois Wolf und des Dirigenten Emil Weiskopf.

Die sportliche Leitung oblag dem Schiklub Pians. Mit großer Begeisterung und sportlichem Ehrgeiz bewältigten die kleinen Schisportler die Rennstrecke. Die Eltern, die als Zuseher das Rennen verfolgten, waren von den Leistungen ihrer Kinder begeistert.

Bei der Preisverteilung lobte der Bürgermeister die Kleinsten seiner Gemeinde und zeichnete sie für ihr tapferes und sportliches Verhalten aus. Ganz besonders hob er die erstmalige Teilnahme der Kinder des Kindergartens Pians hervor.

Er sagte u.a., daß in der heutigen Zeit bereits für die Kinder sehr harte Ziele gesetzt werden, die nicht zu unterschätzen seien. Es liege in der Verantwortung der Eltern, gerade in dieser unübersichtbaren Zeit besonders das Augenmerk auf ihre Kinder zu richten.

Anschließend belohnte der Bürgermeister die Rennsportler mit den von der Gemeinde Pians gestifteten Preisen.

Ergebnisse

Kindergarten weibl.: 1. Siess Franziska, 2. Weiskopf Martha, 3. Kössler Simone, 4. Streng Simone, 5. Fahrner Melanie, 6. Haltmeier Susanne.

Kindergarten männl.: 1. Weiskopf Andreas, 2. Haselwanter Mario, 3. Hauser Mario, 4. Wolf Egon, 5. Handl Markus, 6. Pfeifer Markus, 7. Bonelli Harald, 8. Kaufmann Simon, 9. Lederle Helmut.

Kinder I weibl.: 1. Wolf Sonja, 2. Schultes Sandra, 3. Traxl Cornelia, 4. Grießer Karin, 5. Senn Petra, 6. Praxmarer Claudia, 7. Kaufmann Carmen.

Kinder I männl.: 1. Kainbacher Stefan, 2. Hainz Thomas, 3. Nöbl Thomas, 4. Hotz Hannes, 5. Pfeifer Thomas, 6. Nitsche Christoph, 7. Weiskopf Hans-Peter, 8. Krismer Leonhard, 9. Leitner Wolfgang, 10. Hauser Gerhard.

Kinder II weibl.: 1. Grießer Irene, 2. Kolp Monika, 3. Krismer Gertraud, 4. Mader Alexandra, 5. Mungenast Gabi, 6. Weiskopf Christine, 7. Pfeifer Albertina, 8. Ladner Heidi, 9. Wolf Karin, 10. Nitsche Veronika.

Kinder II männl.: 1. Carpentari Sandrino, 2. Kainbacher Roland, 3. Traxl Bernhard, 4. Weiskopf Erich, 5. Klien Gerhard, 6. Handl Christian, 7. Gruber Stefan, 8. Weiskopf Harald, 9. Vogt Carsten, 10. Weiskopf Erwin, 11. Gruber Mario, 12. Weiskopf Bertram, 13. Haselwanter Alexander.

Schüler I weibl.: 1. Wille Simone, 2. Weiskopf Sabine, 3. Siess Barbara, 4. Grießer Andrea, 5. Codemo Renate, 6. Kainbacher Priska, 7. Pfeifer Monika, 6. Krismer Martina.

Schüler I männl.: 1. Auer Manfred, 2. Wolf Herbert, 3. Schütz Christian.

Schüler II weibl.: 1. Kolp Brunhilde, 2. Pfeifer Imelda, 3. Pfeifer Isolda, 4. Pfeifer Waltraud.

Schüler II männl.: 1. Siess Thomas, 2. Kolp Walter, 3. Codemo Wolfgang, 4. Weiskopf Christian, 5. Ladner Martin, 6. Weiskopf Bernhard, 7. Wolf Stefan.

Jugend I weibl.: 1. Zangerl Sigrud (Schülermeisterin).

Jugend I männl.: 1. Weiskopf Thomas, 2. Wolf Günther, 3. Wolf Markus.

6:2 Sieg für KK ESV Landeck in Tarrenz

Mit einem hohen Sieg von 6:2 Punkten konnte der KK ESV Landeck am letzten Freitag in Tarrenz gegen die Mannschaft von Nassereith gewinnen. Die Landecker setzten damit ihre eindrucksvolle Siegesserie fort und haben jetzt in insgesamt 15 Kämpfen einen Punktestand von 94 erreicht, was einem Schnitt von über 6 Punkten pro Spiel entspricht und so schnell von keiner Mannschaft mehr erreicht werden dürfte. Die besten Leistungen des Tages brachten diesmal Weiskopf Arnold mit 434 Holz (Tagesbestleistung) und Wyhs Ernst mit 429 Holz. Stradulla Günther mit 417 Holz, Wohlfahrter Bruno und Markart Pepi mit je 394 Holz und Schlatter Paul mit 384 Holz waren die weiteren Kegler in der Landecker Mannschaft. Die Landecker, welche ja bereits als Meister der Landesliga B West feststehen, bestreiten heute Freitag den 27. März ihren letzten Kampf in dieser Meisterschaft und zwar gegen die Mannschaft von KC Längenfeld. Um diesem Kampf noch eine gewisse Spannung zu geben, haben sich die Landecker heute noch ein großes Ziel gesetzt, und zwar vielleicht mit 6:2 zu gewinnen und damit die magische Schwelle von 100 Punkten im Total zu erreichen. Der Kampf findet um 18.30 Uhr auf den ESV Bahnen in Landeck Bahnhof statt und wir laden dazu wieder wie üblich alle Anhänger und Freunde des Kegelsports recht herzlich ein. Mit der lautstarken Unterstützung des Publikums müßte das Ziel erreicht werden können. W.E.

Schirennen der Schützenkompanie Landeck

Jugend weibl.: 1. Raggl Marlene, 2. Wechner Birgit, 3. Haslinger Sabine, 4. Zangerl Daniela, 5. Gastl Andrea.

Jugend männl.: 1. Höflinger Robert, 2. Gastl Michael.

Marketenderinnen und Damen: 1. Schweisgut Astrid, 2. Spiss Marlies, 3. Wechner Ingrid, 4. Scheiber Friederike, 5. Zangerl Gertraud.

Herren AK III: 1. Mader Max, 2. Höflinger Josef, 3. Spiss Alfred.

Herren AK II: 1. Bock Josef, 2. Wechner Herbert.

Herren AK I: 1. u. Kompaniemeister 1981 Raggl Peter, 2. Huber Karl-Friedrich, 3. Regensburger Alfred, 4. Tiefenbrunner Richard, 5. Haslinger Franz.

Herren Allg.: 1. Gapp Edwin, 2. Grießer Stefan, 3. Hakenberg Franz, 4. Grießer Paul, 5. Griesser Hubert.

5. Bergkastellauf in Nauders

Am 22.3.1981 veranstaltete der Schiklub Nauders den als ÖSV-Punkterennen-B ausgeschrieben Bergkastellauf zum 5. Male. Das in Form eines Riesentorlaufes ausgetragene Rennen stand unter dem Ehrenschutz von Herrn Nationalrat Hugo Westreicher und Herrn Bürgermeister Franz Waldegger. Die Veranstaltung war vom Schiklub Nauders unter der Leitung seines Obmannes Herbert Berthold bestens organisiert und verlief unter Aufsicht des Kampfrichters Hugo Mark ohne Zwischenfälle.

Bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen und herrlichem Sonnenschein stellten sich von den 210 gemeldeten Läuferinnen und Läufern 155 dem Startrichter. Davon qualifizierten sich 125. Die Ergebnisse im einzelnen lauten:

Jugend I weiblich: 1. Falkner Evelin, SV Umhausen; 2. Nagiller Gitti, Turnerschaft Ibk.; 2. Scherl Paula, SC Seefeld; 4. Lorenz Ruth, SV Oberperfuß; 5. Kotz Marlene, SC Tannheimertal.

Jugend II weibl.: 1. Schönherr Claudia, SC Biberwier; 2. Gstrein Lucia, SC Sölden; 3. Gnigler Barbara, Turnerschaft Ibk.; 4. Schweißgut Astrid, SK Landeck; 5. Pfeifer Claudia, ESV Innsbruck.

Allgemeine Damenklasse: 1. Müller Ruth, SC Niederthai; 2. Schöpf Sybille, SC Sölden; 3. Reinstadler Ursula, SC Sölden; 4. Kostenzer Erika, SC Pertisau; 5. Holzknecht Beate, SC Sölden.

Jugend I männlich: 1. Kathrein Hubert, SC Galtür; 2. Gnigler Werner, Turnerschaft Ibk.; 3. Rudigier Reinhard, SC Kappl; 4. Hangl Thomas, SV Birgitz; 5. Falch Siegmund, SC Pettneu.

Jugend II männlich: 1. Weger Karl, ISV; 2. Walk Andreas, SC Vils; 3. Kleissl Robert, Turnerschaft Ibk.; 4. Fedrizzi Markus, WSV Jenbach; 5. Gruschi Klaus, SV Birgitz.

Allgemeine Herrenklasse: 1. Kotz Hubert, SC Tannheimertal; 2. Sauter Gerold, SC Sölden; 3. Schreilechner Herwig, Turnerschaft Ibk.; 4. Fiegl Werner, SC Sölden; 5. Raich Peter, SC Sölden.

Altersklasse Herren: 1. Rainalter Peter, SV Zollwache; 2. Bertold Kurt, SV Zollwache; 3. Müller Walter, SC Niederthai; 4. Raich Alois, SV Arzl; 5. Riml Gerhard, SC Sölden.

Sieg für SV Zams

SV Zams I : TSV Fulpmes 2:1 (2:0)

Tore: Hauser Reinhard, Pauli, Strickner

Nachdem die Vorbereitung heuer wetterbedingt nicht gerade als optimal zu bezeichnen war, herrschten im letzten Vorbereitungsspiel gute Bedingungen. Zams begann elanvoll und verzeichnete in der ersten Spielhälfte klare spielerische Vorteile; der Amateurligaveren aus Fulpmes kam nur sporadisch vor das von Schmid ausgezeichnet gehütete Tor der Hausherren. Ein Mißverständnis der gesamten Gästeabwehr führte zum 1:0 und bereits in der 30. Minute stand es 2:0 für die Gastgeber aus einer schön herausgespielten Aktion.

Nach dem Wiederanpiff kamen die Stubaiert stark auf, im Abschluß wirkten sie jedoch zu unentschlossen; einzige Ausbeute einer halbstündigen Drangperiode war der Anschlußtreffer aus einem Foulelfmeter. Die Zammer verließen als verdiente Sieger dieser schnellen, jedoch jederzeit fairen Partie den Platz, obwohl sie in stark veränderter Aufstellung antreten mußten, da mit Krismer Toni und Dipl. Ing. Peter Hauser gleich zwei Mannschaftsstützen nicht mehr zur Verfügung stehen und Hammerl sowie Wucherer verletzungsbedingt fehlten. So gesehen kann man mit der Leistung der stark verjüngten Mannschaft zufrieden sein, die vom neubestellten Trainer Helmut Siegel neu formiert wurde. Das Ziel für den Frühjahrsdurchgang wird es sein, diese Mannschaft zusammenzuschweißen und aus dem Wellental möglichst schnell herauszukommen.

Weitere Ergebnisse: SC Münster I : SV Zams 1:1 (0:0). Zum Frühjahrsauftakt muß die Mannschaft in Hatting antreten; vielleicht gelingt es die gute Auswärtsform auch weiterhin zu erbringen, auf alle Fälle darf man eine abwechslungsreiche Begegnung der beiden Tabellennachbarn erwarten, da beide Teams nach wie vor als spielerisch stark gelten.

Am kommenden Sonntag 29. März findet um 10.30 Uhr ein Trainingsspiel der Jugendmannschaften aus Zams und Landeck auf dem Sportplatz Zams statt.

Bezirksfeuerwehrtag in Fiss

Das Bezirksfeuerwehrkommando veranstaltete am 15. März 81 die diesjährige Bezirksfeuerwehrschmeisterschaft in Fiss. Ausgetragen wurden ein Langlaufbewerb und ein Riesentorlauf. Die Gesamtorganisation dieser beiden Bewerbe oblag der Freiwilligen Feuerwehr Fiss. Rennleiter war der Präsident des Sportvereines Fiss, Rietzler Johann, der mit einigen Freiwilligen auch für eine hervorragende Präparierung der sehr selektiven und konditionsraubenden Rennstrecke sorgte. (Ein Läufer mit der Startnummer 215 fuhr noch die drittbeste Laufzeit!) Wegen des Warmwettereinbruchs der Vorwoche konnte auf der leichteren Strecke nicht gefahren werden.

Am Riesentorlauf beteiligten sich rund 200 Läufer (neues Rekordnummernergebnis!) und am Langlaufbewerb nahmen 22 Läufer teil.

Zu den Klängen der Musikkapelle Fiss nahmen OR Dr. Waldner Heinrich, Bez.-Fw.-Kdt. Hueber Rudolf, Bgm. Pale Emmerich und Ortskdt. Rietzler Hermann die Preisverteilung vor.

Bezirksmeister alpin wurde Agerer Helmut, Prutz; Bezirksmeister nordisch Streng Peter, Piller.

Ergebnisse Riesentorlauf

AK III: 1. Schranz Alois, Fendels; 2. Heiseler Alois, Ladis; 3. Gröbner Gotthard, Flirsch; 4. Patscheider Karl, Ried; 6. Gigele Friedrich, Fließ. **AK II:** 1. Pockstaller Axel, Kaunertal; 2. Lampacher Heinrich, Pettneu; 3. Köhle Herbert, Ladis; 4. Praxmarer Isidor, Kaunertal; 5. Greiter Alois, Serfaus. **AK I:** 1. Vogt Hermann, Ischgl; 2. Westreicher Siegfried, Serfaus; 3. Hammerle Rudolf, Serfaus, 4. Weiskopf Emil, Pians, 5. Weiskopf Albert, Pians. **Allgemeine:** 1. Agerer Helmut, Prutz; 2. Kathrein Richard, Galtür; 3. Walser Stefan, Ischgl; 4. Zangerl Karl-Heinz, Ischgl; 5. Pregonzer Karl, Fiss. **Jugend:** 1. Pregonzer Bernhard, Fiss; 2. Röck Florian, Hochgallmigg; 3. Pircher Thomas, Tobadill; 4. Walser Josef, Hochgallmigg; 5. Larcher Rudi, Tobadill. **Gästeklasse:** 1. Weiss Karl-Heinz, Donau-Chemie; 2. Groger Johann, Donau-Chemie; 3. Staggl Robert, Donau-Chemie. **Mannschaftswertung:** 1. Ischgl; 2. Fiss; 3. Galtür, 4. Serfaus, 5. Pians, 6. Kappl, 7. Nauders, 8. Hochgallmigg, 9. Kaunertal, 10. Landeck, 11. St. Jakob, 12. Tobadill, 13. Ried, 14. Pettneu, 15. Fendels, 16. Fließ, 17. Schnann, 18. St. Anton, 19. Ladis, 20. Flirsch.

Langlauf

Seniorenklasse: 1. Greiter Alois, Serfaus. **Altersklasse:** 1. Gfall Alois, Kaunertal; 2. Westreicher Siegfried, Serfaus; 3. Hammerle Rudolf, Serfaus; 4. Klapeer Anton, Nauders; 5. Dilitz Alois, Nauders; 6. Rietzler Hubert, Fiss; 7. Tschiderer Wendelin, Pettneu; 8. Schmid Hartwig, Fiss, 9. Höllrigl Robert, Fiss. **Allgemeine Klasse:** 1. Streng Peter, Piller; 2. Blaas Josef, Nauders; 3. Mark Gustl, Kaunertal; 4. Gfall Gottfried, Kaunertal; 5. Kathrein Hubert, Fiss; 6. Kathrein Ludwig, Fiss; 7. Perkhofer Bernhard, Pettneu; 8. Kirschner Hermann, Fiss; 9. Erhard Alfons, Piller; 10. Baldauf Robert, Nauders.

Erste Arlberger Postskimeisterschaften

Am Samstag, den 28. Feber 1981 fanden in Lech am Arlberg die 1. Arlberger Postskimeisterschaften statt. Fast genau 110 Jahre seit der Errichtung des Postamtes Lech trafen sich in dem herrlichen Skigebiet mehr als 100 Post- und Telegraphenben-

dienstete aus Vorarlberg, Tirol, Oberösterreich und sogar aus Wien, um ihre Zusammengehörigkeit im sportlichen Wettkampf zu demonstrieren.

Es wurde ein Riesentorlauf mit einem Durchgang um 13.00 Uhr am Schlegelkopf gestartet. Der Lauf war flüssig und nicht zu schwierig vom Skilehrer Otto Preiml gesteckt und hatte doch seine Tücken da 9 der Teilnehmer, darunter auch MR D. Walter Brosch aus Wien und seine Gattin wegen Torfehler disqualifiziert werden mußten und 38 Teilnehmer von insgesamt 98 Startern nicht ins Ziel kamen. Dies lag aber nicht so sehr am Kurs als vielmehr an den Lichtverhältnissen. War es vor dem Start noch herrlich sonnig, so verschwand kurz vor dem Start die Sonne hinter leichten Wolken sodaß das dadurch entstandene diffuse Licht die Sicht beim Rennen einigermaßen behinderte.

Die Siegerehrung fand um 18.00 Uhr im Herta-Schneider-Saal (Kinosaal) mit netter und würdiger Umrahmung durch die Lecher Trachtenkapelle statt.

Folgende Sieger wurden ermittelt und konnten mit schönen Pokalen den Heimweg antreten.

Damenklasse: 1. Renate Schneiter, Innsbruck; 2. Erhard Irmgard, St. Anton; 3. Pfeifer Hilde, Flirsch;

AK III: 1. Schädle Matheus, Grän; 2. Mall Thoni, Pettneu; 3. Schertler Anton, Bregenz;

AK II b: 1. Spiss Erwin, St. Anton; 2. Petter Alois, Schruns; 3. Brückler Rudolf, Dornbirn;

AK II a: 1. Allgäuer Herm., Imst; 2. Mitterer Stefan, Mayrhofen; 3. Leirer Günther, Feldkirch;

AK I b: 1. Arnold Franz, Terfens; 2. Wille Karl, Nauders; 3. Canahl Werner, Schruns;

AK I a: 1. Greiter Bruno, Landeck; 2. Bitschau Gilbert, Schruns; 3. Penz Erich, Schendlingen;

Allgemeine Herrenklasse: 1. und Tagesbester Purtscher Othmar, Bludenz; 2. Schranz Gottfried, Lech; 3. Grießer Albin, Pettneu;

Es war ein nettes geselliges Beisammensein aus Ost und West, allerdings hatte man eine größere Teilnahme von Leuten der Verwaltung, insbesondere der Post- und Telegraphendirektion f. Tirol und Vorarlberg, erhofft. Doch was nicht ist, kann ja noch werden, denn der Erfolg der 1. Arlberger Postskimeisterschaften verpflichtet zur Fortsetzung, und wenn der Herr Generaldirektor, der diesmal leider dienstlich verhindert war, bei der nächsten Postskimeisterschaft am Arlberg dabei sein wird, werden bestimmt viele Postler kommen.

SV Punds Scheiber Elisabeth und Monz Anton-Clubmeister 1981

Der SV Punds veranstaltete am Sonntag, 1.3.81, die Ski-Clubmeisterschaft in Nauders „Bergkastel“. Zur Austragung kam ein Riesentorlauf, der von Jung Karl mit 34 Toren ausgeflagt wurde.

Technische Daten: Start 2515 m, Ziel 2.200 m, Höhenunterschied 315 m, Streckenlänge 860 m.

Diese Meisterschaft konnte bei guter Witterung und herrlich präparierter Strecke durchgeführt werden. Es war für die 135 Sportbegeisterten - der jüngste 4 Jahre, der älteste 70 Jahre - ein ereignisreicher Tag und auch ein arbeitsreiches Wochenende für unsere Funktionäre.

Für die reibungslose Abwicklung waren verantwortlich: Schichef: Leitner Günther; Zeitnehmung: Zangerle Günther und sein Team; Gerätewart: Schuchter Karl-Heinz sowie Tor- und Streckenwarte.

Unser aufrichtiger Dank gilt ihnen allen sowie den freiwilligen Helfern vom SV Punds, insbesondere dem Schiclub Nauders für die Material-aushilfe und den Nauderer Bergbahnen für die bestens präparierte Piste und die günstigen Tarife.

Spannung und Interesse waren im Zielraum zu spüren, war man doch neugierig, wer den Wanderpokal der Damen- und Herrenklasse gewinnen würde. Bei den Damen war die Titelverteidigerin Scheiber Elisabeth wieder erfolgreich, somit ging der Wanderpokal endgültig an sie.

Bei den Herren war die Konkurrenz allerdings sehr groß, sodaß eine Titelverteidigung äußerst schwierig war.

Können, ein gut präparierter Schi und ein Superlauf waren notwendig, um Clubmeister zu werden.

Bei Monz Anton hat alles gestimmt. Er wurde Clubmeister 1981.

Mit der Siegerehrung im Sportcafe Dangl ging eine gelungene Veranstaltung zu Ende. Selbstverständlich wurde sowohl auf die Sieger als auch auf jene, die sich mit den übrigen Rängen zufrieden geben mußten, mit einigen Gläschen Wein angestoßen.

Ergebnisse zum Club-Schirennen Nauders

Mädchen Kinder II: 1. Westreicher Anita; 2. Mark Brigitte; 3. Schwiener Petra; **Kinder Mädchen I:** 1. Schmitzberger Karin; 2. Hackl Irene; 3. Schmitzberger Martina; **Schüler Mädchen I:** 1. Gotsch Reingardt; 2. Ploner Alexandra; 3. Gotsch Heidi; **Schüler Mädchen II:** 1. Silke Schaffenrath; 2. File Barbara; Soratru Hannelore dis.; **Knaben Kinder I:** 1. Penz Peter; 2. Brunner Walter; 3. Brunner Wolfgang; **Knaben Kinder II:** 1. Schlögl Thomas; 2. Florian Knoll; 3. Schlögl Peter; **Knaben Schüler I:** 1. Westreicher Wolfgang; 2. Mark Stefan; 3. Schlögl Silvio; **Knaben Schüler II:** 1. Thurnes Arnold; 2. Pedrazzoli Siegmund; 3. Fuchs Harald; **Damenklasse über 30:** 1. Thurnes Hildegard; 2. Heidegger Maria; 3. Pedrazzoli Irmgard; **Damen Allg.:** 1. Brunner Christine; 2. Witting Hannelore; 3. Birgit Plangger; **Damen Jugend II:** 1. Scheiber Elisabeth CM; 2. Fuchs Brunhilde; 3. Brunner Doris; **Herren AK III:** 1. Eugen Kohlmeyer; 2. Brunner Mathäus; 3. Pirchner Albert; **Herren AK II:** 1. Brunner Hans; 2. Schlögl Hermann; 3. Thurnes Anton; **Herren AK I:** 1. Micheluzzi Manfred; 2. Wille David; 3. Tumler Edi; **Herren Allg.:** 1. Monz Anton CM; 2. Mark Franz; 3. Köhle Josef; **Herren Jugend I:** 1. Lobenwein Klaus; 2. Dangl Reinhold; 3. Patsch Thomas; **Herren Jugend II:** 1. Wille Gebhardt; 2. Monz Reinhold; 3. Micheluzzi Kurt; dis. Patsch Martin.



„Wir werden wieder operieren müssen...“

SV Eurospar Landeck neu „eingekleidet“



Foto Mathis

Seit sechs Jahren hat der Sportverein „Eurospar“ als Sponsor. Seit Ekkehard Rainalter Obmann ist, bemüht man sich in verstärktem Maße, Zuschauer auf den Sportplatz und Geld in die Vereinskasse zu bringen. Die Grundlage für alle bilden jedoch die sportlichen Erfolge.

Diese können jedoch ohne die nötigen „finanziellen Injektionen“ nicht erreicht werden. Man sieht: ein Kreislauf, in dem eines das andere bedingt.

Die neuen Dressen, die Obmann Rainalter kürzlich für den Verein vom Leiter des Landecker Spar-Restaurants, Westreicher, entgegennehmen konnte, sind für den Verein, der 140 aktive Mitglieder zu betreuen hat, eine willkommene Unterstützung. Beim Verein, der eine wichtige gemeinschaftsbildende Funktion, besonders für die Jugend Landecks hat, hofft man, daß dieses Beispiel Schule macht und sich in Landeck viele bereit finden, den Sportverein zu unterstützen.

Schülerinnen der Hauptschule Kappl Tir. Landesmeister bei den Schulschiwettkämpfen in Oberperfuß



Walter Ingeborg, Lorenz Ingrid, Zangerl Caroline, Ladner Heidi und Irmgard Siegele belegten bei den Tiroler Schulschiwettkämpfen am 16.1.1981 in Oberperfuß vor der HS Kitzbühel und dem BG St. Johann den 1. Platz und qualifizierten sich dadurch für die Bundesschiwettkämpfe, die vom 27.1. - 31.1.1981 in Wängle bei Reutte ausgetragen wurden.

Hervorragend betreut von HL Juen Franz, erreichten die Schülerinnen bei diesen Bundesschiwettkämpfen in allen Disziplinen vierte Plätze: **Riesentorlauf (Schulwertung):** Walter Ingeborg, Lorenz Ingrid, Zangerl Caroline. **Slalom (Schulwertung):** Lorenz Ingrid, Zangerl Caroline, Siegele Irmgard. **Schülerwertung Kombination:** Walter Ingeborg, Lorenz Ingrid, Zangerl Caroline, Ladner Heidi und Irmgard Siegel.

SV Eurospar Landeck - TS Nassereith 4:1 (0:0)

Schiedsrichter Fae

Nach vier Vorbereitungsspielen auswärts konnte das letzte endlich zu Hause gespielt werden. Auf Grund der doch extremen Schneeverhältnisse dieses Winters mußte der SV seine Spiele in Vorarlberg und in Innsbruck austragen. Wie wichtig ein Spiel auf einem Rasenplatz nach so langer Zeit war, haben alle Beteiligten und Zuschauer bemerken können. Ein Spiel auf Schnee - bzw. Schlamm Boden erlaubt kein technisch gutes Spiel, das konnte man den Spielern anmerken.

Die Umstellung auf einen trockenen Rasenplatz gelang den SV Spielern erst in der 2. Halbzeit. In der 1. Hälfte gab es einige spielerische und technische Mängel, kämpferisch jedoch hatte es bei sämtlichen Akteuren keine Schwierigkeiten. Nach vielen vergebenen Chancen in der 1. Halbzeit gelangen nach einem 0:1 Rückstand noch 4 Tore durch Niederbacher H. und Eigl Christian (je 2) und damit ein eindeutiger und verdienter Sieg. Sehr sicher war wieder Torhüter Flatschacher Stefan, in der Abwehr Regensburger Sigg, und die drei Sturmspitzen Eigl, Fadum und Niederbacher waren in der 2. Halbzeit besonders gefährlich.

Leider konnte Trainer Schatz nicht alle Kaderspieler einsetzen, da die Brüder Thönig und Gapp nicht ganz fit sind.

Die U 21 spielte in Nassereith und gewann durch Tore von Eigl Christian, Wachter Dietmar und Zangerl Toni mit 3:1.

Vorschau auf kommenden Samstag (Meisterschaftsbeginn): U 21 - 14.15 Uhr; 1. Kampfmannschaft - 16 Uhr.

7. Pfarrer-Franz-Lenz Gedächtnislauf in See

Zeitplan:

Freitag, 3. April 81: 18.00 Uhr Nennungs-schluß, Samstag, 4. April 81: 19.00 Uhr Kampfrichterbesprechung und Startnummernverlosung im Hotel Mallaun in See; Sonntag, 5. April 1981: 7.30 Uhr Pfarrer-Lenz-Gedächtnismesse; 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr Startnummernausgabe im Rennbüro - Gemeindeamt; 10.00 Uhr START zum Riesentorlauf - Medrigalm; 16.00 Uhr Siegerehrung im Hotel Mallaun, See.

Nennungen: Nur schriftlich mit offizieller Nennkarte des TSV an den Schi-Club See, z. Hd. Herrn Anton Gstrein.

Musikantenschirennen in Zams

Das am Sonntag, 1. März 1981, bei ausgezeichneten Bedingungen am Krahhberg durchgeführte Musikantenschirennen der Musikkapelle Zams erbrachte folgende Klassensieger: **Damenklasse:** 1. Kathrin Platter. **Allg. Herrenkl.:** Karl Thurner. **AK I:** Helmut Kappacher. **AK II:** Walter Plankensteiner. **AK III:** Hermann Hueber; **Schüler und Jugendkl.:** Peter Steiner. Peter Steiner war auch Tagessieger und Gewinner des Wanderpokales der Agrargemeinschaft Zams.

Dem SV Zams sei für die einwandfreie Durchführung des Rennens herzlichst gedankt. Eben solchen Dank der Spar- und Vorschubkasse Landeck, Filiale Zams, für die Pokalspende.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 29.3. – 4. Fastensonntag (Caritas-Kirchsammlung) – 6.30 Uhr Frühmesse für Alois u. Kreszenz Patsch; 9 Uhr Hl. Amt f. Verst. Eltern Graber u. Geschw.; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Elisabeth Pfeifer geb. Sailer; 19.30 Uhr Abendmesse f. Anna Silbergasser.

Montag 30.3. – in der 4. Fastenwoche – 7 Uhr Messe f. Franziska Winkler geb. Wieser; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag 31.3. – in der 4. Fastenwoche – 7 Uhr Messe f. Berta Stubenböck; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Mittwoch 1.4. – in der 4. Fastenwoche – 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Prantauer.

Donnerstag 2.4. – in der 4. Fastenwoche – 7 Uhr Schülermesse f. Peter Winkler; 19.30 Uhr Hl. Stunde (Frauenabend).

Freitag 3.4. – in der 4. Fastenwoche – 19.30 Uhr Fastengottesdienst f. Anna Zangerl geb. Rauth.

Samstag 4.4. – in der 4. Fastenwoche – Kranken-versehgang – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Geschw. Stöhr.

Sonntag 5.4. – 5. Fastensonntag – 6.30 Uhr Frühmesse f. die Wohltäter der Kirche; 9 Uhr Hl. Amt für Rosa Zangerl geb. Egger; 11 Uhr Jahrtagsamt f. Paula Hann; 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann Pint.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 29.3. – 4. Fastensonntag - Laetare – 8.30 Uhr Messe f. Heinrich Guem; 10.00 Uhr Messe f. alle verstorbenen Senioren; 19.00 Uhr Messe f. Magdalena Heiss.

Montag 30.3. – 7.15 Uhr Messe f. Josef u. Anna Vogt u. Barbara Kathrein - Jahresmesse; 8.00 Uhr Messe f. W. Pedrazzoli u. Stranger u. Josef Eigl - Jahresmesse.

Dienstag 31.3. – 7.15 Uhr Messe f. Hermann u. Amalia Mathis; 8.00 Uhr Messe f. Ludwig u. Resi Ladner.

Mittwoch 1.4. – 7.15 Uhr Messe f. Karl Ginther v. 27.3. u. f. Erwin Walsler; 8.00 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Breitner; 19.00 Uhr Messe f. Engelbert Albertini.

Donnerstag 2.4. – 7.15 Uhr Messe f. Franz Windisch u. Johanna Rudigier; 8.00 Uhr Messe f. Florian Rudig; 19.00 Uhr Hl. Stunde - Anbetung f. Förderung geistl. Berufe.

Freitag 3.4. – Herz-Jesu-Freitag – 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Bazzanella; 8.00 Uhr Messe f. Karl u. Maria Anrather; 19.00 Uhr Messe f. Norbert Kathrein.

Samstag 4.4. – 7.15 Uhr Messe f. Adolf Guem; 8.00 Uhr Messe f. Engelbert Marth; 19.00 Uhr Messe f. Anna und Alois Holzer.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 29.3. – 4. Fastensonntag (Laetare) - Kirchen-Fastensammlung – 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Marianne Huter; 19.30 Uhr Messe f. Familie Rudolf u. Robert Ladner.

Montag 30.3. – 7.15 Uhr Messe f. Rosina Krismer; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag 31.3. – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Verst. der Familie Grießer.

Mittwoch 1.4. – 7.15 Uhr Messe f. Viktor und Käthe Pekar; 19.30 Uhr Jugendkreuzweg.

Donnerstag 2.4. – 17 Uhr Kindermesse f. verstorbene Eltern Traxl und Alois Schmid; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Freitag, 3.4. – Herz-Jesu-Freitag (Krankenkommunion) – 19.30 Uhr Sühnegottesdienst, hl. Messe f. Verstorbene der Fam. Alois Platt, mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe.

Samstag 4.4. – Herz-Mariä-Samstag – 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Messe zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariä; 17 Uhr Kinderkreuzweg (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Kreuzweg und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 29.3. – 4. Fastensonntag - Caritas-Kirchsammlung – 8.30 Uhr Jahresamt f. Alois und Anna Hauais; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Montag 30.3. – der 4. Fastenwoche – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anton, Gertraud u. Jakob Mahlknecht.

Dienstag 31.3. – der 4. Fastenwoche – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Johanna Schweisgut.

Mittwoch 1.4. – der 4. Fastenwoche – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt f. Albin Hütter.

Donnerstag 2.4. – Hl. Franz v. Paula – 19.30 Uhr Jahresamt f. Johann Rudigier und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag 3.4. – der 4. Fastenwoche - Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritasopfer – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alfred Haid.

Samstag 4.4. – Priestersamstag – 7.15 Uhr 2. Jahresmesse f. Anna Hufnagl; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Brunelli.

Sonntag 5.4. – 5. Fastensonntag – 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Johanna und Josef Lins; 19.30 Uhr Fastenandacht - Kreuzweg.

Wallfahrt

nach Porto San Stefano, Assisi. Vom 8.-12. April: Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 17.00 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 5. April bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453; Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Gültigen Reisepaß mitnehmen!

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 100.– (einschl. 8% Mwst.) – Verschleißpreis S 3.– (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
28./29.3. 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Kurt Mathies, Zams, Tel. 2351

St. Anton-Pettneu:
Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20,
Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Pfunds-Nauders:
Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Serfaus:
Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424
Donnerstag, 2. April 1981:
Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt
Dr. Czerny

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
28.-29.3.81: Dr. Schöpf Rudolf, Ötztal-Bahnhof,
Bahnhofplatz 1, Tel. 05266/8142

**Keiner meiner Freunde soll darben,
solange ich etwas habe.
Solange ich atme, werde ich allzeit für die
leidende Menschheit hilfsbereit sein.**
Ludwig van Beethoven



Wird Ihr Steckenpferd
ein original „Ami JEEP“

dann werden wir gerne Ihr Partner!

Autohaus Oberland, Imst, Tel.: 05412/2262 · Ihr Partner für Jeep

Ihr Partner für das Arlberggebiet
AUTO HAUSER, St. ANTON - Telefon (05446) 2708

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwachsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt**

Mitsubishi Colt EL, 50 PS, Bj. 1979, 14.000 km.
Telefon 05442-3820-47 ab 20.00 Uhr.

Verkaufe **Opel Ascona 1900 S**, Bj. 77, sehr guter Zustand und Extras. Telefon 05418-263.

Mitsubishi Lancer GL, Bj. 1980, 16.000 km.
Telefon 05418-35611 ab 17.00 Uhr.

Verkaufe **BMW 316**, Bj. 1977, 31.500 km, viele Extras.
Telefon 05442-29564

Neu im Motorrad-Center Wolf, Imst, Tel. 05412/2574. **Jetzt** auch KTM-Fahrräder, KTM-Mopeds, KTM-Motorräder.

Verkaufe **BMW 320-6**, Extras, Bj. 78, 36.000 km.
Telefon 05442-2732

Citroen GSA Spezial, 1130 ccm, 50 PS, S 106.000.- bei **Autocenter Eberl**, Imst, oberhalb Sparkasse und Mobiltankstelle.

Peugeot 104 plus, 1100 ccm, 50 PS; Sie sparen S 10.000.- bei **Autocenter Eberl**, oberhalb Sparkasse und Mobiltankstelle.

BMW 1602, S 26.000.-, guter Zustand; nehme Kleinwagen oder Unfallwagen in Zahlung.
Telefon 05442-31635

Selbständige Bürokräft
(Buchhaltung, Lohnverrechnung etc.) in Jahresstelle ab Frühjahr 1981 gesucht.

Sägewerk Schuler, Ried, Telefon 05472-6274

Suchen **Serviererinnen mit Inkasso** - auch Aushilfen (für lange Sommersaison), sowie **Abwäscherin** und **Küchenhilfe** ab sofort.

NUSSBAUMHOF LANDECK, Telefon 05442-2362


stahl-alu-bau gesmbh

TISCHLER

Wir stellen ein:

für unseren Aluminiumbau.

Bewerbungen bitte an unser Personalbüro.

Stahl-Alu-Bau Ges.m.b.H.
Maschinen - Apparatebau
6500 Landeck, Uferstraße 6
Telefon 05442-2811

Baugründe in sonniger Lage, Nähe Imst, 1 × 3000 qm, 1 × 2000 qm, 1 × 800 qm, 2 × 1000 qm. **Neuerbautes Haus**, Wohnfläche ca. 200 qm, in sonniger Lage, Nähe Imst. **Cafe-Grillrestaurant** am Mieminger-Plateau zu verkaufen. Haus- und Grundvermittlung Imst, Immobilienmakler, Telefon 05412-2763.

Verkaufe **Brautkleid**, Größe 38/40.
Telefon 05418-201

Suche Wohnung im Raum St. Anton, 3 Zimmer, Küche, Bad, WC.
Telefon 05447-5643

Schäferhund, 5 Monate alt, billig abzugeben.
Telefon 05472-6755

Ca. 4.000 kg schönes **Wiesenheu** zu verkaufen.
Kofler Alois, 6500 Landeck, Lötzweg 77

Wir suchen für die Küche verlässliche **Frau** oder **Mädchen**, 40-Stundenwoche.
Konditorei-Cafe Mayer, Landeck, Telefon 2374

Achtung Bauherrn!

Günstig zu verkaufen: Ca. 40 Stück Schalttafeln, gebraucht 50 × 200 cm, div. Holzsteher, Bau-Kreissäge, Stahl verzinkt, 3,5 PS, Sägeblatt ø 40 cm. Interessenten melden sich bitte unter Telefon 05442-3853.

Baufirma Viktor Jarosch

LKW-FAHRER

mit abgeleistetem Präsenzdienst
wird zu besten Bedingungen eingestellt.
Wenn möglich aus Landeck oder Umgebung.

KINOLANDECK Telefon 23 41

Fr.27.- **Die unglaubliche Reise in einem verdickten Flugzeug** ab 12
Di.31.3. **Blau blüht der Enzian** jugendfrei
Mi.1.4. **Blau blüht der Enzian** jugendfrei
Do.2.4. **Dirty Harry** ab 17
Fr.3.4. **Jesus Christ Superstar** ab 14

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3·5·7·9 Uhr**

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, Herrn

Willibald Ullmann

möchte ich auf diesem Wege allen von Herzen Dank sagen. Mein besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Luggler und Herrn Dr. Thomas Frieden.

Landeck, im März 1981

Anni Ullmann

Haushaltshilfe halbtags gesucht

Interessenten mögen die Nummer 05442/3301/33 anrufen.

Verkaufe neuwertige **YAMAHA 650**, 700 km, Neupreis S 68.000. — um S 63.000, —, Sondermodell mit Extras. Telefon 05442/2336.

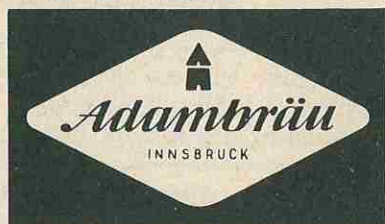
Bauplatz, 1.200 m², in Fließ zu verkaufen. Sonnige Lage, Wasser- und Stromanschluß vorhanden. Telefon 05472/6253

ServiererIn mit Inkasso, Kellner, Buffethilfe, Küchenmädchen, Salaterin, Hausbursch werden aufgenommen. **Hotel Schwarzer Adler**, Landeck Tel. 2316



Mini-Paris, 5 Tage, nur 990. — . Nächste Termine: 1.-5.4., 12.-16.4., 22.-26.4., 29.4.-3.5., 6.-10.5.;
Insel-Reisen: Elba, 8.-12.4., 16.-20.4., VP, ab 2.490, — ;
Korsika, 22.-27.4., 29.4.-4.5., 6.-11.5., HP, 2.980, — .
Osterreisen 81 - freie Plätze: Costa Brava, Florenz, Paris, Elba, Holland, Bellaria/Adria, Lago Maggiore, Colmar/-Straßburg. Günstige Preise! Rasch anrufen: 05337/2281. Reisebüro **Ideal Tours**. Zustieg ab Landeck!

NEU IN PRUTZ



Rampenverkaufsstelle:

Maria Erhart

Prutz 103

Telefon 05472/6216



Bergbahnen

Ges.m.b.H. & Co. KG
 A-6543 Nauders
 Tel. 05473-327

Tennishalle

1 Seilbahn, 1 Sessellift, 7 Schlepplifte

Tageskarte Einheimische	Erwachsene	100 öS
Tageskarte Einheimische	Jugendliche	70 öS
Halbtageskarte Einheimische	Erwachsene	70 öS
Halbtageskarte Einheimische	Jugendliche	50 öS

Alle Tiroler fahren zum Einheimischen-Tarif. Herrliche Schneelage. Diese Preise gelten für die gesamte Wintersaison 80/81.

Garantiert keine Wartezeiten!

Nauders

RESCHENPASS
 1.400 m - 2.600 m



VIEL NEUES BEI VW UND AUDI

Darum kommen Sie

am Samstag, dem 28. und am Sonntag, dem 29. März 1981 zu unserer Frühjahrspräsentation auf unser Betriebsgelände.

Erfahren Sie dabei das Neueste aus unserem umfassenden VW- und Audi-Programm. Am besten gleich bei einer kostenlosen, ausgiebigen Probefahrt. Zum Beispiel mit:

dem neuen Super-Rabbit

Neu und super in der Ausstattung!
 Neu und super im Aussehen!
 Neu in den Farben und super im Preis!

dem neuen VW Passat

Technisch noch hochwertiger, noch wirtschaftlicher, noch eleganter.
 Ein Auto mit viel Schwung und voll neuer Ideen.

dem neuen Audi-Coupé

Für alle Freunde der klassischen Coupé-Form. Mit moderner Audi-Technik, sportlicher Elegance und wirtschaftlicher Fünfzylinder-Laufkultur.

Selbstverständlich halten wir auch alle anderen VW- und Audi-Modelle für Sie bereit!

Also, auf zu unserer Frühjahrspräsentation. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Große
 Gebrauchtwagenschau



Albert Falch

6511 Zams, Hauptstr. 13
 Tel.: 05442 / 28 10

HEU und KALTBELFÜTUNGSSCHACHT 4-4,5 m zu verkaufen. Schnann, Telefon 05447/5625

Am **8. 4. 1981 14 Uhr** findet beim BG Landeck Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung einer Liegenschaft in St. Anton - Stadle statt.

Es handelt sich dabei um die Grundparzelle 2115/1 in Einlagezahl 842 II. KG St. Anton. Diese Grundparzelle liegt im Baugebiet der Gemeinde St. Anton. Allfällige Interessenten haben die Möglichkeit, die Projektunterlagen (aus welchen ersichtlich ist, wo auf dieser Parzelle gebaut werden kann), bei Herrn Dr. Hermann Schöpf, Rechtsanwalt in Landeck, in Einsicht zu nehmen.

Isolieren mit Chemiebau- eine beruhigende Sache!

Wir führen sämtliche namhaften Bausoliermaterialien. Dank Großeinkauf sind unsere Preise besonders günstig.

Wir beraten
Sie gerne.



Ihr Spezialist in der
Bausolierung ...

CHEMIEBAU

A-6710 Nenzing, Grav 27, Postfach 32, Tel. 05525/2101, Telex 052-159

BERATUNG UND VERKAUF FÜR TIROL:

LS TECHNİK

LORENZ SCHIMPFÖSSL
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13
TELEFON 05442/2477 oder 39405



Die Jubiläumsmesse der Fa. Rietzler war ein großer Erfolg. Es zeigte sich wieder, daß die Menschlichkeit und das Betreuen der Kunden bei den jetzigen Zeiten sehr viel bedeutet. Wir konnten in unserem Betrieb von der Bezirkshandelskammer Landeck, Herrn Dr. Gohm, Herrn Bmst. Huber, Herrn Greuter und Wirtschaftsberater der Bauernkammer, Herrn Illmer, recht herzlich begrüßen. Außerdem war auch unser Altbürgermeister Herr Anton Zerzer bei uns. Er zeigt immer noch großes wirtschaftliches Interesse.

Wir danken nochmals allen Kunden für ihr Kommen und hoffen, daß ihr die Firma Rietzler weiterhin beim Kauf einer landwirtschaftlichen Maschine nicht vergeßt! Weiters bedanken wir uns bei allen Firmen, Mitarbeitern und Helfern, die bei der Gestaltung der Jubiläumstage mitgeholfen haben.

Höhepunkt und Abschluß unserer Jubiläumstage war die Verlosung, deren Hauptgewinner wir hiermit bekanntgeben:

1. Preis 1 Damenfahrrad 3-Gang: Greil Josef - Pfunds
2. Preis 1 Radio: Senn Hermann, Fiss
3. Preis 1 Bohrmaschine: Moritz Konrad, Nauders
4. Preis 1 Dengelmaschine: Waibl Hermann, See 67



Landmaschinen

Fa. Franz Rietzler,
Ried, Telefon 05472/6412

Bietet Beratung und Service für Gebraucht- und Neumaschinen.

Gebrauchtmaschinen:

Reformmuli 40; Steyr Traktor 80, 86, 188; Mähmaschinen Vogel & Noot; Güllefaß; Kleinladewagen; Pflüge und Seilwinden;

Neumaschinen:

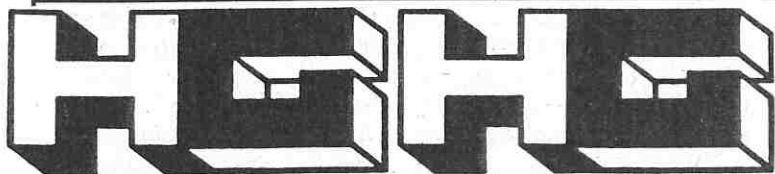
Reformmuli 33, 50, 150; Reformmähmaschinen 115, 131; Anhängergebläse, Belüftungen, Separatoren; Melkanlagen; Herde, Backöfen, Motorsägen; Garagentüren-tore und viele andere Kleingeräte stehen Ihnen in unseren Verkaufsräumen zur Verfügung.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt**

Verkaufe umständehalber neuwertigen **SUBARU 1600**, 4 WD, 4500 km, Bj. 80. Telefon Montag bis Freitag 05442-2453.

Besuchen Sie unser Küchenstudio und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Telefon 05412-2462.

Rekord Reinigung - Werte Kunden! Unsere Filiale in der Malserstr. wird am Freitag, dem 3. April 1981, geschlossen. Wir ersuchen Sie, Ihre Ware rechtzeitig abzuholen. **Rekord Reinigung**



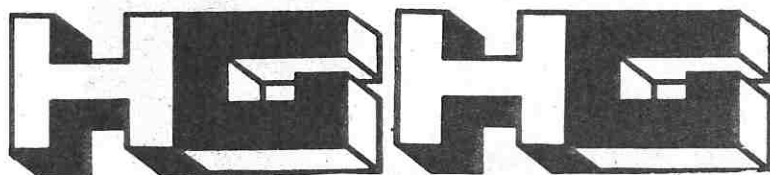
Maurer und Vorführmaurer

für Putzarbeiten mit Putzmaschinen, Führerschein B, werden aufgenommen.

Selbständiges Arbeiten und sicheres Auftreten bei der Kundenbetreuung sind Voraussetzung.

Bewerbungen an

Fa. Dipl.-Ing. Hans Goidinger
Bau- und Betonwaren GmbH.
Hinterfeldweg 8
6511 ZAMS, Telefon 05442-2554



„Wo verdienen Sie heuer Ihr Zusatzeinkommen?“

Am besten bei der **ABV**.
Wir suchen jetzt nebenberufliche Bausparberater im Bezirk Landeck

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne und unverbindlich
ALLGEMEINE BAUSPARKASSE DER VOLKSBANKEN
Telefon 05442-37963

ABV VOLKSBANK BAUSPAREN
Mehr für's Geld.

Arlberger Immobilien

Treuhand Ges.m.b.H.

Landeck, Malserstraße 52, Tel. 3694

Zu verkaufen:

Sehr schöner Baugrund in Leutasch
Hanggrundstück in St. Anton/Arlberg
Gut eingeführtes Gasthaus im vorderen Ötztal
Wohn- Geschäftshaus Nähe Imst
Mehrfamilienhaus in schöner Lage in Imst

Zu vermieten:

Lagerräume und Garage in Landeck
Büro- und Ordinationsräume in zentraler Lage in Landeck

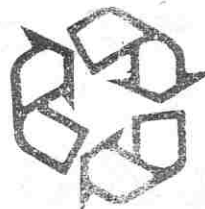
Rufen Sie uns an, unsere Mitarbeiter besuchen Sie gerne persönlich.

Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes!



Altautos
verschandeln
die Umwelt

Wir verschrotten
umweltfreundlich



Eisen - EIGL

Inh. Irmgard Eigl

Ötztal: Autoverschrottung
05266/8144 Metalle
Nutzeisen

Völs: Altpapier
05222/32150 Papierabfälle

Suche verlässliche **Aushilfe** (Tankwart).
Shell-Service-Station, Novak, Landeck, Telefon
 05442/2336.

Vorführung von Holzbearbeitungs- maschinen »INCA«

am Freitag, 27. März und Samstag,
 28. März vor unserem Hauptgeschäft.

Nützen Sie diese kostenlose
 Vorführung. Wir stehen Ihnen mit
 einem Fachmann der Firma INCA
 gerne zur Verfügung.



Eisenwarengroßhandlung,
 Landeck - Inh.: Böhme KG
 Telefon 2269/2897/2898

Haushaltshilfe zu anderthalbjährigem Kind und für
 Haushaltsarbeiten gesucht. Dienstzeiten von Montag
 bis Freitag 7.30 - 12.30 Uhr, am Samstag von 7.30 - 11.30
 Uhr. Bezahlung monatlich 3.000 S. Dienstantritt 4. Mai
 1981. Meldungen unter Tel. 2738 an Familie Prof. Pich-
 ler, Römerstraße 12, Landeck.

WIR STELLEN EIN:

Einheimische Kraftfahrer

Verlässliche und einsatzbereit, möglichst mit
 Praxis für:

INTERNAT. FERNVERKEHR

auf unseren modernsten Lebensmitteltanklast-
 zügen, sowie:

Kfz-Lkw-Mechaniker -Schlosser-Schweißer Raumpflegerin

für stundenweise Tätigkeit, abends von Mo.-Fr.

Geboten wird:

Dauerbeschäftigung, leistungsgerechte Entloh-
 nung, gutes Betriebsklima.

FAHREREINSCHULUNG möglich, jedoch
 Mindestalter 21 Jahre und abgeleistete
 Militärdienstzeit.

ÖSTERREICHS GRÖSSTE WEINSPEDITION

FELIX TROLL

6500 Landeck, Bruggfeldstraße 21,
 Tel. 05442/2685 — 88

N.F.Z.-Nutzfahrzeug GmbH - Bremsendienst

11,1% Prämie?

Wenn Sie sich für mehr Spargewinn interessieren oder
 jemanden kennen, der einen Bausparvertrag abschließen
 möchte – in Ihrer Familie, im Freundes- oder Kollegenkreis –
 rufen Sie uns bitte an. Telefon 0 52 22/28 0 71 od. 29 1 04,
 Landesdirektion Tirol. Wir sagen Ihnen dann, welcher der
 3.300 Wüstenrot-Berater gleich in Ihrer Nähe wohnt.

Fragen Sie einen Wüstenrot-Berater.

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand – vom Boden bis zur Wand!**
Holzstudio BRENNER, Imst, Am Rofen 40,
 Telefon 05412-2462

Verkaufe neuwertige **Honda 650**, Bj. 80.
 Anfragen an Bernhard Mungenast, Grins 103.

**Wohn- und Geschäftseinheiten
 im Wohnungseigentum**

in äußerst günstiger Lage in Landeck/Perjen zu verkaufen.

Zuschriften an TT-Geschäftsstelle Landeck
 unter Nr. 5979.



**DER NEUE  ESCORT
 AUTO DES JAHRES 1981**

Frontantrieb - Einzelradaufhängung

Besichtigen Sie auch unsere im Preis stark reduzierten FORD-AUSTRIA Modelle FIESTA-TAUNUS-GRANADA

Blickpunkt-Werbung

AUTO PLASELLER - ZAMS - Tel. 2304 - 2603

Neu- und Gebrauchtwagen • Service • Autoelektrik • Karosseriereparaturen für alle Marken • Einbrennlackierung

Sonderangebot

Ausstellungsmodelle
 Rabatt bis 60 Prozent

**FM-Küchen
 vom 20. 3. bis 4. 4. 1981**

Wegen Umstellung in unser neues Verkaufslokal, das wir im Mai 81 für Sie neu eröffnen, bieten wir ein Superangebot an Küchen an.

z.B.: Resopalküche, Mod. Lisena, Esche gebeizt inkl. Siemens-Geräten, Waschbecken mit aufr. Lisenenkomplett inkl. Mwst. **S 59.980.-**

Holz, Massivküche, Mod. Levinia, Esche gebeizt, inkl. Siemens-Geräten und Waschbecken komplett inkl. Mwst. **S 56.480.-**

Haka-Küche Mod. Bali, Eiche furniert, natur, inkl. Juno-Geräten und Waschbecken komplett inkl. Mwst. **S 39.900.-**

Trotzdem Montage und Service im Preis inbegriffen. Selbstverständlich planen wir auch Ihre Küche nach Maß.

Machen Sie von diesen Angeboten Gebrauch, sie sind nur kurze Zeit gültig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8-12, 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Wir bieten Ihnen ab Mai eine Ausstellungsfläche von über 600 qm kompletter Innenausstattung in Imst/Bundesstraße.

Holz- und Küchenstudio IMST

Franz Brenner
 Am Rofen 40
 Telefon 05412-2462

**Panoramarestaurant
auf der Bergstation**



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Beste Schneelage

auf nordseitigen Skipisten durch laufende Präparierung mit Hobel und Schneefräse im Bereich aller Schilifte.

Betrieb bis 26. April 1981

Auskünfte unter Telefon 05442-2663

Augenarzt

Dr. Herbert Schuler

gibt die Übersiedlung seiner Ordination mit **6. April 1981**, bekannt.

Neue Adresse: Herzog-Friedrich-Straße 6a

Telefon 3030

**Vom 30. März bis 3. April
keine Ordination**

Suchen zum sofortigen Eintritt

1 Polier

Maurer- und Schalerpartien

für Hochbaustellen in Innsbruck.

Wohnheim und Küche vorhanden

Fa. Ing. Hubert Krasnik, Hlg. Kreuzerfeld 38, 6060 Hall i. T.

D a n k s a g u n g

Ergriffen von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, unserer lieben Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Johanna Köbler

möchten wir auf diesem Wege allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Ein besonderes Vergeltsgott unserem Hochw. Herrn Dekan Con. Hans Aichner für die Einsegnung, den Hochw. Herren Pf. Benedikt Köbler, Pf. Andreas Hoppichler, Pf. Michael Krismer, Pater Krejci und Pater Elmar für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Wir danken herzlich für den geistl. Beistand in ihrer langen, schweren Krankheit dem Hochw. Herrn Pf. Andreas Hoppichler, dem Hochw. Kaplan Anton Bernhart im Krankenhaus Zams. Herzlichen Dank der guten Ehw. Schwester Maria Hilde.

Weiters danken wir Herrn Prim. Dr. Pall sowie den Ärzten und Krankenschwestern für die ärztliche Betreuung und liebevolle Pflege im Krankenhaus Zams.

Wir danken unserem Hausarzt Med. Rat Dr. Karl Enser und Herrn Dr. Franz Hechenberger für die ärztliche Betreuung zu Hause.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden, Geldspenden für Mutter Teresa, die Beileidschreiben und die vielen Besuche im Krankenhaus Zams und Innsbruck danken wir von ganzem Herzen.

Wer unsere Verstorbene kannte, weiß, was wir verloren haben. Die große Anteilnahme an unserem Leid ist uns ein großer Trost.

Anton Köbler, Gatte
und Familie

Manche überlassen die Zukunft Ihrer Kinder dem Zufall. Wir glauben, darüber sollten wir uns unterhalten.



Wir rechnen Ihnen gerne vor, mit wieviel Ihre Kinder einmal rechnen können. Zum Beispiel bringt **der BTV-Sparbrief** bei einer Laufzeit von 3 Jahren 8,75% Zinsen pro Jahr. Weitere interessante Sparformen mit erhöhtem Ertrag sind: BTV-Prämien Spareinlagen, BTV-Spareinlagen mit bis zu 8,5% Zinsen, BTV-Wertpapiersparen, BTV-Bausparen, BTV-Versicherungssparen. Welche für Sie die geeignetste Sparform ist, sagt Ihnen gerne Ihr BTV-Sparberater.



**Sparen hat Zukunft – BTV.
Bank für Tirol und Vorarlberg**